

## **Gesetzentwurf**

### **der Bundesregierung**

#### **Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 8. April 1959 zur Errichtung der Interamerikanischen Entwicklungsbank**

##### **A. Zielsetzung**

Die Interamerikanische Entwicklungsbank trägt seit ihrer Gründung im Jahre 1959 als eine der bedeutendsten internationalen Entwicklungsfinanzierungsorganisationen zur Beschleunigung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Länder Lateinamerikas bei. Sie kann jedoch ihre Aufgabe nur in begrenztem Umfang fortsetzen, weil ihr fast ausschließlich finanzschwache Entwicklungsländer angehören und sie weitestgehend auf die limitierte finanzielle Unterstützung eines Industrielandes, nämlich der Vereinigten Staaten von Amerika, angewiesen ist. Durch den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland und anderer nicht-regionaler Staaten sollen der Bank zur Sicherung und Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit im Interesse der lateinamerikanischen Entwicklungsländer neue Finanzquellen erschlossen werden.

##### **B. Lösung**

Die Bundesregierung ist zusammen mit elf anderen nicht-regionalen Staaten bereit, der Interamerikanischen Entwicklungsbank beizutreten. Sie will durch die Zeichnung eines Teils des Grundkapitals und durch die finanzielle Unterstützung des Sonderfonds die positive entwicklungspolitische Rolle der Bank stärken und so zu einer rascheren wirtschaftlichen Entwicklung der lateinamerikanischen Länder beitragen. Der Beitritt soll gleichzeitig unsere guten wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zu den Ländern Lateinamerikas festigen.

**C. Alternativen**

keine

**D. Kosten**

Durch die Ausführung des Gesetzes verpflichtet sich die Bundesrepublik Deutschland, der Interamerikanischen Entwicklungsbank ab 1976 in drei gleichen Jahresraten als einzahlbaren Grundkapitalanteil den DM-Gegenwert von 8,630 Mio. US-\$ zum Wert vom 1. Januar 1959 (= ca. 27 Mio. DM) zur Verfügung zu stellen. Außerdem hat sie im gleichen Zeitraum zum Sonderfonds einen Beitrag im DM-Gegenwert von 63 091 751 US-\$ zum Wert vom 18. Oktober 1973 (= ca. 162 Mio. DM) zu leisten. Von den ca. 189 Mio. DM sind 13,5 Mio. DM in bar einzuzahlen. Für den Rest von 175,5 Mio. DM werden unverzinsliche Schuldscheine hinterlegt, die bei Bedarf einzulösen sind.

Die Bundesrepublik verpflichtet sich außerdem, zur Absicherung von Kreditaufnahmen der Bank Haftungskapital von 43,670 Mio. US-\$ zum Wert vom 1. Januar 1959 (= ca. 135 Mio. DM) zu zeichnen. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen mit der Interamerikanischen Entwicklungsbank und mit anderen internationalen Finanzinstituten (z. B. Weltbank) ist mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen.

Bundesrepublik Deutschland  
Der Bundeskanzler  
I/4 (II/1) — 65015 — En 30/75

Bonn, den 17. November 1975

An den Präsidenten  
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 8. April 1959 über die Errichtung der Interamerikanischen Entwicklungsbank mit Begründung.

Der Wortlaut des Übereinkommens in englischer und französischer Sprache, die deutsche Übersetzung sowie eine Denkschrift zum Übereinkommen sind beigefügt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Die Vorlage ist dem Bundesrat am 24. Oktober 1975 als besonders eilbedürftig im Sinne des Artikels 76 Abs. 2 Satz 3 des Grundgesetzes zugeleitet worden.

Federführend ist der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Schmidt

## Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 8. April 1959 zur Errichtung der Interamerikanischen Entwicklungsbank

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen vom 8. April 1959 zur Errichtung der Interamerikanischen Entwicklungsbank in der nachstehend veröffentlichten Neufassung sowie den Allgemeinen Vorschriften für die Aufnahme nichtregionaler Staaten als Mitglieder der Bank wird zugestimmt. Das Übereinkommen sowie die Allgemeinen Vorschriften werden nachstehend veröffentlicht.

### Artikel 2

(1) Zur Erfüllung der Verbindlichkeiten, die der Bundesrepublik Deutschland aus dem Beitritt zur Interamerikanischen Entwicklungsbank erwachsen, wird die Bundesregierung ermächtigt, vom interregionalen Stammkapital einen Anteil von zweiundfünfzig Millionen dreihunderttausend US-Dollar zum Gewicht und Feingehalt des Goldes vom 1. Januar 1959, davon dreiundvierzig Millionen sechshundertsiebzigttausend US-Dollar zum Gewicht und Feingehalt des Goldes vom 1. Januar 1959 als abrufbares Stammkapital, zu erwerben und zum Fonds für Sondergeschäfte einen Beitrag im DM-Gegenwert von dreiundsechzig Millionen einundneunzigtausend siebenhunderteinundfünfzig US-

Dollar zum Gewicht und Feingehalt des Goldes vom 18. Oktober 1973 zu leisten.

(2) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Falle der Inanspruchnahme des abrufbaren interregionalen Stammkapitals Kredite zum jeweiligen DM-Gegenwert von bis zu dreiundvierzig Millionen sechshundertsiebzigttausend US-Dollar zum Gewicht und Feingehalt des Goldes vom 1. Januar 1959 aufzunehmen.

### Artikel 3

Die Deutsche Bundesbank ist Hinterlegungsstelle für die Interamerikanische Entwicklungsbank nach Artikel XIV Abschnitt 4 des Übereinkommens.

### Artikel 4

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

### Artikel 5

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen sowie die Allgemeinen Vorschriften nach Abschnitt 10 der Allgemeinen Vorschriften für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

**Begründung zum Vertragsgesetz****Zu Artikel 1**

Auf das Übereinkommen sowie die Allgemeinen Vorschriften findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 105 Abs. 3 des Grundgesetzes erforderlich, da nach Artikel XI Abschnitt 9 des Übereinkommens auch Steuereinnahmen berührt werden, die ganz oder zum Teil den Ländern oder den Gemeinden zufließen.

**Zu Artikel 2**

Wie in Teil III der Denkschrift ausgeführt, wird die Bundesrepublik einen Kapitalanteil an der Inter-amerikanischen Entwicklungsbank von 52,3 Mio. US-Dollar zum Gewicht und Feingehalt des Goldes vom 1. Januar 1959 übernehmen. Davon muß der DM-Gegenwert von 8,630 Mio. US-Dollar zum Gewicht und Feingehalt des Goldes vom 1. Januar 1959 (= ca. 27 Mio. DM<sup>1)</sup>) eingezahlt werden. Der Restbetrag von 43,670 Mio. US-Dollar zum Gewicht und Feingehalt des Goldes vom 1. Januar 1959 (= ca. 135 Mio. DM<sup>1)</sup>) stellt abrufbares Stammkapital (Haftungskapital) dar. Die Inanspruchnahme des Haftungskapitals durch die Bank kommt nur in Betracht, wenn die Einzahlung zur Abdeckung von Verbindlichkeiten der Bank aus Kreditaufnahme und Garantiegewährung erforderlich ist (Artikel II A Abschnitt 3 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel VII Abschnitt 3 Buchstabe f des Übereinkommens).

Zum Fonds für Sondergeschäfte ist ein in voller Höhe einzahlbarer Beitrag im Gegenwert von 63 091 751 US-Dollar zum Gewicht und Feingehalt

des Goldes vom 18. Oktober 1973 (= ca. 162 Mio. DM<sup>1)</sup>) zu leisten.

Die einzahlbaren deutschen Beiträge zum Stammkapital der Bank sowie zum Fonds für Sondergeschäfte sollen in den Jahren 1976, 1977 und 1978 in gleichen Raten eingezahlt werden.

Die Bestimmung des Artikels 2 Abs. 1 gibt der Bundesregierung die gesetzliche Ermächtigung zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen. Die Kreditemächtigung gemäß Artikel 2 Abs. 2 wird im Hinblick auf Artikel 115 Abs. 1 Satz 1 GG für notwendig erachtet. Das Haftungskapital stellt eine Eventualverpflichtung des Bundes dar, deren Wirkung über ein Rechnungsjahr hinausgeht. Eine Inanspruchnahme aus dem gezeichneten Haftungskapital erscheint jedoch nicht wahrscheinlich.

**Zu Artikel 3**

Diese Bestimmung trägt der Aufgabenstellung der Deutschen Bundesbank Rechnung.

**Zu Artikel 4**

Das Gesetz soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden. Es enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

**Zu Artikel 5**

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen sowie die Allgemeinen Vorschriften für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

<sup>1)</sup> Umgerechnet zum amtlichen US-Dollar/DM-Mittelkurs vom 1. August 1975 auf der Grundlage der seit dem 18. Oktober 1973 geltenden geänderten Parität des US-Dollar. Der tatsächlich einzuzahlende DM-Betrag ist erst über den Umrechnungskurs am Einzahlungstag zu ermitteln.

**Übereinkommen  
zur Errichtung der Interamerikanischen Entwicklungsbank**

**Agreement  
Establishing the Inter-American Development Bank**

**Accord  
constitutif de la Banque interaméricaine de Développement**

*(Übersetzung)*

The countries on whose behalf this Agreement is signed agree to create the Inter-American Development Bank, which shall operate in accordance with the following provisions:

Les pays, dont les représentants signent le présent Accord, conviennent de créer la Banque interaméricaine de Développement, qui sera régie par les dispositions suivantes:

Die Staaten, in deren Namen dieses Übereinkommen unterzeichnet wird, vereinbaren, die Interamerikanische Entwicklungsbank zu gründen, die nach Maßgabe folgender Bestimmungen tätig wird:

Article I Purpose and Functions	Article I Objectifs et attributions	Artikel I Zweck und Aufgaben
Section 1 <b>Purpose</b>	Section 1 <b>Objectifs</b>	Abschnitt 1 <b>Zweck</b>
The purpose of the Bank shall be to contribute to the acceleration of the process of economic and social development of the regional developing member countries, individually and collectively.	La Banque a pour objectifs de contribuer à l'accélération du processus de développement économique et social, individuel et collectif, des pays en voie de développement de la région qui en sont membres.	Zweck der Bank ist es, zur Beschleunigung des wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsprozesses der in der Entwicklung befindlichen regionalen Mitgliedstaaten als Einzelstaaten und in ihrer Gesamtheit beizutragen.
Section 2 <b>Functions</b>	Section 2 <b>Attributions</b>	Abschnitt 2 <b>Aufgaben</b>
(a) To implement its purpose, the Bank shall have the following functions:	(a) En vue d'atteindre ces objectifs, la Banque exercera les attributions suivantes:	a) Zur Erfüllung ihres Zweckes hat die Bank folgende Aufgaben:
(i) to promote the investment of public and private capital for development purposes;	(i) favoriser l'investissement des capitaux publics et privés à des fins de développement;	i) die Anlage öffentlichen und privaten Kapitals für Entwicklungszwecke zu fördern;
(ii) to utilize its own capital, funds raised by it in financial markets, and other available resources, for financing the development of the member countries, giving priority to those loans and guarantees that will contribute most effectively to their economic growth;	(ii) utiliser pour financer le développement des pays membres son propre capital, les fonds obtenus des marchés financiers, et les autres ressources dont elle pourra disposer, en donnant la priorité aux prêts et aux opérations de garantie qui contribueraient le plus efficacement au progrès économique desdits pays;	ii) ihr eigenes Kapital, von ihr auf den Geld- und Kapitalmärkten aufgenommene Gelder und sonstige zur Verfügung stehende Mittel zur Finanzierung der Entwicklung der Mitgliedstaaten zu verwenden, wobei diejenigen Darlehen und Garantien Vorrang genießen, die am wirksamsten zu ihrem wirtschaftlichen Wachstum beitragen;
(iii) to encourage private investment in projects, enterprises, and activities contributing to economic development and to supplement private investment when private capital is not available on reasonable terms and conditions;	(iii) encourager les investissements privés dans les projets, les entreprises, et les activités qui contribueraient au développement économique, apporter le complément de fonds indispensables aux investissements particuliers quand il ne se trouve pas de capitaux privés disponibles à des termes et à des conditions raisonnables;	iii) private Kapitalanlagen in Vorhaben, Unternehmungen und Tätigkeiten zu fördern, die zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen, und private Kapitalanlagen zu ergänzen, wenn privates Kapital zu angemessenen Bedingungen nicht zur Verfügung steht;
(iv) to cooperate with the member countries to orient their development policies toward a better uti-	(iv) coopérer avec les pays membres en vue d'orienter leur politique de développement vers une meil-	iv) mit den Mitgliedstaaten zusammenarbeiten, um deren Entwicklungspolitik auf eine bessere Nut-

lization of their resources, in a manner consistent with the objectives of making their economies more complementary and of fostering the orderly growth of their foreign trade; and

- (v) to provide technical assistance for the preparation, financing, and implementation of development plans and projects, including the study of priorities and the formulation of specific project proposals.

(b) In carrying out its functions, the Bank shall cooperate as far as possible with national and international institutions and with private sources supplying investment capital.

leure utilisation de leurs ressources d'une manière compatible avec les objectifs visant à rendre leurs économies de plus en plus complémentaires et à imprimer à leur commerce extérieur un accroissement ordonné;

- (v) fournir l'assistance technique en vue de la préparation, du financement et de l'exécution des plans et des projets de développement, assistance comprenant l'étude des priorités et la présentation des propositions touchant des projets spécifiques.

(b) Dans l'accomplissement de ses fonctions, la Banque coopérera dans toute la mesure possible avec les institutions nationales et internationales, ainsi qu'avec les organismes privés d'investissements de capitaux.

zung ihrer Hilfsquellen auszurichten, und zwar in einer Weise, die der Zielsetzung gerecht wird, die gegenseitige Ergänzung ihrer Volkswirtschaften und das geordnete Wachstum ihres Außenhandels zu fördern, und

- v) bei der Vorbereitung, Finanzierung und Durchführung von Entwicklungsplänen und -vorhaben, einschließlich der Untersuchung von Dringlichkeitsstufen und der Ausarbeitung von Vorschlägen für bestimmte Vorhaben, technische Hilfe zu leisten.

b) Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet die Bank soweit wie möglich mit nationalen und internationalen Institutionen und mit privaten Kapitalgebern zusammen.

## Article II

### Membership in and Capital of the Bank

#### Section 1

##### Membership

(a) The original members of the Bank shall be those members of the Organization of American States which, by the date specified in Article XV, Section 1 (a), shall accept membership in the Bank.

(b) Membership shall be open to other members of the Organization of American States and to Canada, Bahamas and Guyana, at such times and in accordance with such terms as the Bank may determine.

Nonregional countries which are members of the International Monetary Fund, and Switzerland, may also be admitted to the Bank, at such times, and under such general rules as the Board of Governors shall have established. Such general rules may be amended only by decision of the Board of Governors by a two-thirds majority of the total number of governors, including two-thirds of the governors of nonregional members, representing not less than three-fourths of the total voting power of the member countries.

#### Section 1 A

##### Categories of Resources

The resources of the Bank shall consist of the ordinary capital resources, provided for in this article, and the inter-regional capital resources, provided for in Article II A, and the resources of the Fund for Special Operations established by Article IV (hereinafter called the Fund).

## Article II

### Pays membres et capital de la banque

#### Section 1

##### Pays membres

(a) Seront membres fondateurs de la Banque les membres de l'Organisation des États Américains qui à la date stipulée à l'Article XV, Section 1 (a) auront accepté à le devenir.

(b) Les autres membres de l'Organisation des États Américains et le Canada, les Bahamas et la Guyane peuvent être admis à la Banque aux dates et sous les conditions que celle-ci aura fixées.

Les pays extra-régionaux membres du Fonds monétaire international et la Suisse peuvent être admis à la Banque aux dates et conformément aux normes générales que l'Assemblée des Gouverneurs aura préalablement établies. Ces normes générales ne pourront être modifiées que par une décision de l'Assemblée des Gouverneurs, prise à la majorité des deux tiers du nombre total des Gouverneurs, comprenant les deux tiers des Gouverneurs des membres extra-régionaux et représentant au moins les trois quarts du total des voix des pays membres.

#### Section 1 A

##### Catégories de ressources

Les ressources de la Banque seront constituées par les ressources ordinaires de capital prévues dans le présent article, par les ressources inter-régionales de capital prévues à l'Article II A et par les ressources du Fonds des Opérations spéciales (ci-après dénommé le Fonds) établi à l'Article IV.

## Artikel II

### Mitgliedschaft in der Bank und Kapital der Bank

#### Abschnitt 1

##### Mitgliedschaft

a) Gründungsmitglieder der Bank sind diejenigen Mitglieder der Organisation Amerikanischer Staaten, die bis zu dem in Artikel XV Abschnitt 1 Buchstabe a genannten Zeitpunkt die Mitgliedschaft in der Bank annehmen.

b) Anderen Mitgliedern der Organisation Amerikanischer Staaten und Kanada, den Bahamas und Guayana steht die Mitgliedschaft zu den Zeitpunkten und Bedingungen offen, welche die Bank festsetzt.

Nichtregionale Staaten, die Mitglieder des Internationalen Währungsfonds sind, und die Schweiz können zu den Zeitpunkten und nach den allgemeinen Vorschriften, die der Gouverneursrat festlegt, ebenfalls in die Bank aufgenommen werden. Diese allgemeinen Vorschriften können nur durch Beschluß des Gouverneursrats mit Zweidrittelmehrheit aller Gouverneure einschließlich zwei Drittel der Gouverneure der nichtregionalen Staaten geändert werden, die dabei mindestens drei Viertel der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten vertreten müssen.

#### Abschnitt 1 A

##### Arten von Beständen

Die Bestände der Bank bestehen aus den ordentlichen Kapitalbeständen nach diesem Artikel und den interregionalen Kapitalbeständen nach Artikel II A sowie den Beständen des nach Artikel IV errichteten Fonds für Sondergeschäfte (im folgenden als „Fonds“ bezeichnet).

## Section 2

## Authorized Ordinary Capital

(a) The authorized ordinary capital stock of the Bank initially shall be in the amount of eight hundred fifty million dollars (\$ 850,000,000) in terms of United States dollars of the weight and fineness in effect on January 1, 1959 and shall be divided into 85,000 shares having a par value of \$ 10,000 each, which shall be available for subscription by members in accordance with Section 3 of this article.

(b) The authorized ordinary capital stock shall be divided into paid-in shares and callable shares. The equivalent of four hundred million dollars (\$ 400,000,000) shall be paid in, and four hundred fifty million dollars (\$ 450,000,000) shall be callable for the purposes specified in Section 4 (a) (ii) of this article.

(c) The ordinary capital stock indicated in (a) of this section shall be increased by five hundred million dollars (\$ 500,000,000) in terms of United States dollars of the weight and fineness existing on January 1, 1959, provided that:

- (i) the date for payment of all subscriptions established in accordance with Section 4 of this article shall have passed; and
- (ii) a regular or special meeting of the Board of Governors, held as soon as possible after the date referred to in subparagraph (i) of this paragraph, shall have approved the above-mentioned increase of five hundred million dollars (\$ 500,000,000) by a three-fourths majority of the total voting power of the member countries.

(d) The increase in capital stock provided for in the preceding paragraph shall be in the form of callable capital.

(e) Notwithstanding the provisions of paragraphs (c) and (d) of this section and subject to the provisions of Article VIII, Section 4 (b), the authorized ordinary capital stock may be increased when the Board of Governors deems it advisable and in a manner agreed upon by a three-fourths majority of the total voting power of the member countries, including a two-thirds majority of the governors of regional members.

(f) Whenever the authorized interregional capital stock is increased pursuant to Article II A, Section 1 (c), and a member exercises the option provided for in Article II, Section 3 (f), ordinary capital stock shall be

## Section 2

## Capital ordinaire autorisé

(a) Le capital ordinaire autorisé de la Banque sera initialement de huit cent cinquante millions de dollars (\$ 850 000 000) des États-Unis, du poids et du titre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1959, divisé en 85 000 actions d'une valeur nominale de dix mille dollars (\$ 10 000), lesquelles actions seront ouvertes à la souscription des pays membres conformément à la Section 3 du présent article.

(b) Le capital ordinaire autorisé sera divisé en capital-actions versé effectivement et en capital-actions sujet à l'appel. Le capital-actions versé effectivement sera de quatre cent millions de dollars (\$ 400 000 000) et le capital-actions sujet à l'appel sera de quatre cent cinquante millions de dollars (\$ 450 000 000) pour les fins spécifiées à la Section 4 (a) (ii) du présent article.

(c) Le capital ordinaire indiqué au paragraphe (a) de la présente section sera augmenté de cinq cent millions de dollars (\$ 500 000 000), en termes de la monnaie de États-Unis d'Amérique du poids et du titre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1959, dès que:

- (i) le délai imparti, conformément à la Section 4 du présent article, pour le paiement de toutes les souscriptions, aura expiré;
- (ii) l'augmentation indiquée de cinq cent millions de dollars (\$ 500 000 000) aura été approuvée par une majorité des trois quarts du total des voix des pays membres, au cours d'une réunion ordinaire ou extraordinaire de l'Assemblée des Gouverneurs tenue le plus tôt que possible après que le délai indiqué à l'alinéa (i) du présent paragraphe sera écoulé.

(d) L'augmentation du capital prévue au paragraphe précédent s'effectuera au titre du capital-actions sujet à l'appel.

(e) Nonobstant les dispositions des paragraphes (c) et (d) de la présente section, et sous réserve des dispositions de l'Article VIII, Section 4 (b), le capital ordinaire autorisé pourra être augmenté par une décision de l'Assemblée des Gouverneurs prise à la majorité des trois quarts du total des voix des pays membres comprenant la majorité des deux tiers des Gouverneurs des membres régionaux à la date et dans la forme que cette Assemblée jugera opportunes.

(f) Dans tous les cas où le capital interrégional autorisé est augmenté conformément à l'Article II A, Section 1 (c), et où un membre exerce l'option prévue à l'Article II, Section 3 (f), le capital ordinaire sera aug-

## Abschnitt 2

## Genehmigtes ordentliches Kapital

a) Das genehmigte ordentliche Stammkapital der Bank beträgt zunächst achthunderfünfzig Millionen US-Dollar (\$ 850 000 000) mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959 und zerfällt in 85 000 Anteile im Nennwert von je 10 000 US-Dollar, die von den Mitgliedern nach Maßgabe des Abschnitts 3 gezeichnet werden können.

b) Das genehmigte ordentliche Stammkapital zerfällt in eingezahlte Anteile und abrufbare Anteile. Der Gegenwert von vierhundert Millionen US-Dollar (\$ 400 000 000) ist einzuzahlen, und vierhundertfünfzig Millionen US-Dollar (\$ 450 000 000) sind für die in Abschnitt 4 Buchstabe a Ziffer ii genannten Zwecke abrufbar.

c) Das ordentliche Stammkapital nach Buchstabe a ist um fünfhundert Millionen US-Dollar (\$ 500 000 000) mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959 zu erhöhen,

- i) sofern der nach Abschnitt 4 für die Einzahlung aller Zeichnungspflichten gesetzte Termin verstrichen ist und
- ii) sofern der Gouverneursrat auf einer so bald wie möglich nach dem unter Ziffer i erwähnten Zeitpunkt abgehaltenen ordentlichen oder außerordentlichen Tagung die erwähnte Erhöhung um fünfhundert Millionen US-Dollar (\$ 500 000 000) mit einer Mehrheit von drei Vierteln der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten genehmigt hat.

d) Die Erhöhung des Stammkapitals nach Buchstabe c erfolgt in der Form abrufbaren Kapitals.

e) Ungeachtet der Buchstaben c und d und vorbehaltlich des Artikels VIII Abschnitt 4 Buchstabe b kann das genehmigte ordentliche Stammkapital erhöht werden, wenn der Gouverneursrat dies für ratsam hält; die Art der Erhöhung wird mit Dreiviertelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten einschließlich einer Zweidrittelmehrheit der Gouverneure der regionalen Mitglieder beschlossen.

f) Wird das genehmigte interregionale Stammkapital nach Artikel II A Abschnitt 1 Buchstabe c erhöht und macht ein Mitglied von der in Abschnitt 3 Buchstabe f des vorliegenden Artikels vorgesehenen Wahlmög-



increased in the amount required to allow such member to exercise that option and the inter-regional capital stock available for subscription by that member shall be reduced in an equivalent amount and be appropriately cancelled.

## Section 3

## Subscription of Shares

(a) Each regional member shall subscribe to shares of the ordinary capital stock of the Bank, and nonregional members may subscribe thereto in accordance with the terms of paragraph (b) of this section and in accordance with such terms as the Board of Governors shall establish. The number of shares to be subscribed by the original members shall be those set forth in Annex A of this Agreement, which specifies the obligation of each member as to both paid-in and callable capital. The number of shares to be subscribed by other members shall be determined by the Bank.

(b) In case of an increase in ordinary capital pursuant to Section 2, paragraph (c) or (e) of this article, or an increase in inter-regional capital pursuant to Article II A, Section 1 (c), or an increase in both ordinary and inter-regional capital, each member shall have a right to subscribe, under such conditions as the Bank shall decide, to a proportion of the increase of stock equivalent to the proportion which its stock theretofore subscribed bears to the total capital stock of the Bank. No member, however, shall be obligated to subscribe to any part of such increased capital.

(c) Shares of ordinary capital stock initially subscribed by original members shall be issued at par. Other shares shall be issued at par unless the Bank decides in special circumstances to issue them on other terms.

(d) The liability of the member countries on ordinary capital shares shall be limited to the unpaid portion of their issue price.

(e) Shares of ordinary capital stock shall not be pledged or encumbered in any manner, and they shall be transferable only to the Bank.

(f) Any member having the right to subscribe to the inter-regional capital

menté du montant nécessaire pour permettre audit membre d'exercer cette option, et le capital interrégional ouvert à la souscription dudit membre sera diminué d'un montant équivalent, qui sera dûment annulé.

## Section 3

## Souscription des actions

(a) Chaque pays membre régional souscrira sa part d'actions au capital ordinaire de la Banque, et les pays membres extra-régionaux pourront y souscrire conformément aux dispositions du paragraphe (b) de la présente Section et conformément aux conditions que l'Assemblée des Gouverneurs établira. Le nombre des actions à souscrire par les membres fondateurs est fixé à l'Annexe A, où sont spécifiées les obligations qui incombent à chaque membre en ce qui est du capital-actions versé effectivement et du capital-actions sujet à l'appel. Le nombre des actions à souscrire par les autres membres sera fixé par la Banque.

(b) En cas d'augmentation du capital ordinaire, au titre de la Section 2 (c) et (e) du présent article, d'augmentation du capital interrégional au titre de l'Article II A, Section 1 (c), ou d'augmentation du capital tant ordinaire qu'interrégional, chaque pays membre aura droit, dans les conditions que la Banque aura fixées, à une fraction de l'augmentation égale au rapport qui existait entre les actions souscrites par lui et le capital de la Banque avant l'augmentation. Toutefois, aucun pays membre ne sera tenu de souscrire une partie quelconque de l'augmentation de capital.

(c) Les actions du capital ordinaire souscrites par les membres fondateurs seront émises au pair. Les actions souscrites par la suite seront émises au pair également, à moins que, dans des circonstances spéciales, la Banque ne décide de les émettre à d'autres conditions.

(d) La responsabilité des pays membres au titre de leurs actions du capital ordinaire sera limitée à la portion non payée du prix d'émission.

(e) Les actions du capital ordinaire ne pourront être ni données à gage, ni grevées de charges quelconques et seront uniquement transférables à la Banque.

(f) Tout pays membre ayant le droit de souscrire au capital interrégional

lichkeit Gebrauch, so wird das ordentliche Stammkapital um den Betrag erhöht, der erforderlich ist, damit das Mitglied die Wahlmöglichkeit ausüben kann, und das diesem Mitglied zur Zeichnung zur Verfügung stehende interregionale Stammkapital wird um einen gleichwertigen Betrag gekürzt und entsprechend annulliert.

## Abschnitt 3

## Zeichnung von Anteilen

a) Jedes regionale Mitglied hat Anteile am ordentlichen Stammkapital der Bank zu zeichnen, und die nicht-regionalen Mitglieder können nach Buchstabe b und gemäß den vom Gouverneursrat festzulegenden Bedingungen Anteile zeichnen. Die Anzahl der von den Gründungsmitgliedern zu zeichnenden Anteile ist in Anlage A festgelegt, in der die Verpflichtung eines jeden Mitglieds hinsichtlich des eingezahlten und des abrufbaren Kapitals enthalten ist. Die Anzahl der von anderen Mitgliedern zu zeichnenden Anteile wird von der Bank festgelegt.

b) Bei einer Erhöhung des ordentlichen Kapitals nach Abschnitt 2 Buchstabe c oder e oder bei einer Erhöhung des interregionalen Kapitals nach Artikel II A Abschnitt 1 Buchstabe c oder bei einer Erhöhung sowohl des ordentlichen als auch des interregionalen Kapitals ist jedes Mitglied berechtigt, zu den von der Bank festgesetzten Bedingungen einen Teil des Betrags, um den das Stammkapital erhöht wird, zu zeichnen, der dem von dem betreffenden Mitglied bereits gezeichneten Teil des gesamten Stammkapitals der Bank entspricht. Die Mitglieder sind jedoch nicht verpflichtet, sich an der Zeichnung des erhöhten Kapitals zu beteiligen.

c) Die von den Gründungsmitgliedern ursprünglich gezeichneten Anteile am ordentlichen Stammkapital werden zum Nennwert ausgegeben. Weitere Anteile werden zum Nennwert ausgegeben, sofern nicht die Bank unter besonderen Umständen beschließt, sie zu anderen Bedingungen auszugeben.

d) Die Haftung der Mitgliedstaaten auf Grund der Anteile am ordentlichen Kapital ist auf den nicht eingezahlten Teil ihres Ausgabepreises beschränkt.

e) Die Anteile am ordentlichen Stammkapital dürfen weder verpfändet noch belastet werden, und sie sind nur auf die Bank übertragbar.

f) Jedes Mitglied, das nach Buchstabe b berechtigt ist, Anteile am in-

stock of the Bank under paragraph (b) of this section, shall have the option of waiving that right and subscribing in lieu thereof to an equivalent amount of ordinary capital stock.

## Section 4

## Payment of Subscriptions

(a) Payment of the subscriptions to the ordinary capital stock of the Bank as set forth in Annex A shall be made as follows:

- (i) Payment of the amount subscribed by each country to the paid-in capital stock of the Bank shall be made in three installments, the first of which shall be 20 per cent, and the second and third each 40 per cent, of such amount. The first installment shall be paid by each country at any time on or after the date on which this Agreement is signed, and the instrument of acceptance or ratification deposited, on its behalf in accordance with Article XV, Section 1, but not later than September 30, 1960. The remaining two installments shall be paid on such dates as are determined by the Bank, but not sooner than September 30, 1961, and September 30, 1962, respectively.

Of each installment, 50 per cent shall be paid in gold and/or dollars and 50 per cent in the currency of the member.

- (ii) The callable portion of the subscription for ordinary capital shares of the Bank shall be subject to call only when required to meet the obligations of the Bank created under Article III, Section 4 (ii) and (v) on borrowings of funds for inclusion in the Bank's ordinary capital resources or guarantees chargeable to such resources. In the event of such a call, payment may be made at the option of the member either in gold, in United States dollars, or in the currency required to discharge the obligations of the Bank for the purpose for which the call is made.

Calls on unpaid subscriptions shall be uniform in percentage on all shares.

(b) Each payment of a member in its own currency under paragraph (a) (i) of this section shall be in such amount as, in the opinion of the Bank, is equivalent to the full value in terms of United States dollars of the

dé la Banque en vertu du paragraphe (b) de la présente Section aura l'option de renoncer à ce droit et de souscrire à la place un montant équivalent du capital ordinaire.

## Section 4

## Paiement des souscriptions

(a) Le paiement des actions souscrites au titre du capital ordinaire de la Banque, aux termes de l'Annexe A, se fera comme suit:

- (i) le montant souscrit par chaque pays au titre du capital-actions effectivement versé sera divisé en trois tranches, la première équivalant à 20 pour cent, la deuxième et la troisième équivalant chacune à 40 pour cent de ce montant. Chaque pays versera la première tranche à n'importe quel moment à partir de la date où le présent Accord aura été signé en son nom, et qu'il aura déposé l'instrument d'acceptation ou de ratification, conformément à l'article XV, Section 1, mais au plus tard le 30 septembre 1960. Les deux autres tranches seront payées à la date que fixera la Banque, mais pas avant le 30 septembre 1961 et le 30 septembre 1962, respectivement. Le paiement de chaque tranche sera effectué comme suit: 50 pour cent en or ou en dollars des États-Unis d'Amérique, ou sous les deux formes, et 50 pour cent dans la monnaie nationale du pays membre;

- (ii) la partie de la souscription au capital-actions ordinaire sujette à l'appel ne sera exigée que si la Banque en a besoin pour faire face à des engagements découlant de l'Article III, Section 4 (ii) et (v), pourvu que lesdits engagements correspondent soit à des emprunts dont les fonds ont été intégrés dans les ressources ordinaires de capital de la Banque, soit à des garanties qui engagent lesdites ressources. Dans le cas d'un tel appel, le paiement sera effectué, au choix du membre, soit en or, soit en dollars des États-Unis d'Amérique, soit dans la monnaie requise pour régler les engagements de la Banque qui ont motivé l'appel.

Les appels sur les souscriptions non encore payées seront d'un pourcentage uniforme pour toutes les actions.

(b) Chaque paiement d'un pays membre dans sa propre monnaie, conformément au paragraphe (a) (i) de la présente Section, devra être d'un montant qui, d'après l'opinion de la Banque, soit en dollars des États-Unis

terregionalen Stammkapital der Bank zu zeichnen, hat die Wahl, auf dieses Recht zu verzichten und statt dessen einen gleichwertigen Betrag des ordentlichen Stammkapitals zu zeichnen.

## Abschnitt 4

## Einzahlung der gezeichneten Beträge

a) Die Einzahlung der gezeichneten Beträge des ordentlichen Stammkapitals der Bank nach Anlage A wird folgendermaßen vorgenommen:

- i) Die Einzahlung des von jedem Staat gezeichneten Betrags des eingezahlten Stammkapitals der Bank erfolgt in drei Raten; die erste beträgt 20 v. H., die zweite und dritte je 40 v. H. des Betrags. Die erste Rate ist von jedem Staat zu einem beliebigen Zeitpunkt an oder nach dem Tag zu zahlen, an dem nach Artikel XV Abschnitt 1 in seinem Namen dieses Übereinkommen unterzeichnet und die Annahme- oder Ratifikationsurkunde hinterlegt wird, spätestens jedoch am 30. September 1960. Die beiden übrigen Raten sind zu den von der Bank bestimmten Zeitpunkten zu zahlen, frühestens jedoch am 30. September 1961 bzw. 30. September 1962.

Von jeder Rate sind 50 v. H. in Gold und/oder Dollar und 50 v. H. in der Währung des Mitglieds zu zahlen.

- ii) Der abrufbare Teil der Zeichnung von Anteilen am ordentlichen Kapital der Bank wird nur abgerufen, wenn er zur Erfüllung der Verbindlichkeiten benötigt wird, welche die Bank nach Artikel III Abschnitt 4 Ziffern ii und v durch die Aufnahme von Krediten zwecks Auffüllung ihrer ordentlichen Kapitalbestände oder durch die Übernahme von Garantien zu Lasten dieser Bestände übernommen hat. Im Fall eines Abrufs kann die Zahlung nach Wahl des Mitglieds in Gold, in US-Dollar oder in der Währung erfolgen, die zur Erfüllung der den Abruf bedingenden Verbindlichkeiten der Bank benötigt wird.

Abrufe für nicht eingezahlte Zeichnungen haben zu einem einheitlichen Hundertsatz für alle Anteile zu erfolgen.

b) Jede Zahlung eines Mitglieds in seiner Landeswährung nach Buchstabe a Ziffer i erfolgt in einem Betrag, der nach Auffassung der Bank dem vollen Wert des zahlbaren Teils der Zeichnung in US-Dollar mit dem

weight and fineness in effect on January 1, 1959, of the portion of the subscription being paid. The initial payment shall be in such amount as the member considers appropriate hereunder but shall be subject to such adjustment, to be effected within 60 days of the date on which the payment was due, as the Bank shall determine to be necessary to constitute the full dollar value equivalent as provided in this paragraph.

(c) Unless otherwise determined by the Board of Governors by a three-fourths majority of the total voting power of the member countries, the liability of members for payment of the second and third installments of the paid-in portion of their subscriptions to the capital stock shall be conditional upon payment of not less than 90 per cent of the total obligations of the members due for:

- (i) the first and second installments, respectively, of the paid-in portion of the subscriptions; and
- (ii) the initial payment and all prior calls on the subscription quotas to the Fund.

#### Section 5

##### Ordinary Capital Resources

As used in this Agreement, the term "ordinary capital resources" of the Bank shall be deemed to include the following:

- (i) authorized ordinary capital including both paid-in and callable shares, subscribed pursuant to Sections 2 and 3 of this article;
- (ii) all funds raised by borrowings under the authority of Article VII, Section 1 (i) to which the commitment set forth in Section 4 (a) (ii) of this article is applicable;
- (iii) all funds received in repayment of loans made with the resources indicated in (i) and (ii) of this section;
- (iv) all income derived from loans made from the aforementioned funds or from guarantees to which the commitment set forth in Section 4 (a) (ii) of this article is applicable; and
- (v) all other income derived from any of the resources mentioned above.

d'Amérique du poids et du titre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1959, égal à la valeur totale de la partie de la souscription en train d'être réglée. Le versement initial se fera dans le montant que le pays membre jugera adéquat, mais il restera sujet aux ajustements à effectuer dans les 60 jours à partir de la date à laquelle le versement sera arrivé à échéance. La Banque déterminera le montant desdits ajustements nécessaires pour constituer l'équivalent en dollars du montant total à payer, en vertu du présent paragraphe.

(c) Sauf disposition contraire de l'Assemblée des Gouverneurs votée à la majorité des trois quarts de la totalité des voix des pays membres, la responsabilité des membres en ce qui concerne le versement de la deuxième et de la troisième tranches du capital-actions qui doit être versé effectivement restera conditionnée au fait que les pays membres aient versé pour le moins 90 pour cent du total des obligations des membres arrivées à échéance, au compte:

- (i) de la première et de la deuxième tranches, respectivement, du capital-actions versé effectivement;
- (ii) du paiement initial et de tous les autres versements antérieurement exigés sur les quotas de contribution au Fonds.

#### Section 5

##### Ressources ordinaires de capital

Il reste entendu que, dans le présent Accord, l'expression «ressources ordinaires de capital» se réfère aux éléments suivants:

- (i) le capital ordinaire autorisé souscrit conformément aux Sections 2 et 3 du présent article, au titre du capital-actions versé effectivement et du capital-actions sujet à l'appel;
- (ii) tous les fonds provenant des emprunts autorisés au titre de l'Article VII, Section 1 (i), auxquels sont applicables les clauses de la Section 4 (a) (ii) du présent article;
- (iii) tous les fonds reçus en remboursement des prêts effectués avec les ressources indiquées aux alinéas (i) et (ii) de la présente Section;
- (iv) tous les revenus provenant des prêts effectués avec les ressources ci-dessus indiquées ou provenant des garanties auxquelles sont applicables les clauses de la Section 4 (a) (ii) du présent article; et
- (v) tous les autres revenus provenant de l'une quelconque des ressources susmentionnées.

Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959 entspricht. Die Erstzahlung erfolgt in einem Betrag, den das Mitglied auf Grund dieser Bestimmungen für angemessen hält, unterliegt jedoch einer binnen 60 Tagen nach dem Fälligkeitsdatum durchzuführenden Berichtigung, wenn eine solche nach Feststellung der Bank zur Erreichung des vollen Dollargegenwerts nach Maßgabe dieses Buchstabens erforderlich ist.

c) Sofern nicht der Gouverneursrat mit Dreiviertelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten etwas anderes beschließt, setzt die Haftung der Mitglieder für die Zahlung der zweiten und dritten Rate des eingezahlten Teils ihrer Zeichnungen auf das Stammkapital voraus, daß nicht weniger als 90 v. H. der Gesamtverpflichtungen der Mitglieder für

- i) die erste bzw. zweite Rate des eingezahlten Teils der Zeichnungen und
- ii) die Erstzahlung und alle früheren Abrufe auf die Zeichnungsquoten für den Fonds gezahlt sind.

#### Abschnitt 5

##### Ordentliche Kapitalbestände

In diesem Übereinkommen bezeichnet der Ausdruck „ordentliche Kapitalbestände“ der Bank

- i) das nach den Abschnitten 2 und 3 gezeichnete genehmigte ordentliche Kapital, zu dem sowohl die eingezahlten als auch die abrufbaren Anteile gehören;
- ii) alle durch Kreditaufnahme nach Artikel VII Abschnitt 1 Ziffer i aufgebrachten Mittel, auf welche die in Abschnitt 4 Buchstabe a Ziffer ii vorgesehene Verpflichtung Anwendung findet;
- iii) alle Mittel aus der Rückzahlung von Darlehen, die aus den unter den Ziffern i und ii genannten Beständen gewährt wurden;
- iv) alle Einnahmen aus Darlehen, die aus den genannten Mitteln gewährt wurden, oder aus Garantien, auf welche die in Abschnitt 4 Buchstabe a Ziffer ii vorgesehene Verpflichtung Anwendung findet, sowie
- v) alle sonstigen aus den oben genannten Beständen erzielten Einnahmen.

## Article II A

Inter-Regional  
Capital of the Bank

## Section 1

## Authorized Inter-regional Capital

(a) The initial authorized inter-regional capital stock of the Bank shall be four hundred twenty million dollars (\$ 420,000,000) in terms of United States dollars of the weight and fineness in effect on January 1, 1959 and shall be divided into 42,000 shares having a par value of \$ 10,000 each, which shall be available for subscription by members in accordance with Section 2 of this article.

(b) The authorized inter-regional capital stock shall be divided into paid-in shares and callable shares. Of the initial authorized inter-regional capital stock, the equivalent of seventy million dollars (\$ 70,000,000) shall be paid-in, and three hundred fifty million dollars (\$ 350,000,000) shall be callable for the purposes specified in Section 3 (c) of this article.

(c) Subject to the provisions of Article VIII, Section 4 (b), the authorized inter-regional capital stock may be increased when the Board of Governors deems it advisable and in a manner agreed upon by a two-thirds majority of the total number of governors, including two-thirds of the governors of regional members, representing not less than three-fourths of the total voting power of the member countries.

(d) Whenever the authorized ordinary capital stock is increased pursuant to Article II, Section 2 (e), and a member exercises the option provided for in Article II A, Section 2 (g), inter-regional capital stock shall be increased in the amount required to allow such member to exercise that option and the ordinary capital stock available for subscription by that member shall be reduced in an equivalent amount and be appropriately cancelled.

## Section 2

Subscription of Shares  
of Inter-regional Capital

(a) Each nonregional member shall subscribe to shares of the inter-regional capital stock, and regional members may subscribe thereto in accordance with the terms of Article II, Section 3 (b), and in accordance with such terms as the Board of Governors

## Article II A

## Capital interrégional de la Banque

## Section 1

## Capital interrégional autorisé

(a) Le capital interrégional autorisé de la Banque sera initialement de quatre cent vingt millions de dollars (\$ 420 000 000) des États-Unis, du poids et du titre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1959, divisé en 42 000 actions d'une valeur nominale de 10 000 dollars, lesquelles actions seront ouvertes à la souscription des pays membres conformément à la Section 2 du présent article.

(b) Le capital interrégional autorisé sera divisé en capital-actions versé effectivement et en capital-actions sujet à l'appel. Sur le montant initial du capital interrégional autorisé, le capital-actions versé effectivement sera de soixante-dix millions de dollars (\$ 70 000 000) et le capital-actions sujet à l'appel sera de trois cent cinquante millions de dollars (\$ 350 000 000) pour les fins spécifiées à la Section 3 (c) du présent article.

(c) Sous réserve des dispositions de l'Article VIII, Section 4 (b), le capital interrégional autorisé pourra être augmenté par une décision de l'Assemblée des Gouverneurs prise à la majorité des deux tiers du nombre total des Gouverneurs, comprenant les deux tiers des Gouverneurs des membres régionaux et représentant au moins les trois quarts du total des voix des pays membres, à la date et dans la forme que cette Assemblée jugera opportunes.

(d) Dans tous les cas où le capital ordinaire autorisé est augmenté conformément à l'Article II, Section 2 (e), et où un membre exerce l'option prévue à l'Article II A, Section 2 (g), le capital interrégional sera augmenté du montant nécessaire pour permettre audit membre d'exercer cette option, et le capital ordinaire ouvert à la souscription dudit membre sera diminué d'un montant équivalent qui sera dûment annulé.

## Section 2

Souscription des actions  
du capital interrégional

(a) Chaque pays membre extra-régional souscrita sa part d'actions du capital interrégional, et les pays membres régionaux pourront y souscrire conformément aux dispositions de l'Article II, Section 3 (b), et conformément aux conditions que l'Assemblée

## Artikel II A

## Interregionales Kapital der Bank

## Abschnitt 1

## Genehmigtes interregionales Kapital

a) Das ursprüngliche genehmigte interregionale Stammkapital der Bank beträgt vierhundertzwanzig Millionen US-Dollar (\$ 420 000 000) mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959 und zerfällt in 42 000 Anteile im Nennwert von je 10 000 US-Dollar, die von den Mitgliedern nach Maßgabe des Abschnitts 2 gezeichnet werden können.

b) Das genehmigte interregionale Stammkapital zerfällt in eingezahlte und abrufbare Anteile. Von dem ursprünglichen genehmigten interregionalen Stammkapital besteht der Gegenwert von siebzig Millionen US-Dollar (\$ 70 000 000) aus eingezahlten Anteilen, und dreihundertfünfzig Millionen US-Dollar (\$ 350 000 000) sind für die in Abschnitt 3 Buchstabe c genannten Zwecke abrufbar.

c) Vorbehaltlich des Artikels VIII Abschnitt 4 Buchstabe b kann das genehmigte interregionale Stammkapital erhöht werden, wenn der Gouverneursrat dies für ratsam hält; die Art der Erhöhung wird mit Zweidrittelmehrheit aller Gouverneure einschließlich zwei Drittel der Gouverneure der regionalen Mitglieder beschlossen, die dabei mindestens drei Viertel der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten vertreten müssen.

d) Wird das genehmigte ordentliche Stammkapital nach Artikel II Abschnitt 2 Buchstabe e erhöht und macht ein Mitglied von der in Abschnitt 2 Buchstabe g des vorliegenden Artikels vorgesehenen Wahlmöglichkeit Gebrauch, so wird das interregionale Stammkapital um den Betrag erhöht, der erforderlich ist, damit das Mitglied die Wahlmöglichkeit ausüben kann, und das diesem Mitglied zur Zeichnung zur Verfügung stehende ordentliche Stammkapital wird um einen gleichwertigen Betrag gekürzt und entsprechend annulliert.

## Abschnitt 2

Zeichnung von Anteilen  
am interregionalen Kapital

a) Jedes nichtregionale Mitglied hat Anteile am interregionalen Stammkapital zu zeichnen, und die regionalen Mitglieder können nach Artikel II Abschnitt 3 Buchstabe b und im Einklang mit den vom Gouverneursrat nach Maßgabe des vorliegenden Abschnitts

shall establish, subject to the provisions of this section.

(b) The subscription of each original nonregional member shall be such number of shares of paid-in and callable inter-regional capital stock as may be determined by the Bank. The subscription, including the manner of its payment, of any new nonregional member shall be determined by the Bank with due regard to the conditions of the existing subscriptions.

(c) Regional members may subscribe to the inter-regional capital stock on such terms as the Bank may determine, giving due regard to the conditions established for subscriptions by nonregional members.

(d) Shares of the initial authorized inter-regional capital stock shall be issued at par. Other shares shall be issued at par unless the Bank decides in special circumstances to issue them on other terms.

(e) The liability of the member countries on inter-regional capital shares shall be limited to the unpaid portion of their issue price.

(f) Shares of inter-regional capital stock shall not be pledged or encumbered in any manner, and they shall be transferable only to the Bank.

(g) Any member having the right to subscribe to the ordinary capital stock of the Bank under Article II, Section 3 (b), shall have the option of waiving that right and subscribing in lieu thereof to an equivalent amount of inter-regional capital stock.

### Section 3

#### Payment of Subscriptions to Inter-regional Capital

(a) Payment of the amount subscribed by each country to the paid-in inter-regional capital stock shall be made entirely in the currency of the respective member, which shall make arrangements satisfactory to the Bank to assure that, subject to the provisions of Article V, Section 1 (c), its currency shall be freely convertible into the currencies of other countries for the purposes of the Bank's operations.

(b) Each payment of a member under paragraph (a) of this section

des Gouverneurs établira sous réserve des dispositions de la présente section.

(b) Le nombre des actions à souscrire par chaque membre extra-régional initial, pour ce qui est du capital-actions versé effectivement et du capital-actions sujet à l'appel, sera fixé par la Banque. Le nombre des actions à souscrire par tout nouveau membre extra-régional, y compris les modalités de leur paiement, seront fixés par la Banque compte dûment tenu des conditions des souscriptions existantes.

(c) Les membres régionaux peuvent souscrire au capital interrégional aux conditions que la Banque déterminera, compte dûment tenu des conditions établies pour les souscriptions de membres extra-régionaux.

(d) Les actions du capital interrégional autorisé initial seront émises au pair. Les actions souscrites par la suite seront émises au pair également, à moins que, dans des circonstances spéciales, la Banque ne décide de les émettre à d'autres conditions.

(e) La responsabilité des pays membres au titre de leurs actions du capital interrégional sera limitée à la portion non payée du prix d'émission.

(f) Les actions du capital interrégional ne pourront être ni données à gage, ni grevées de charges quelconques et seront uniquement transférables à la Banque.

(g) Tout pays membre ayant le droit de souscrire au capital ordinaire de la Banque en vertu de l'Article II, Section 3 (b), aura l'option de renoncer à ce droit et de souscrire à la place un montant équivalent du capital interrégional.

### Section 3

#### Païement des souscriptions au capital interrégional

(a) Le paiement du montant souscrit par chaque pays au titre du capital-actions interrégional effectivement versé sera effectué intégralement dans la monnaie de ce pays, lequel devra prendre les dispositions que la Banque jugera satisfaisantes pour assurer que, sous réserve des dispositions de l'Article V, Section 1 (c), sa monnaie soit librement convertible dans les monnaies des autres pays aux fins des opérations de la Banque.

(b) Chaque paiement d'un pays membre effectué conformément au pa-

festzusetzenden Bedingungen Anteile zeichnen.

b) Jedes nichtregionale Gründungsmitglied zeichnet eine von der Bank festgesetzte Anzahl von Anteilen am eingezahlten und abrufbaren interregionalen Stammkapital. Die Zeichnung eines neuen nichtregionalen Mitglieds sowie die Art ihrer Einzahlung wird von der Bank unter gebührender Berücksichtigung der Bedingungen für bestehende Zeichnungen festgesetzt.

c) Regionale Mitglieder können Anteile des interregionalen Stammkapitals unter den von der Bank festgesetzten Bedingungen zeichnen, wobei die Bedingungen für die Zeichnung durch nichtregionale Mitglieder gebührend zu berücksichtigen sind.

d) Die Anteile am ursprünglichen genehmigten interregionalen Stammkapital werden zum Nennwert ausgegeben. Weitere Anteile werden zum Nennwert ausgegeben, sofern nicht die Bank unter besonderen Umständen beschließt, sie zu anderen Bedingungen auszugeben.

e) Die Haftung der Mitgliedstaaten auf Grund der Anteile am interregionalen Kapital ist auf den nicht eingezahlten Teil ihres Ausgabepreises beschränkt.

f) Die Anteile am interregionalen Stammkapital dürfen weder verpfändet noch belastet werden, und sie sind nur auf die Bank übertragbar.

g) Jedes Mitglied, das nach Artikel II Abschnitt 3 Buchstabe b berechtigt ist, Anteile am ordentlichen Stammkapital der Bank zu zeichnen, hat die Wahl, auf dieses Recht zu verzichten und statt dessen einen gleichwertigen Betrag des interregionalen Stammkapitals zu zeichnen.

### Abschnitt 3

#### Einzahlung der auf das interregionale Kapital gezeichneten Beträge

a) Die Einzahlung des von jedem Staat gezeichneten Betrags des eingezahlten interregionalen Stammkapitals erfolgt in voller Höhe in der Landeswährung des betreffenden Mitglieds, das der Bank ausreichend erscheinende Vorkehrungen treffen muß, um sicherzustellen, daß vorbehaltlich des Artikels V Abschnitt 1 Buchstabe c seine Währung für die Zwecke der Geschäftstätigkeit der Bank in die Währungen anderer Staaten frei konvertierbar ist.

b) Jede Zahlung eines Mitglieds nach Buchstabe a erfolgt in einem Be-

shall be in such amount as, in the opinion of the Bank, is equivalent to the full value in terms of United States dollars of the weight and fineness in effect on January 1, 1959, of the portion of the subscription being paid. The initial payment shall be in such amount as the member considers appropriate hereunder but shall be subject to such adjustment, to be effected within 60 days of the date on which the payment was due, as the Bank shall determine to be necessary to constitute the full dollar value equivalent as provided in this paragraph.

(c) The callable portion of the subscription for inter-regional capital shares of the Bank shall be subject to call only when required to meet the obligations of the Bank created under Article III, Section 4 (iv) and (v), on borrowings of funds for inclusion in the Bank's inter-regional capital resources or guarantees chargeable to such resources. In the event of such a call, payment may be made at the option of the member either in fully convertible currency of a member country or in the currency required to discharge the obligations of the Bank for the purpose for which the call is made.

Calls on unpaid subscriptions of inter-regional callable capital shall be uniform in percentage on all such shares.

#### Section 4

##### Inter-regional Capital Resources

As used in this Agreement, the term "inter-regional capital resources" of the Bank shall be deemed to include the following:

- (i) Authorized inter-regional capital, including both paid-in and callable shares, subscribed pursuant to Section 2 of this article;
- (ii) all funds raised by borrowings under the authority of Article VII, Section 1 (i) to which the commitment set forth in Section 3 (c) of this article is applicable;
- (iii) all funds received in repayment of loans made with the resources indicated in (i) and (ii) of this section;
- (iv) all income derived from loans made from the aforementioned funds or from guarantees to which the commitment set forth

ragraphe (a) de la présente section et du titre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1959, égal à la valeur totale de la partie de la souscription en train d'être réglée. Le versement initial se fera dans le montant que le pays membre jugera adéquat, mais il restera sujet aux ajustements à effectuer dans les 60 jours à partir de la date à laquelle le versement sera arrivé à échéance. La Banque déterminera le montant desdits ajustements nécessaires pour constituer l'équivalent en dollars du montant total à payer, en vertu du présent paragraphe.

(c) La partie de la souscription au capital-actions interrégional sujette à l'appel ne sera exigée que si la Banque en a besoin pour faire face à des engagements découlant de l'Article III, Section 4 (iv) et (v), pourvu que lesdits engagements correspondent soit à des emprunts dont les fonds ont été intégrés dans les ressources interrégionales de capital de la Banque, soit à des garanties qui engagent lesdites ressources. Dans le cas d'un tel appel, le paiement sera effectué, au choix du membre, soit dans la monnaie pleinement convertible d'un pays membre, soit dans la monnaie requise pour régler les engagements de la Banque qui ont motivé l'appel.

Les appels sur les souscriptions du capital interrégional non encore payées seront d'un pourcentage uniforme pour toutes les actions.

#### Section 4

##### Ressources interrégionales de capital

Il reste entendu que, dans le présent Accord, l'expression «ressources interrégionales de capital» se réfère aux éléments suivants:

- (i) le capital interrégional autorisé souscrit conformément à la Section 2 du présent article, au titre du capital-actions versé effectivement et du capital-actions sujet à l'appel;
- (ii) tous les fonds provenant des emprunts autorisés au titre de l'Article VII, Section 1 (i), auxquels sont applicables les clauses de la Section 3 (c) du présent article;
- (iii) tous les fonds reçus en remboursement des prêts effectués avec les ressources indiquées aux alinéas (i) et (ii) de la présente Section;
- (iv) tous les revenus provenant des prêts effectués avec les ressources ci-dessus indiquées ou provenant des garanties auxquelles

trag, der nach Auffassung der Bank dem vollen Wert des zahlbaren Teils der Zeichnung in US-Dollar mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959 entspricht. Die Erstzahlung erfolgt in einem Betrag, den das Mitglied auf Grund dieser Bestimmungen für angemessen hält, unterliegt jedoch einer binnen 60 Tagen nach dem Fälligkeitsdatum durchzuführenden Berichtigung, wenn eine solche nach Feststellung der Bank zur Erreichung des vollen Dollargegenwerts nach Maßgabe dieses Buchstabens erforderlich ist.

c) Der abrufbare Teil der Zeichnung von Anteilen am interregionalen Kapital der Bank wird nur abgerufen, wenn er zur Erfüllung der Verbindlichkeiten benötigt wird, welche die Bank nach Artikel III Abschnitt 4 Ziffern iv und v durch die Aufnahme von Krediten zwecks Auffüllung ihrer interregionalen Kapitalbestände oder durch die Übernahme von Garantien zu Lasten dieser Bestände übernommen hat. Im Fall eines Abrufs kann die Zahlung nach Wahl des Mitglieds entweder in voll konvertierbarer Währung eines Mitgliedstaats oder in der Währung erfolgen, die zur Erfüllung der den Abruf bedingenden Verbindlichkeiten der Bank benötigt wird.

Abrufe für nicht eingezahlte Zeichnungen auf das interregionale abrufbare Kapital haben zu einem einheitlichen Hundertsatz für alle derartigen Anteile zu erfolgen.

#### Abschnitt 4

##### Interregionale Kapitalbestände

In diesem Übereinkommen bezeichnet der Ausdruck „interregionale Kapitalbestände“ der Bank

- i) das nach Abschnitt 2 gezeichnete genehmigte interregionale Kapital, zu dem sowohl die eingezahlten als auch die abrufbaren Anteile gehören;
- ii) alle durch Kreditaufnahme nach Artikel VII Abschnitt 1 Ziffer i aufgebrachten Mittel, auf welche die in Abschnitt 3 Buchstabe c vorgesehene Verpflichtung Anwendung findet;
- iii) alle Mittel aus der Rückzahlung von Darlehen, die aus den unter den Ziffern i und ii genannten Beständen gewährt wurden;
- iv) alle Einnahmen aus Darlehen, die aus den genannten Mitteln gewährt wurden, oder aus Garantien, auf welche die in Abschnitt 3

in Section 3 (c) of this article is applicable; and	sont applicables les clauses de la Section 3 (c) du présent article; et	Buchstabe c vorgesehene Verpflichtung Anwendung findet, sowie
(v) all other income derived from any of the resources mentioned above.	(v) tous les autres revenus provenant de l'une quelconque des ressources susmentionnées.	v) alle sonstigen aus den oben genannten Beständen erzielten Einnahmen.
<b>Article III</b> <b>Operations</b>	<b>Article III</b> <b>Opérations</b>	<b>Artikel III</b> <b>Geschäftstätigkeit</b>
<b>Section 1</b> <b>Use of Resources</b>	<b>Section 1</b> <b>Utilisation des ressources</b>	<b>Abschnitt 1</b> <b>Verwendung der Bestände</b>
The resources and facilities of the Bank shall be used exclusively to implement the purpose and functions enumerated in Article I of this Agreement.	Les ressources et les services de la Banque seront utilisés exclusivement pour réaliser les objectifs et répondre aux attributions énumérées à l'Article I du présent Accord.	Die Bestände und Einrichtungen der Bank werden ausschließlich zur Erfüllung des in Artikel I bezeichneten Zwecks und zur Wahrnehmung der dort genannten Aufgaben verwendet.
<b>Section 2</b> <b>Categories of Operations</b>	<b>Section 2</b> <b>Catégories d'opérations</b>	<b>Abschnitt 2</b> <b>Arten der Geschäftstätigkeit</b>
(a) The operations of the Bank shall be divided into ordinary operations, inter-regional resources operations, and special operations.	(a) Les opérations de la Banque se divisent en opérations ordinaires, en opérations sur ressources interrégionales et en opérations spéciales.	a) Die Geschäftstätigkeit der Bank gliedert sich in ordentliche Geschäfte, Geschäfte mit interregionalen Beständen und Sondergeschäfte.
(b) The ordinary operations shall be those financed from the Bank's ordinary capital resources, as defined in Article II, Section 5. The inter-regional resources operations shall be those financed from the Bank's inter-regional capital resources, as defined in Article II A, Section 4. Both types of operations shall relate exclusively to loans made, participated in, or guaranteed by the Bank which are repayable only in the respective currency or currencies in which the loans were made. Such operations shall be subject to the terms and conditions that the Bank deems advisable, consistent with the provisions of this Agreement.	(b) Les opérations ordinaires seront financées au moyen des ressources ordinaires de capital de la Banque, définies à l'Article II, Section 5. Les opérations sur ressources interrégionales seront financées au moyen des ressources interrégionales de capital de la Banque, définies à l'article II A, Section 4. Les deux types d'opérations consisteront exclusivement en prêts effectués ou garantis par la Banque ou auxquels elle aura participé, et qui sont remboursables seulement dans la ou les monnaies dans lesquelles ils auront été concédés. Ces opérations seront sujettes aux termes et aux conditions que la Banque aura jugés convenables et qui seront compatibles avec les dispositions du présent Accord.	b) Als ordentliche Geschäfte gelten die aus den ordentlichen Kapitalbeständen der Bank im Sinne des Artikels II Abschnitt 5 finanzierten Geschäfte. Als Geschäfte mit interregionalen Beständen gelten die aus den interregionalen Kapitalbeständen der Bank im Sinne des Artikels II A Abschnitt 4 finanzierten Geschäfte. Beide Arten von Geschäften betreffen ausschließlich Darlehen, die von der Bank gewährt oder garantiert werden oder an denen die Bank beteiligt ist und die nur in der oder den Währungen rückzahlbar sind, in denen die Darlehen gewährt wurden. Diese Geschäfte unterliegen im Einklang mit diesem Übereinkommen den Bedingungen, welche die Bank für angebracht hält.
(c) The special operations shall be those financed from the resources of the Fund in accordance with the provisions of Article IV.	(c) Les opérations spéciales seront celles financées avec les ressources du Fonds, conformément aux dispositions de l'Article IV.	c) Als Sondergeschäfte gelten die aus den Beständen des Fonds nach Artikel IV finanzierten Geschäfte.
<b>Section 3</b> <b>Basic Principle of Separation</b>	<b>Section 3</b> <b>Principe directeur de la séparation</b>	<b>Abschnitt 3</b> <b>Grundprinzip der Trennung der Geschäftsbereiche</b>
(a) Subject to the amending provisions of Article XII (a) (ii), the ordinary capital resources, as defined in Article II, Section 5, the inter-regional capital resources, as defined in Article II A, Section 4, and the resources of the Fund, as defined in Article IV, Section 3 (h), shall at all times and in all respects be held, used, obligated, invested, or otherwise disposed of entirely separate from each other.	(a) Sous réserve des dispositions de l'Article XII (a) (ii) relatives aux modifications de l'Accord, les ressources ordinaires de capital spécifiées à l'Article II, Section 5, les ressources interrégionales de capital spécifiées à l'Article II A, Section 4, et les ressources du Fonds spécifiées à l'Article IV, Section 3 (h), devront toujours être maintenues, utilisées, engagées, investies ou placées d'une manière quelconque, mais dans tous les cas d'une façon complètement indépendante les unes des autres.	a) Vorbehaltlich der Änderungsbestimmungen des Artikels XII Buchstabe a Ziffer ii werden die ordentlichen Kapitalbestände im Sinne des Artikels II Abschnitt 5, die interregionalen Kapitalbestände im Sinne des Artikels II A Abschnitt 4 und die Bestände des Fonds im Sinne des Artikels IV Abschnitt 3 Buchstabe h jederzeit und in jeder Hinsicht völlig voneinander getrennt gehalten, verwendet, festgelegt, angelegt oder anderweitig verwertet.

(b) The ordinary capital resources and the inter-regional capital resources shall under no circumstances be charged with, or used to discharge, obligations, liabilities or losses arising out of operations for which the resources of the Fund were originally used or committed.

(c) The ordinary capital resources shall under no circumstances be charged with, or used to discharge, obligations, liabilities or losses chargeable to the inter-regional capital resources, and, except as provided in Article VII, Section 3 (d), the inter-regional capital resources shall under no circumstances be charged with, or used to discharge, obligations, liabilities or losses chargeable to the ordinary capital resources.

(d) The financial statements of the Bank shall show separately the ordinary operations, the inter-regional resources operations, and the special operations, and the Bank shall establish such other administrative rules as may be necessary to ensure the effective separation of the three types of operations.

(e) Expenses pertaining directly to ordinary operations shall be charged to the ordinary capital resources. Expenses pertaining directly to inter-regional resources operations shall be charged to the inter-regional capital resources. Expenses pertaining directly to special operations shall be charged to the resources of the Fund. Other expenses shall be charged as the Bank determines.

(b) Les ressources ordinaires de capital et les ressources interrégionales de capital ne seront en aucun cas imputées ou utilisées pour couvrir les obligations, engagements ou pertes provenant des opérations pour lesquelles les ressources du Fonds avaient été à l'origine employées ou engagées.

(c) Les ressources ordinaires de capital ne seront en aucun cas imputées ou utilisées pour couvrir les obligations, engagements ou pertes imputables aux ressources interrégionales de capital, et, sous réserve des dispositions de l'Article VII, Section 3 (d), les ressources interrégionales de capital ne seront en aucun cas imputées ou utilisées pour couvrir les obligations, engagements ou pertes imputables aux ressources ordinaires de capital.

(d) Les états de compte de la Banque devront montrer séparément les opérations ordinaires, les opérations sur ressources interrégionales et les opérations spéciales, et la Banque adoptera telles autres règles administratives qui auront paru nécessaires afin d'assurer la séparation effective des trois types d'opérations.

(e) Les dépenses directement afférentes aux opérations ordinaires seront déduites des ressources ordinaires de capital. Les dépenses directement afférentes aux opérations sur ressources interrégionales seront déduites des ressources interrégionales de capital. Les dépenses directement afférentes aux opérations spéciales seront payées par les ressources du Fonds. Les autres dépenses seront réglées comme la Banque l'aura déterminé.

b) Die ordentlichen Kapitalbestände und die interregionalen Kapitalbestände werden unter keinen Umständen mit Verpflichtungen, Verbindlichkeiten oder Verlusten aus Geschäften, für die ursprünglich Bestände des Fonds verwendet oder bestimmt wurden, belastet oder zur Deckung derselben verwendet.

c) Die ordentlichen Kapitalbestände werden unter keinen Umständen mit Verpflichtungen, Verbindlichkeiten oder Verlusten, die zu Lasten der interregionalen Kapitalbestände gehen, belastet oder zur Deckung derselben verwendet, und vorbehaltlich des Artikels VII Abschnitt 3 Buchstabe d werden die interregionalen Kapitalbestände unter keinen Umständen mit Verpflichtungen, Verbindlichkeiten oder Verlusten, die zu Lasten der ordentlichen Kapitalbestände gehen, belastet oder zur Deckung derselben verwendet.

d) In ihren Bilanzen hat die Bank die ordentlichen Geschäfte, die Geschäfte mit interregionalen Beständen und die Sondergeschäfte getrennt auszuweisen, und die Bank erläßt die zur Wahrung einer wirksamen Trennung der drei Arten der Geschäftstätigkeit notwendigen Verwaltungsvorschriften.

e) Ausgaben, die unmittelbar mit den ordentlichen Geschäften zusammenhängen, gehen zu Lasten der ordentlichen Kapitalbestände. Ausgaben, die unmittelbar mit den Geschäften mit interregionalen Beständen zusammenhängen, gehen zu Lasten der interregionalen Kapitalbestände. Ausgaben, die unmittelbar mit den Sondergeschäften zusammenhängen, gehen zu Lasten der Bestände des Fonds. Sonstige Ausgaben gehen zu Lasten desjenigen Kontos, welches die Bank bestimmt.

#### Section 4 Methods of Making or Guaranteeing Loans

Subject to the conditions stipulated in this article, the Bank may make or guarantee loans to any member, or any agency or political subdivision thereof, and to any enterprise in the territory of a member, in any of the following ways:

(i) by making or participating in direct loans with funds corresponding to the unimpaired paid-in ordinary capital and, except as provided in Section 13 of this article, to its reserves and undistributed surplus; or with the unimpaired resources of the Fund;

#### Section 4 Méthodes pour accorder ou garantir les prêts

Sous réserve des conditions stipulées dans le présent article, la Banque pourra accorder ou garantir des prêts en faveur de tout pays membre, de toute subdivision politique ou de tout organisme gouvernemental de ce pays, ainsi qu'en faveur de toute entreprise dans le territoire du pays membre, en adoptant l'une des méthodes suivantes:

(i) accorder des prêts directs ou participer à des prêts directs en utilisant soit les ressources provenant de son capital ordinaire versé non entamé et, en tenant compte des dispositions établies à la Section 13 du présent article, soit les ressources provenant

#### Abschnitt 4 Methoden der Darlehensgewährung oder der Übernahme von Garantien

Vorbehaltlich der in diesem Artikel festgesetzten Bedingungen kann die Bank jedem Mitglied, jeder seiner Dienststellen oder Gebietskörperschaften sowie jedem Unternehmen im Hoheitsgebiet eines Mitglieds auf folgende Weise Darlehen gewähren oder garantieren:

i) durch Gewährung von oder Beteiligung an direkten Darlehen aus Mitteln, die dem unverminderten eingezahlten ordentlichen Kapital und — vorbehaltlich des Abschnitts 13 — ihren Reserven und nicht ausgeschütteten Überschüssen entsprechen, oder aus den un-



- |  |   |   |
|--|---|---|
|  | de ses réserves et de l'excédent non distribué, soit les ressources du Fonds libres de toutes charges;  | verminderten Beständen des Fonds;   |
| (ii) by making or participating in direct loans with funds raised by the Bank in capital markets, or borrowed or acquired in any other manner, for inclusion in the ordinary capital resources of the Bank or the resources of the Fund; | (ii) accorder des prêts directs ou participer à des prêts directs en utilisant les ressources des marchés de capitaux, soit empruntées soit obtenues de toute autre manière pour être incorporées aux ressources ordinaires de capital de la Banque ou aux ressources du Fonds; | ii) durch Gewährung von oder Beteiligung an direkten Darlehen aus Mitteln, welche die Bank auf dem Kapitalmarkt oder im Wege der Kreditaufnahme beschafft oder auf andere Weise erworben hat, um sie in ihre ordentlichen Kapitalbestände oder die Bestände des Fonds einzubringen; |
| (iii) by making or participating in direct loans with funds corresponding to the unimpaired paid-in inter-regional capital, including any reserves or undistributed surplus pertaining to such resources;                                | (iii) accorder des prêts directs ou participer à des prêts directs en utilisant les ressources provenant de son capital interrégional versé non entamé, y compris toute réserve ou tout excédent non distribué concernant ces ressources;                                       | iii) durch Gewährung von oder Beteiligung an direkten Darlehen aus Mitteln, die dem unverminderten eingezahlten interregionalen Kapital entsprechen, einschließlich aller Reserven oder nicht ausgeschütteten Überschüsse, die sich auf diese Bestände beziehen;                    |
| (iv) by making or participating in direct loans with funds raised by the Bank in capital markets, or borrowed or acquired in any other manner, for inclusion in the inter-regional capital resources of the Bank; and                    | (iv) accorder des prêts directs ou participer à des prêts directs en utilisant les ressources des marchés de capitaux, soit empruntées soit obtenues de toute autre manière pour être incorporées aux ressources interrégionales de capital de la Banque; et                    | iv) durch Gewährung von oder Beteiligung an direkten Darlehen aus Mitteln, welche die Bank auf dem Kapitalmarkt oder im Wege der Kreditaufnahme beschafft oder auf andere Weise erworben hat, um sie in ihre interregionalen Kapitalbestände einzubringen, und                      |
| (v) by guaranteeing, with the ordinary capital resources, the inter-regional capital resources, or the resources of the Fund, in whole or in part loans made, except in special cases, by private investors.                             | (v) garantir, en totalité ou en partie, au moyen des ressources ordinaires de capital, des ressources interrégionales de capital ou des ressources du Fonds, les prêts consentis, sauf en des cas exceptionnels, par l'investissement privé.                                    | v) durch die mit Hilfe der ordentlichen Kapitalbestände, der interregionalen Kapitalbestände oder der Bestände des Fonds übernommenen Teil- oder Gesamtgarantien für Darlehen, die — außer in Sonderfällen — von privaten Anlegern gewährt worden sind.                             |

## Section 5

**Limitations on Operations**

(a) The total amount outstanding of loans and guarantees made by the Bank in its ordinary operations shall not at any time exceed the total amount of the unimpaired subscribed ordinary capital of the Bank, plus the unimpaired reserves and surplus included in the ordinary capital resources of the Bank, as defined in Article II, Section 5, exclusive of income assigned to the special reserve established pursuant to Section 13 of this article and other income of the ordinary capital resources assigned by decision of the Board of Governors to reserves not available for loans or guarantees.

(b) The total amount outstanding of loans and guarantees made by the Bank in its inter-regional resources operations shall not at any time exceed the total amount of the unimpaired subscribed inter-regional capital of the Bank, plus the unimpaired reserves and surplus included in the inter-regional capital resources of the Bank, as defined in Article II A, Sec-

## Section 5

**Limitations des opérations**

(a) Le montant total des prêts et des garanties non réglés qu'aura accordés la Banque, au titre de ses opérations ordinaires, ne devra excéder à aucun moment le montant total du capital ordinaire souscrit de la Banque libre de charges, plus l'excédent non distribué et les réserves non grevées comprises dans les ressources ordinaires de capital de la Banque, lesquelles sont définies à l'Article II, Section 5, à l'exclusion des revenus destinés à la réserve spéciale, établie conformément à la Section 13 du présent article et à l'exclusion également de tous revenus des ressources ordinaires de capital destinés par décision de l'Assemblée des Gouverneurs aux réserves non utilisables pour accorder des prêts ou consentir des garanties.

(b) Le montant total des prêts et des garanties non réglés qu'aura accordés la Banque au titre de ses opérations sur ressources interrégionales, ne devra excéder à aucun moment le montant total du capital interrégional souscrit de la Banque libre de charges, plus l'excédent non distribué et les réserves non grevées comprises dans les ressources interrégionales de

## Abschnitt 5

**Grenzen der Geschäftstätigkeit**

a) Der ausstehende Gesamtbetrag der von der Bank im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäfte gewährten Darlehen und Garantien darf den Gesamtbetrag ihres unverminderten gezeichneten ordentlichen Kapitals zuzüglich der unverminderten Reserven und Überschüsse, die zu den ordentlichen Kapitalbeständen der Bank im Sinne des Artikels II Abschnitt 5 gehören, jedoch mit Ausnahme der der Sonderreserve nach Abschnitt 13 zugewiesenen Einkünfte und der sonstigen Einkünfte der ordentlichen Kapitalbestände, die durch Beschluß des Gouverneursrats den Reserven zugewiesen werden, die für Darlehen und Garantien nicht zur Verfügung stehen, zu keiner Zeit übersteigen.

b) Der ausstehende Gesamtbetrag der von der Bank im Rahmen ihrer Geschäfte mit interregionalen Beständen gewährten Darlehen und Garantien darf den Gesamtbetrag ihres unverminderten gezeichneten interregionalen Kapitals zuzüglich der unverminderten Reserven und Überschüsse, die zu den interregionalen Kapitalbeständen der Bank im Sinne des Arti-

tion 4, exclusive of income of the inter-regional capital resources assigned by decision of the Board of Governors to reserves not available for loans or guarantees.

(c) In the case of loans made out of funds borrowed by the Bank to which the obligations provided for in Article II, Section 4 (a) (ii), are applicable, the total amount of principal outstanding and payable to the Bank in a specific currency shall at no time exceed the total amount of principal of the outstanding borrowings by the Bank for inclusion in its ordinary capital resources that are payable in the same currency.

(d) In the case of loans made out of funds borrowed by the Bank to which the obligations provided for in Article II A, Section 3 (c), are applicable, the total amount of principal outstanding and payable to the Bank in a specific currency shall at no time exceed the total amount of principal of the outstanding borrowings by the Bank for inclusion in its inter-regional capital resources that are payable in the same currency.

#### Section 6

##### Direct Loan Financing

In making direct loans or participating in them, the Bank may provide financing in any of the following ways:

- (a) By furnishing the borrower currencies of members, other than the currency of the member in whose territory the project is to be carried out, that are necessary to meet the foreign exchange costs of the project.
- (b) By providing financing to meet expenses related to the purposes of the loan in the territories of the member in which the project is to be carried out. Only in special cases, particularly when the project indirectly gives rise to an increase in the demand for foreign exchange in that country, shall the financing granted by the Bank to meet local expenses be provided in gold or in currencies other than that of such member; in such cases, the amount of the financing granted by the Bank for this purpose shall not exceed a reason-

capital de la Banque, lesquelles sont définies à l'Article II A, Section 4, à l'exclusion des revenus des ressources interrégionales de capital destinés par décision de l'Assemblée des Gouverneurs aux réserves non utilisables pour accorder des prêts ou consentir des garanties.

(c) Dans le cas de prêts accordés sur les fonds empruntés par la Banque, auxquels sont applicables les clauses de l'Article II, Section 4 (a) (ii), le montant du principal dû et payable à la Banque dans une monnaie donnée ne devra jamais excéder le solde des sommes non encore remboursées que la Banque a empruntées pour être incorporées à ses ressources ordinaires de capital et qui sont payables dans la même monnaie.

(d) Dans le cas de prêts accordés sur les fonds empruntés par la Banque, auxquels sont applicables les clauses de l'Article II A, Section 3 (c), le montant du principal dû et payable à la Banque dans une monnaie donnée ne devra jamais excéder le solde des sommes non encore remboursées que la Banque a empruntées pour être incorporées à ses ressources interrégionales de capital et qui sont payables dans la même monnaie.

#### Section 6

##### Financement des prêts directs

En accordant des prêts directs ou en participant à des prêts directs, la Banque pourra réaliser le financement en employant l'une des formes suivantes:

- (a) Fournir à l'emprunteur les monnaies des pays membres autres que la monnaie du membre sur le territoire duquel le projet doit être réalisé et qui seront nécessaires pour couvrir la partie du coût du projet qui doit être défrayée en devises étrangères.
- (b) Assurer le financement des dépenses afférentes aux objectifs du prêt et effectuées dans les territoires mêmes du pays membre où le projet doit être exécuté. Toutefois, seulement dans des cas spéciaux, en particulier lorsque le projet donne lieu indirectement à un accroissement de la demande en devises étrangères dans ledit pays, le financement accordé par la Banque pour défrayer les dépenses locales pourra être fourni soit en or, soit dans des monnaies autres que celle du pays intéressé. Dans un tel cas, le montant du fi-

kels II A Abschnitt 4 gehören, jedoch mit Ausnahme der Einkünfte der interregionalen Kapitalbestände, die durch Beschluß des Gouverneursrats den Reserven zugewiesen werden, die für Darlehen und Garantien nicht zur Verfügung stehen, zu keiner Zeit übersteigen.

c) Werden Darlehen aus Mitteln gewährt, welche die Bank durch Kreditaufnahme beschafft hat und auf welche die in Artikel II Abschnitt 4 Buchstabe a Ziffer ii vorgesehenen Verpflichtungen Anwendung finden, so darf der Gesamtbetrag des ausstehenden und in einer bestimmten Währung an die Bank zahlbaren Darlehenskapitals den Gesamtkapitalbetrag des von der Bank zwecks Auffüllung ihrer ordentlichen Kapitalbestände aufgenommenen ausstehenden Kredits, der in derselben Währung zahlbar ist, zu keiner Zeit übersteigen.

d) Werden Darlehen aus Mitteln gewährt, welche die Bank durch Kreditaufnahme beschafft hat und auf welche die in Artikel II A Abschnitt 3 Buchstabe c vorgesehenen Verpflichtungen Anwendung finden, so darf der Gesamtbetrag des ausstehenden und in einer bestimmten Währung an die Bank zahlbaren Darlehenskapitals den Gesamtkapitalbetrag des von der Bank zwecks Auffüllung ihrer interregionalen Kapitalbestände aufgenommenen ausstehenden Kredits, der in derselben Währung zahlbar ist, zu keiner Zeit übersteigen.

#### Abschnitt 6

##### Finanzierung direkter Darlehen

Bei der Gewährung von oder Beteiligung an direkten Darlehen kann die Bank Finanzierungsmittel wie folgt zur Verfügung stellen:

- a) indem sie dem Darlehensnehmer die zur Deckung des Devisenaufwands für das betreffende Vorhaben erforderlichen Währungen der Mitglieder mit Ausnahme der Währung des Mitglieds zur Verfügung stellt, in dessen Hoheitsgebiet das Vorhaben durchgeführt werden soll;
- b) indem sie Finanzierungsmittel für die mit den Zwecken des Darlehens zusammenhängenden Ausgaben im Hoheitsgebiet des Mitglieds, in dem das Vorhaben durchgeführt werden soll, zur Verfügung stellt. Nur in Sonderfällen, insbesondere wenn das Vorhaben mittelbar eine Erhöhung der Devisennachfrage in jenem Staat nach sich zieht, werden die von der Bank gewährten Finanzierungsmittel zur Deckung örtlicher Ausgaben in Gold oder in anderen Währungen als der Landeswährung des betreffenden Mitglieds zur Verfü-

able portion of the local expenses incurred by the borrower.

nancement ne devra pas excéder une portion raisonnable des dépenses locales encourues par l'emprunteur.

gung gestellt; in diesem Fall dürfen die von der Bank für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel einen vertretbaren Teil der dem Darlehensnehmer entstehenden örtlichen Ausgaben nicht übersteigen.

#### Section 7

##### Rules and Conditions for Making or Guaranteeing Loans

(a) The Bank may make or guarantee loans subject to the following rules and conditions:

- (i) the applicant for the loan shall have submitted a detailed proposal and the staff of the Bank shall have presented a written report recommending the proposal after a study of its merits. In special circumstances, the Board of Executive Directors, by a majority of the total voting power of the member countries, may require that a proposal be submitted to the Board for decision in the absence of such a report;
- (ii) in considering a request for a loan or a guarantee, the Bank shall take into account the ability of the borrower to obtain the loan from private sources of financing on terms which, in the opinion of the Bank, are reasonable for the borrower, taking into account all pertinent factors;
- (iii) in making or guaranteeing a loan, the Bank shall pay due regard to prospects that the borrower and its guarantor, if any, will be in a position to meet their obligations under the loan contract;
- (iv) in the opinion of the Bank, the rate of interest, other charges and the schedule for repayment of principal are appropriate for the project in question;
- (v) in guaranteeing a loan made by other investors, the Bank shall receive suitable compensation for its risk; and
- (vi) loans made or guaranteed by the Bank shall be principally for financing specific projects, including those forming part of a national or regional development program. However, the Bank may make or guarantee over-all loans to development institutions or similar agencies of the members in order that the latter may facilitate the financing of specific

#### Section 7

##### Règles et conditions pour accorder ou garantir les prêts

(a) La Banque pourra accorder ou garantir des prêts sous réserve des règles et des conditions suivantes:

- (i) l'intéressé devra avoir soumis une requête détaillée et les fonctionnaires de la Banque devront avoir présenté un rapport écrit appuyant le projet après en avoir examiné les mérites. Dans des circonstances spéciales, le Conseil des Directeurs exécutifs, à la majorité du total des voix des pays membres, pourra demander qu'un projet soit soumis au Conseil en vue de la décision en l'absence du rapport des fonctionnaires de la Banque;
- (ii) la Banque, en examinant une demande d'emprunt ou de garantie, devra avoir tenu compte des titres du candidat à l'obtention, d'un emprunt de la part des sources privées, en des termes qui, dans l'opinion de la Banque, seraient raisonnables pour l'emprunteur, compte tenu de tous les facteurs pertinents;
- (iii) la Banque devra avoir tenu dûment compte, en accordant un prêt ou en donnant une garantie, de la mesure dans laquelle l'emprunteur et son garant, s'il y en a un, seront à même de répondre aux obligations relatives au prêt;
- (iv) la Banque devra avoir évalué que le taux d'intérêt, les autres frais et le plan d'amortissement du principal sont adéquats à la nature du projet;
- (v) la Banque devra recevoir une indemnité convenable pour le risque encouru lorsqu'elle garantit un prêt accordé par des prêteurs autres qu'elle-même;
- (vi) la Banque devra s'être assurée que les prêts accordés et les garanties fournies sont destinés principalement au financement de projets spécifiques, comprenant les projets faisant partie d'un programme de développement national ou régional. Toutefois, la Banque pourra accorder ou garantir des prêts de caractère global à des institutions de développe-

#### Abschnitt 7

##### Vorschriften und Bedingungen für die Darlehensgewährung oder die Übernahme von Garantien

a) Die Bank kann unter Beachtung folgender Vorschriften und Bedingungen Darlehen gewähren oder garantieren:

- i) Der Antragsteller auf das Darlehen hat einen ausführlichen Vorschlag vorzulegen, und dieser Vorschlag muß von den Bediensteten der Bank nach Prüfung seiner Begründetheit in einem schriftlichen Bericht befürwortet worden sein. Unter besonderen Umständen kann das Exekutivdirektorium mit der Mehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten verlangen, daß bei Fehlen eines solchen Berichts der Vorschlag ihm selbst zur Entscheidung vorgelegt wird;
- ii) bei der Beurteilung eines Darlehens- oder Garantiesuchts hat die Bank zu berücksichtigen, ob der Darlehensnehmer in der Lage ist, das Darlehen aus privaten Finanzierungsquellen zu Bedingungen zu erhalten, die der Bank in Anbetracht aller sachdienlichen Faktoren als dem Empfänger zumutbar erscheinen;
- iii) bei der Gewährung eines Darlehens oder einer Darlehensgarantie hat die Bank gebührend zu berücksichtigen, ob die Aussicht besteht, daß der Darlehensnehmer und gegebenenfalls sein Bürge ihre Verpflichtungen aus dem Darlehensvertrag erfüllen können;
- iv) der Zinssatz, die sonstigen Spesen und die Termine für die Rückzahlung des Kapitals müssen nach Auffassung der Bank dem betreffenden Vorhaben angemessen sein;
- v) bei der Gewährung einer Garantie für ein von anderen Kapitalgebern gewährtes Darlehen muß die Bank eine angemessene Risikovergütung erhalten und
- vi) die von der Bank gewährten Darlehen oder übernommenen Garantien haben in erster Linie der Finanzierung bestimmter Vorhaben zu dienen, einschließlich solcher, die Teil eines nationalen oder regionalen Entwicklungsprogramms sind. Die Bank kann jedoch Sammeldarlehen an Entwicklungsinstitutionen oder ähnliche Einrichtungen der Mitglieder gewähren oder

development projects whose individual financing requirements are not, in the opinion of the Bank, large enough to warrant the direct supervision of the Bank.

(b) The Bank shall not finance any undertaking in the territory of a member if that member objects to such financing.

#### Section 8

##### Optional Conditions for Making or Guaranteeing Loans

(a) In the case of loans or guarantees of loans to non-governmental entities, the Bank may, when it deems it advisable, require that the member in whose territory the project is to be carried out, or a public institution or a similar agency of the member acceptable to the Bank, guarantee the repayment of the principal and the payment of interest and other charges on the loan.

(b) The Bank may attach such other conditions to the making of loans or guarantees as it deems appropriate, taking into account both the interests of the members directly involved in the particular loan or guarantee proposal and the interests of the members as a whole.

#### Section 9

##### Use of Loans Made or Guaranteed by the Bank

(a) Except as provided in Article V, Section 1, the Bank shall impose no condition that the proceeds of a loan shall be spent in the territory of any particular country nor that such proceeds shall not be spent in the territories of any particular member or members; provided, however, that with respect to any increase of the resources of the Bank the question of restriction of procurement by the Bank or any member with regard to those members which do not participate in an increase under the terms and conditions specified by the Board of Governors may be determined by the Board of Governors.

(b) The Bank shall take the necessary measures to ensure that the proceeds of any loan made, guaranteed, or participated in by the Bank are

ment ou à des organismes du même genre des pays membres en vue d'aider ces institutions ou ces organismes à financer des projets spécifiques de développement dont les besoins de financement ne sont pas, dans l'opinion de la Banque, assez considérables pour justifier un contrôle direct de sa part.

(b) La Banque ne financera pas une entreprise située sur le territoire d'un pays membre si ce dernier s'y oppose.

#### Section 8

##### Conditions relatives aux prêts et aux garanties laissées à l'option de la Banque

(a) Dans le cas de prêts ou de garanties à des institutions non gouvernementales, la Banque pourra, si elle le juge opportun, exiger que le pays membre, sur le territoire duquel le projet doit être réalisé, ou bien une institution publique ou encore un organisme analogue du pays membre que la Banque aura accepté, garantisse le remboursement du principal et le paiement des intérêts, ainsi que le paiement des autres charges relatives au prêt.

(b) La Banque pourra imposer telles autres conditions qu'elle jugera appropriées à l'octroi d'un prêt ou d'une garantie, en tenant compte à la fois de l'intérêt des pays membres directement impliqués dans la requête particulière concernant le prêt ou la garantie en question et de l'intérêt général de tous les membres.

#### Section 9

##### Usage des prêts accordés ou garantis par la Banque

(a) À l'exception de ce qui est prévu à l'Article V, Section 1, la Banque n'imposera pas comme condition que le produit d'un prêt soit dépensé dans le territoire d'un pays donné; elle n'imposera pas non plus comme condition que le produit d'un prêt ne soit pas dépensé dans le territoire d'un pays membre donné ou dans les territoires de pays membres déterminés; il est entendu toutefois qu'en ce qui concerne toute augmentation des ressources de la Banque, l'Assemblée des Gouverneurs pourra imposer une restriction aux acquisitions de la Banque ou de tout pays membre auprès des membres qui ne participent pas à une augmentation aux termes et conditions spécifiés par l'Assemblée des Gouverneurs.

(b) La Banque prendra les mesures nécessaires en vue de s'assurer que le produit de tout prêt accordé ou garanti, ou auquel elle a participé,

garantieren, damit diese die Finanzierung bestimmter Entwicklungsvorhaben ermöglichen, deren Finanzbedarf im Einzelfall nach Auffassung der Bank zu gering ist, um eine direkte Überwachung durch die Bank zu rechtfertigen.

b) Die Bank sieht von der Finanzierung eines Unternehmens im Hoheitsgebiet eines Mitglieds ab, wenn dieses Mitglied dagegen Einspruch erhebt.

#### Abschnitt 8

##### Mögliche Zusatzbedingungen für die Gewährung von Darlehen oder Darlehensgarantien

a) Bei Darlehen oder Darlehensgarantien an nichtstaatliche Rechtsträger kann die Bank, wenn sie dies für ratsam hält, verlangen, daß das Mitglied, in dessen Hoheitsgebiet das Vorhaben durchgeführt werden soll, oder eine der Bank annehmbar erscheinende öffentliche Institution oder ähnliche Einrichtung des Mitglieds die Rückzahlung des Kapitals und die Zahlung der Zinsen und sonstigen Spesen für das Darlehen garantiert.

b) Die Bank kann an die Gewährung von Darlehen oder Garantien alle von ihr für angebracht erachteten weiteren Bedingungen knüpfen, wobei sie sowohl die Interessen der bei dem Darlehens- oder Garantievorschlag unmittelbar betroffenen Mitglieder als auch die Interessen der Mitglieder insgesamt zu berücksichtigen hat.

#### Abschnitt 9

##### Verwendung der von der Bank gewährten oder garantierten Darlehen

a) Vorbehaltlich des Artikels V Abschnitt 1 macht es die Bank nicht zur Bedingung, daß die Darlehensmittel im Hoheitsgebiet eines bestimmten Staates ausgegeben werden oder daß diese Mittel in den Hoheitsgebieten eines oder mehrerer bestimmter Mitglieder nicht ausgegeben werden; jedoch kann hinsichtlich einer Erhöhung der Bankbestände die Frage der Beschränkung von Beschaffungen durch die Bank oder durch ein Mitglied in bezug auf diejenigen Mitglieder, die sich an einer Erhöhung zu den vom Gouverneursrat festgelegten Bedingungen nicht beteiligen, vom Gouverneursrat entschieden werden.

b) Die Bank trifft alle erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, daß die Mittel aller Darlehen, welche die Bank gewährt oder garantiert oder an

used only for the purposes for which the loan was granted, with due attention to considerations of economy and efficiency.

## Section 10

**Payment Provisions for Direct Loans**

Direct loan contracts made by the Bank in conformity with Section 4 of this article shall establish:

- (a) All the terms and conditions of each loan, including among others, provision for payment of principal, interest and other charges, maturities, and dates of payment; and
- (b) The currency or currencies in which payments shall be made to the Bank.

## Section 11

**Guarantees**

(a) In guaranteeing a loan the Bank shall charge a guarantee fee, at a rate determined by the Bank, payable periodically on the amount of the loan outstanding.

(b) Guarantee contracts concluded by the Bank shall provide that the Bank may terminate its liability with respect to interest if, upon default by the borrower and by the guarantor, if any, the Bank offers to purchase, at par and interest accrued to a date designated in the offer, the bonds or other obligations guaranteed.

(c) In issuing guarantees, the Bank shall have power to determine any other terms and conditions.

## Section 12

**Special Commission**

On all loans, participations, or guarantees made out of or by commitment of the ordinary capital resources of the Bank, the latter shall charge a special commission. The special commission, payable periodically, shall be computed on the amount outstanding on each loan, participation, or guarantee and shall be at the rate of one per cent per annum, unless the Bank, by a two-thirds majority of the total voting power of the member countries, decides to reduce the rate of commission.

soit destiné uniquement aux fins pour lesquelles le prêt aura été consenti, en accordant l'attention voulue aux considérations d'économie et d'efficacité.

## Section 10

**Dispositions relatives au remboursement des prêts directs**

Les contrats de prêts directs conclus en vertu de la Section 4 du présent article seront établis conformément aux dispositions suivantes:

- (a) La Banque fixera les clauses et conditions de chaque prêt, y compris notamment les stipulations relatives au paiement du principal, des intérêts et des autres dépenses ainsi que les stipulations relatives aux échéances et aux dates de paiement.
- (b) La Banque fixera la ou les monnaies dans lesquelles les paiements doivent être effectués.

## Section 11

**Garanties**

(a) Lorsqu'elle garantira un prêt la Banque percevra sur le montant non remboursé du prêt une redevance de garantie payable périodiquement et dont elle fixera le taux.

(b) Les contrats de garanties conclus par la Banque stipuleront que la Banque pourra mettre fin à sa responsabilité en ce qui concerne le service des intérêts, si en cas de défaut de l'emprunteur et du garant, s'il en existe un, la Banque offrira d'acheter, au pair, les bons ou autres titres garantis majorés des intérêts échus jusqu'à la date spécifiée dans l'offre.

(c) En accordant une garantie, la Banque aura la latitude de fixer toutes clauses et conditions autres que celles mentionnées ci-dessus.

## Section 12

**Commission spéciale**

La Banque percevra une commission spéciale sur tous prêts, participations ou garanties utilisant les ressources ordinaires de capital de la Banque ou les engageant. La commission spéciale, payée périodiquement, sera calculée sur le solde pendant de chaque prêt, participation ou garantie, et sera de 1 pour cent par an, à moins que la Banque, à la majorité des deux tiers du total des voix des pays membres, n'ait décidé de réduire ce taux.

denen sie sich beteiligt, nur für die Zwecke, für die das Darlehen gewährt wurde, und unter gebührender Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeits- und Leistungsfähigkeitserwägungen verwendet werden.

## Abschnitt 10

**Zahlungsbestimmungen für direkte Darlehen**

Verträge über direkte Darlehen, die von der Bank gemäß Abschnitt 4 geschlossen werden, legen folgendes fest:

- a) alle Bedingungen in bezug auf jedes Darlehen, u. a. Bestimmungen über die Zahlung von Kapital, Zinsen und sonstigen Spesen, Fälligkeits- und Zahlungsstermine, und
- b) die Währung oder Währungen, in denen Zahlungen an die Bank zu erfolgen haben.

## Abschnitt 11

**Garantien**

a) Bei der Übernahme einer Darlehensgarantie erhebt die Bank eine Garantief Provision in einer von ihr festgesetzten Höhe, die in regelmäßigen Abständen für den ausstehenden Darlehensbetrag zahlbar ist.

b) In den von der Bank geschlossenen Garantieverträgen ist vorzusehen, daß die Bank ihrer Haftung hinsichtlich der Zinszahlungen ein Ende setzen kann, wenn bei Zahlungsverzug des Darlehensnehmers und des etwaigen Bürgen die Bank das Angebot macht, die garantierten Schuldscheine oder sonstigen Schuldverschreibungen zum Nennwert zuzüglich der bis zu einem in dem Angebot bezeichneten Zeitpunkt aufgelaufenen Zinsen aufzukaufen.

c) Bei der Übernahme von Garantien hat die Bank die Befugnis, weitere Bedingungen festzusetzen.

## Abschnitt 12

**Sonderprovision**

Die Bank kann auf alle Darlehen, Beteiligungen oder Garantien, die aus ihren ordentlichen Kapitalbeständen gewährt werden oder zu deren Lasten gehen, eine Sonderprovision erheben. Diese in regelmäßigen Abständen zahlbare Sonderprovision wird von dem jeweils ausstehenden Betrag des Darlehens, der Beteiligung oder der Garantie berechnet und beträgt 1 v. H. im Jahr, sofern nicht die Bank mit Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmenzahl der Mitgliedstaaten beschließt, diesen Provisionsatz zu senken.

## Section 13

**Special Reserve**

The amount of commissions received by the Bank under Section 12 of this article shall be set aside as a special reserve, which shall be kept for meeting liabilities of the Bank in accordance with Article VII, Section 3 (b) (i). The special reserve shall be held in such liquid form, permitted under this Agreement, as the Board of Executive Directors may decide.

## Article IV

**Fund for Special Operations**

## Section 1

**Establishment, Purpose, and Functions**

A Fund for Special Operations is established for the making of loans on terms and conditions appropriate for dealing with special circumstances arising in specific countries or with respect to specific projects.

The Fund, whose administration shall be entrusted to the Bank, shall have the purpose and functions set forth in Article I of this Agreement.

## Section 2

**Applicable Provisions**

The Fund shall be governed by the provisions of the present article and all other provisions of this Agreement, excepting those inconsistent with the provisions of the present article and those expressly applying only to other operations of the Bank.

## Section 3

**Resources**

(a) The original members of the Bank shall contribute to the resources of the Fund in accordance with the provisions of this section.

(b) Members of the Organization of American States that join the Bank after the date specified in Article XV, Section 1 (a), Canada, Bahamas and Guyana, and countries that are admitted in accordance with Article II, Section 1 (b) shall contribute to the Fund with such quotas, and under such terms, as may be determined by the Bank.

(c) The Fund shall be established with initial resources in the amount of one hundred fifty million dollars (\$ 150,000,000) in terms of United States dollars of the weight and fineness in effect on January 1, 1959,

## Section 13

**Réserve spéciale**

Le montant des commissions reçues par la Banque au titre de la Section 12 du présent Article sera destiné à former une réserve spéciale, qui sera gardée pour faire face aux obligations de la Banque, conformément aux dispositions de l'Article VII, Section 3 (b) (i). La réserve spéciale sera maintenue dans la forme liquide que déterminera le Conseil des Directeurs exécutifs conformément aux dispositions du présent Accord.

## Article IV

**Fonds des opérations spéciales**

## Section 1

**Établissement, objectif et attributions**

Il est établi un Fonds des Opérations spéciales pour effectuer des prêts à des termes et à des conditions permettant de faire face aux circonstances spéciales pouvant survenir dans les pays membres ou d'entreprendre des projets déterminés.

Le Fonds, dont l'administration sera confiée à la Banque, aura l'objectif et les attributions énoncés à l'Article 1 du présent Accord.

## Section 2

**Dispositions applicables**

Le Fonds sera régi par les dispositions du présent article et par les autres normes de l'Accord, à l'exception de celles qui sont incompatibles avec les termes du présent article et de celles qui se réfèrent expressément et uniquement aux autres opérations de la Banque.

## Section 3

**Ressources**

(a) Les membres fondateurs de la Banque contribueront aux ressources du Fonds conformément aux dispositions de la présente section.

(b) Les membres de l'Organisation des États américains admis à la Banque après la date stipulée à l'Article XV, Section 1, alinéa a), le Canada, les Bahamas et la Guyane et les pays admis en application de l'Article II, Section 1, alinéa b) apporteront au Fonds les quotes-parts fixées par la Banque, dans les conditions que celle-ci aura définies.

(c) Le Fonds sera établi avec des ressources initiales de cent cinquante millions de dollars (\$ 150 000 000) des États-Unis, du poids et du titre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1959, lesquels seront versés par les membres fonda-

## Abschnitt 13

**Sonderreserve**

Die nach Abschnitt 12 von der Bank eingenommenen Provisionen werden als Sonderreserve zurückgestellt, die zur Deckung von Verbindlichkeiten der Bank nach Artikel VII Abschnitt 3 Buchstabe b Ziffer i verwendet wird. Die Sonderreserve wird in einer vom Exekutivdirektorium zu beschließenden Form, die nach diesem Übereinkommen zugelassen ist, liquidierte angelegt.

## Artikel IV

**Fonds für Sondergeschäfte**

## Abschnitt 1

**Errichtung, Zweck und Aufgaben**

Für die Gewährung von Darlehen zu Bedingungen, die besonderen Umständen in bestimmten Staaten oder bei bestimmten Vorhaben entsprechen, wird ein Fonds für Sondergeschäfte errichtet.

Der Fonds, dessen Verwaltung der Bank anvertraut ist, dient den Zwecken und erfüllt die Aufgaben, die in Artikel I dieses Übereinkommens dargelegt sind.

## Abschnitt 2

**Anwendbare Bestimmungen**

Auf den Fonds finden die Bestimmungen dieses Artikels sowie alle sonstigen Bestimmungen dieses Übereinkommens Anwendung mit Ausnahme derjenigen, die mit diesem Artikel unvereinbar sind, sowie derjenigen, die ausdrücklich nur auf sonstige Geschäfte der Bank anwendbar sind.

## Abschnitt 3

**Bestände**

a) Die Gründungsmitglieder der Bank leisten Beiträge zu den Beständen des Fonds nach Maßgabe dieses Abschnitts.

b) Mitglieder der Organisation Amerikanischer Staaten, die der Bank nach dem in Artikel XV Abschnitt 1 Buchstabe a genannten Zeitpunkt beitreten, Kanada, die Bahamas und Guyana sowie Staaten, die nach Artikel II Abschnitt 1 Buchstabe b zugelassen sind, leisten Beiträge zum Fonds mit den Quoten und zu den Bedingungen, die von der Bank festgelegt werden.

c) Der Fonds wird mit Anfangsbeständen in Höhe von einhundertfünfzig Millionen US-Dollar (\$ 150 000 000) mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959 ausgestattet, die von den Gründungsmitgliedern der Bank

which shall be contributed by the original members of the Bank in accordance with the quotas specified in Annex B.

(d) Payment of the quotas shall be made as follows:

(i) Fifty per cent of its quota shall be paid by each member at any time on or after the date on which this Agreement is signed, and the instrument of acceptance or ratification deposited, on its behalf in accordance with Article XV, Section 1, but not later than September 30, 1960.

(ii) The remaining 50 per cent shall be paid at any time subsequent to one year after the Bank has begun operations, in such amounts and at such times as are determined by the Bank; provided however, that the total amount of all quotas shall be made due and payable not later than the date fixed for payment of the third installment of the subscriptions to the paid-in capital stock of the Bank.

(iii) The payments required under this section shall be distributed among the members in proportion to their quotas and shall be made one-half in gold and/or United States dollars, and one-half in the currency of the contributing member.

(e) Each payment of a member in its own currency under the preceding paragraph shall be in such amount as, in the opinion of the Bank, is equivalent to the full value, in terms of United States dollars of the weight and fineness in effect on January 1, 1959, of the portion of the quota being paid. The initial payment shall be in such amount as the member considers appropriate hereunder but shall be subject to such adjustment, to be effected within 60 days of the date on which payment was due, as the Bank shall determine to be necessary to constitute the full dollar value equivalent as provided in this paragraph.

(f) Unless otherwise determined by the Board of Governors by a three-fourths majority of the total voting power of the member countries, the liability of members for payment of any call on the unpaid portion of their subscription quotas to the Fund shall be conditional upon payment of not less than 90 per cent of the total obligations of the members for:

teurs suivant les quotas spécifiés à l'Annexe B.

(d) Le paiement des quotas devra se faire de la manière suivante:

(i) les premiers cinquante pour cent de chaque quote-part devront être versés par chaque pays membre à n'importe quel moment à partir de la date de la signature du présent Accord, prévue à l'Article XV, Section 1, et du dépôt de l'instrument d'acceptation ou de ratification mais au plus tard le 30 septembre 1960;

(ii) les autres cinquante pour cent seront versés à n'importe quel moment, pour le moins une année après l'ouverture des opérations de la Banque, au montant et aux époques que déterminera la Banque. Cependant, le versement de la totalité des quotes-parts devra être requis et avoir été payé à une date antérieure à celle fixée pour le paiement de la troisième tranche des souscriptions du capital-actions versé effectivement de la Banque;

(iii) les paiements qui doivent s'effectuer conformément à la présente section seront exigés des membres en proportion de leurs quotas, la moitié en or ou en dollars des États-Unis d'Amérique, ou sous les deux formes, et l'autre moitié dans la monnaie du pays qui contribue.

(e) Chaque paiement d'un membre dans sa propre monnaie, conformément aux dispositions du paragraphe précédent, devra être d'un montant qui, d'après l'opinion de la Banque, soit, en dollars des États-Unis d'Amérique du poids et du titre en vigueur au 1<sup>er</sup> janvier 1959, égal à la valeur totale de la partie de la souscription en train d'être réglée. Le versement initial se fera dans le montant que le pays membre jugera adéquat, mais il restera sujet aux ajustements à effectuer dans les 60 jours à partir de la date à laquelle le versement sera arrivé à échéance. La Banque déterminera le montant des ajustements nécessaires pour constituer l'équivalent en dollars du montant total à payer en vertu du présent paragraphe.

(f) À moins que l'Assemblée des gouverneurs n'en décide autrement à la majorité des trois quarts de la totalité des voix des pays membres, la responsabilité des membres en ce qui a trait au paiement de n'importe quelle somme requise sur la portion non liquidée de ses quotas de souscription au Fonds, sera conditionnée au paiement des 90 pour cent au moins des obligations totales des membres relatives:

entsprechend den in Anlage B aufgeführten Quoten eingebracht werden.

d) Die Zahlung der Quoten wird auf folgende Weise vorgenommen:

i) Jedes Mitglied zahlt 50 v. H. seiner Quote zu einem beliebigen Zeitpunkt an oder nach dem Tag, an dem nach Artikel XV Abschnitt 1 dieses Übereinkommen in seinem Namen unterzeichnet und die Annahme- oder Ratifikationsurkunde hinterlegt wird, spätestens jedoch am 30. September 1960.

ii) Die restlichen 50 v. H. sind zu einem beliebigen Zeitpunkt nach Ablauf eines Jahres nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit der Bank in solchen Beträgen und zu den Terminen zu zahlen, die von der Bank festgelegt werden; der Gesamtbetrag aller Quoten ist jedoch bis spätestens zu dem Zeitpunkt fällig und zahlbar zu stellen, der für die Zahlung der dritten Rate der Zeichnungen auf das eingezahlte Stammkapital der Bank festgesetzt ist.

iii) Die nach diesem Abschnitt erforderlichen Zahlungen werden unter den Mitgliedern im Verhältnis ihrer Quoten aufgeteilt und sind zur Hälfte in Gold und/oder US-Dollar und zur Hälfte in der Währung des betreffenden Mitglieds zu leisten.

e) Jede Zahlung eines Mitglieds in seiner Landeswährung nach Buchstabe d erfolgt in einem Betrag, der nach Auffassung der Bank dem vollen Wert des zahlbaren Teils der Quote in US-Dollar mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959 entspricht. Die Erstzahlung erfolgt in einem Betrag, den das Mitglied auf Grund dieser Bestimmungen für angemessen hält; er unterliegt jedoch einer binnen 60 Tagen nach dem Fälligkeitsdatum durchzuführenden Berichtigung, wenn eine solche nach Feststellung der Bank zur Erreichung des vollen Dollargegenwerts nach Maßgabe dieses Buchstabens erforderlich ist.

f) Sofern nicht der Gouverneursrat mit Dreiviertelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten etwas anderes beschließt, setzt die Haftung der Mitglieder für die Zahlung auf einen Abruf des nicht eingezahlten Teils ihrer Zeichnungsquoten für den Fonds voraus, daß nicht weniger als 90 v. H. der Gesamtverpflichtungen der Mitglieder für

- (i) the initial payment and all prior calls on such quota subscriptions to the Fund; and
- (ii) any installments due on the paid-in portion of the subscriptions to the capital stock of the Bank.

(g) The resources of the Fund shall be increased through additional contributions by the members when the Board of Governors considers it advisable by a three-fourths majority of the total voting power of the member countries. The provisions of Article II, Section 3 (b), shall apply to such increases, in terms of the proportion between the quota in effect for each member and the total amount of the resources of the Fund contributed by members. No member, however, shall be obligated to contribute any part of such increase.

(h) As used in this Agreement, the term "resources of the Fund" shall be deemed to include the following:

- (i) contributions by members pursuant to paragraphs (c) and (g) of this section;
- (ii) all funds raised by borrowing to which the commitments stipulated in Article II, Section 4 (a) (ii), and Article II A, Section 3 (c), are not applicable, i. e., those that are specifically chargeable to the resources of the Fund;
- (iii) all funds received in repayment of loans made from the resources mentioned above;
- (iv) all income derived from operations using or committing any of the resources mentioned above; and
- (v) any other resources at the disposal of the Fund.

#### Section 4 Operations

(a) The operations of the Fund shall be those financed from its own resources, as defined in Section 3 (h) of the present article.

(b) Loans made with resources of the Fund may be partially or wholly repayable in the currency of the member in whose territory the project being financed will be carried out. The part of the loan not repayable in the currency of the member shall be paid in the currency or currencies in which the loan was made.

- (i) au paiement initial et à tous les autres paiements qui auront été requis antérieurement au titre des quotas de contribution au Fonds;
- (ii) aux tranches dues sur la portion du capital-actions effectivement versée de la Banque.

(g) Les ressources du Fonds seront augmentées à l'aide des contributions additionnelles des membres, lorsque l'Assemblée des Gouverneurs, à la majorité des trois quarts de la totalité des voix des pays membres l'aura jugé nécessaire. Les dispositions de l'Article II, Section 3 (b), s'appliqueront également aux augmentations des ressources en respectant la proportion entre le quota en vigueur de chaque pays et le total des ressources du Fonds apporté par les membres. Toutefois, aucun pays membre ne sera tenu de contribuer à une telle augmentation, pour quelque partie que ce soit.

(h) Il est entendu que, dans le présent Accord, l'expression «ressources du Fonds» se réfère aux éléments suivants:

- (i) les contributions apportées par les membres conformément aux paragraphes (c) et (g) de la présente Section;
- (ii) tous les fonds provenant d'emprunts auxquels ne s'appliquent pas les clauses de l'Article II, Section 4 (a) (ii) et de l'Article II A, Section 3 (c), et qui sont spécifiquement imputables sur les ressources du Fonds;
- (iii) tous les fonds reçus en remboursement de prêts effectués avec les ressources ci-dessus indiquées;
- (iv) tous les revenus provenant des opérations qui utilisent ou engagent n'importe laquelle des ressources plus haut mentionnées;
- (v) toutes les autres ressources à la disposition du Fonds.

#### Section 4 Opérations

(a) Les opérations du Fonds sont celles qui sont financées à l'aide de ses propres ressources, conformément à la Section 3, (h), du présent article.

(b) Les prêts consentis avec les ressources du Fonds pourront être remboursés en partie ou en totalité dans la monnaie du pays membre sur le territoire duquel s'exécute le projet financé. La portion du prêt non remboursable dans la monnaie du pays membre devra être payée dans la monnaie ou les monnaies dans lesquelles le prêt aura été accordé.

- i) die Erstzahlung und alle früheren Abrufe solcher Quotenzeichnungen auf den Fonds und

- ii) alle für den eingezahlten Teil der Zeichnungen auf das Stammkapital der Bank fälligen Raten gezahlt sind.

(g) Die Bestände des Fonds werden durch zusätzliche Beitragsleistungen der Mitglieder erhöht, wenn der Gouverneursrat mit Dreiviertelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten dies für ratsam hält. Auf diese Erhöhungen findet Artikel II Abschnitt 3 Buchstabe b Anwendung, und zwar entsprechend dem Verhältnis zwischen der für jedes Mitglied geltenden Quote und dem Gesamtbeitrag der von den Mitgliedern eingebrachten Bestände des Fonds. Die Mitglieder sind jedoch nicht verpflichtet, sich an dieser Erhöhung zu beteiligen.

(h) In diesem Übereinkommen bezeichnet der Ausdruck „Bestände des Fonds“ folgendes:

- i) Beiträge der Mitglieder nach den Buchstaben c und g;
- ii) alle durch Kreditaufnahme eingebrachten Mittel, auf welche die in Artikel II Abschnitt 4 Buchstabe a Ziffer ii und Artikel II A Abschnitt 3 Buchstabe c vorgesehenen Verpflichtungen keine Anwendung finden, d. h. solche Mittel, die ausdrücklich zu Lasten der Bestände des Fonds gehen;
- iii) alle Mittel aus der Rückzahlung von Darlehen, die aus den oben genannten Beständen gewährt wurden;
- iv) alle Einnahmen aus Geschäften, für welche die oben genannten Bestände verwendet oder festgelegt wurden;
- v) alle sonstigen dem Fonds zur Verfügung stehenden Bestände.

#### Abschnitt 4 Geschäfte

(a) Geschäfte des Fonds sind die aus seinen eigenen Beständen im Sinne des Abschnitts 3 Buchstabe h finanzierten Geschäfte.

(b) Aus den Beständen des Fonds gewährte Darlehen können ganz oder teilweise in der Währung des Mitglieds zurückgezahlt werden, in dessen Hoheitsgebiet das finanzierte Vorhaben durchgeführt werden soll. Der Teil des Darlehens, der nicht in der Währung des Mitglieds rückzahlbar ist, wird in der oder den Währungen gezahlt, in denen das Darlehen gewährt wurde.



## Section 5

**Limitation on Liability**

In the operations of the Fund, the financial liability of the Bank shall be limited to the resources and reserves of the Fund, and the liability of members shall be limited to the unpaid portion of their respective quotas that has become due and payable.

## Section 6

**Limitation on Disposition of Quotas**

The rights of members of the Bank resulting from their contributions to the Fund may not be transferred or encumbered, and members shall have no right of reimbursement of such contributions except in cases of loss of the status of membership or of termination of the operations of the Fund.

## Section 7

**Discharge of Fund Liabilities on Borrowings**

Payments in satisfaction of any liability on borrowings of funds for inclusion in the resources of the Fund shall be charged:

- (i) first, against any reserve established for this purpose; and
- (ii) then, against any other funds available in the resources of the Fund.

## Section 8

**Administration**

(a) Subject to the provisions of this Agreement, the authorities of the Bank shall have full powers to administer the Fund.

(b) There shall be a Vice President of the Bank in charge of the Fund. The Vice President shall participate in the meetings of the Board of Executive Directors of the Bank, without vote, whenever matters relating to the Fund are discussed.

(c) In the operations of the Fund the Bank shall utilize to the fullest extent possible the same personnel, experts, installations, offices, equipment, and services as it uses for its other operations.

(d) The Bank shall publish a separate annual report showing the results of the Fund's financial operations, including profits or losses. At the annual meeting of the Board of Governors there shall be at least one session devoted to consideration of this report. In addition, the Bank shall trans-

## Section 5

**Limitation de la responsabilité**

Dans les opérations du Fonds, la responsabilité financière de la Banque est limitée aux ressources et aux réserves du Fonds, et la responsabilité des membres se limitera à la portion non payée de leurs quotes-parts respectives dans la mesure où elles sont devenues exigibles.

## Section 6

**Limitation à la disposition des quotes-parts**

Les droits des membres de la Banque résultant de leur contribution au Fonds ne pourront être ni cédés ni grevés d'un charge quelconque, et les membres n'auront pas droit au remboursement de leurs contributions, sauf dans le cas de perte de leur statut de membre ou dans le cas de cessation des opérations du Fonds.

## Section 7

**Décharge des obligations du Fonds résultant des emprunts**

Les paiements effectués pour répondre à un engagement quelconque provenant d'emprunts obtenus pour être intégrés aux ressources du Fonds, seront imputés:

- (i) premièrement, au compte de toute réserve établie à cette fin,
- (ii) ensuite au compte de tous autres montants disponibles parmi les ressources du Fonds.

## Section 8

**Administration**

(a) Sous réserve des dispositions du présent Accord, la Banque aura les pouvoirs les plus larges pour administrer le Fonds.

(b) Il y aura un Vice-Président de la Banque chargé du Fonds. Le Vice-Président participera, sans droit de vote, aux réunions du Conseil des Directeurs exécutifs dans la discussion des affaires concernant le Fonds.

(c) Dans la mesure du possible, la Banque emploiera pour les opérations du Fonds, le même personnel, les mêmes experts, et utilisera les mêmes fournitures, installations, bureaux et services dont elle dispose pour ses autres opérations.

(d) La Banque publiera chaque année un rapport séparé montrant les opérations financières du Fonds, y compris les profits ou les pertes résultant de ces opérations. Au cours de la réunion annuelle de l'Assemblée des Gouverneurs, il y aura au moins une séance consacrée à l'examen du-

## Abschnitt 5

**Haftungsbeschränkung**

Die finanzielle Haftung der Bank für Geschäfte des Fonds ist auf die Bestände und Reserven des Fonds beschränkt, und die Haftung der Mitglieder ist auf den fällig und zahlbar gewordenen nicht eingezahlten Teil ihrer jeweiligen Quoten beschränkt.

## Abschnitt 6

**Verfügungsbeschränkung für die Quoten**

Die Rechte der Mitglieder der Bank aus ihren Beiträgen zum Fonds dürfen weder übertragen noch belastet werden; ein Recht auf Rückerstattung dieser Beiträge haben die Mitglieder nur im Fall des Verlusts der Mitgliedschaft oder bei Beendigung der Geschäftstätigkeit des Fonds.

## Abschnitt 7

**Erfüllung der Verbindlichkeiten des Fonds aus der Aufnahme von Krediten**

Zahlungen zur Erfüllung von Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Krediten zwecks Auffüllung der Bestände des Fonds gehen

- i) zunächst zu Lasten einer zu diesem Zweck gebildeten Reserve und
- ii) sodann zu Lasten sonstiger in den Beständen des Fonds verfügbarer Mittel.

## Abschnitt 8

**Verwaltung**

a) Vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Übereinkommens haben die Organe der Bank die unumschränkte Befugnis zur Verwaltung des Fonds.

b) Ein Vizepräsident der Bank ist für den Fonds verantwortlich. Der Vizepräsident nimmt ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Exekutivdirektoriums der Bank teil, wenn den Fonds betreffende Angelegenheiten erörtert werden.

c) Für die Geschäfte des Fonds bedient sich die Bank, soweit irgend möglich, derselben Mitarbeiter, Sachverständigen, Einrichtungen, Diensträume, Ausrüstungsgegenstände und Dienste, die sie für ihre übrigen Geschäfte einsetzt.

d) Die Bank veröffentlicht einen getrennten Jahresbericht, der die Ergebnisse der finanziellen Geschäfte des Fonds einschließlich der Gewinne und Verluste ausweist. Bei der Jahrestagung des Gouverneursrats ist zumindest eine Sitzung der Prüfung dieses Berichts zu widmen. Darüber hinaus

mit to the members a quarterly summary of the Fund's operations.

## Section 9

**Voting**

(a) In making decisions concerning operations of the Fund, each member country of the Bank shall have the voting power in the Board of Governors accorded to it pursuant to Article VIII, Section 4 (a) and (c), and each Director shall have the voting power in the Board of Executive Directors accorded to him pursuant to Article VIII, Section 4 (a) and (d).

(b) All decisions of the Bank concerning the operations of the Fund shall be adopted by a two-thirds majority of the total voting power of the member countries, unless otherwise provided in this article.

## Section 10

**Distribution of Net Profits**

The Board of Governors of the Bank shall determine what portion of the net profits of the Fund shall be distributed among the members after making provision for reserves. Such net profits shall be shared in proportion to the quotas of the members.

## Section 11

**Withdrawal of Contributions**

(a) No country may withdraw its contribution and terminate its relations with the Fund while it is still a member of the Bank.

(b) The provisions of Article IX, Section 3, with respect to the settlement of accounts with countries that terminate their membership in the Bank also shall apply to the Fund.

## Section 12

**Suspension and Termination**

The provisions of Article X also shall apply to the Fund with substitution of terms relating to the Fund and its resources and respective creditors for those relating to the Bank and its capital resources and respective creditors.

## Article V

**Currencies**

## Section 1

**Use of Currencies**

(a) The currency of any member held by the Bank in its ordinary capi-

dit rapport. En outre, la Banque, tous les trois mois, enverra aux membres un résumé des opérations du Fonds.

## Section 9

**Votes**

(a) Dans les décisions concernant les opérations du Fonds, chaque pays membre de la Banque aura à l'Assemblée des Gouverneurs, et chaque Directeur au Conseil des Directeurs exécutifs, le nombre de voix qui leur est accordé conformément à l'Article VIII, Section 4 (a) et (c) et à l'Article VIII, Section 4 (a) et (d), respectivement.

(b) Toutes les décisions de la Banque concernant les opérations du Fonds seront adoptées à la majorité des deux tiers de la totalité des voix des membres, à moins qu'il n'en soit décidé autrement dans le présent article.

## Section 10

**Distribution des bénéfices nets**

L'Assemblée des Gouverneurs de la Banque fixera la portion des bénéfices nets du Fonds qui sera distribuée aux membres, après qu'aura été réalisée la provision pour les réserves. Ces bénéfices nets seront répartis proportionnellement aux quotes-parts des membres.

## Section 11

**Retrait de contributions**

(a) Aucun pays ne peut retirer son apport du Fonds ni mettre fin à ses relations avec ce dernier tant qu'il garde son titre de membre de la Banque.

(b) Les dispositions de l'Article IX, Section 3, sur le règlement des comptes des pays qui cessent d'être membres de la Banque, s'appliqueront également au Fonds.

## Section 12

**Suspension et arrêt des opérations**

Les dispositions de l'Article X s'appliqueront également au Fonds, en substituant respectivement aux termes «ressources de capital de la Banque», ressources du Fonds; aux termes «créanciers de la Banque», créanciers du Fonds.

## Article V

**Monnaies**

## Section 1

**Emploi des monnaies**

(a) La monnaie de tout pays membre détenue par la Banque comme

legt die Bank den Mitgliedern vierteljährlich einen Kurzbericht über die Geschäftstätigkeit des Fonds vor.

## Abschnitt 9

**Abstimmung**

a) Bei der Beschlußfassung über die Geschäfte des Fonds hat jeder Mitgliedstaat der Bank im Gouverneursrat die ihm nach Artikel VIII Abschnitt 4 Buchstaben a und c zustehende Stimmzahl, und jeder Direktor hat im Exekutivdirektorium die ihm nach Artikel VIII Abschnitt 4 Buchstaben a und d zustehende Stimmzahl.

b) Soweit in diesem Artikel nichts anderes bestimmt ist, werden alle Beschlüsse der Bank über die Geschäfte des Fonds mit Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten gefaßt.

## Abschnitt 10

**Ausschüttung der Reingewinne**

Der Gouverneursrat der Bank bestimmt, welcher Teil der Reingewinne des Fonds nach Vorsorge für die Reserven an die Mitglieder ausgeschüttet wird. Die Reingewinne werden im Verhältnis der Quoten der Mitglieder ausgeschüttet.

## Abschnitt 11

**Zurücknahme von Beiträgen**

a) Ein Land kann seinen Beitrag nicht zurücknehmen und seine Beziehungen zum Fonds nicht abbrechen, solange es noch Mitglied der Bank ist.

b) Die Bestimmungen in Artikel IX Abschnitt 3 über die Abrechnung mit Staaten, die ihre Mitgliedschaft in der Bank beenden, finden auch auf den Fonds Anwendung.

## Abschnitt 12

**Zeitweilige Einstellung und Beendigung**

Artikel X findet auch auf den Fonds Anwendung, wobei die Begriffe, die sich auf die Bank, ihre Kapitalbestände und ihre Gläubiger beziehen, durch die Begriffe zu ersetzen sind, die sich auf den Fonds, seine Bestände und seine Gläubiger beziehen.

## Artikel V

**Währungen**

## Abschnitt 1

**Verwendung von Währungen**

a) Die Währung eines Mitglieds, welche die Bank in ihren ordentlichen

tal resources, in its inter-regional capital resources, or in the resources of the Fund, however acquired, may be used by the Bank and by any recipient from the Bank, without restriction by the member, to make payments for goods and services produced in the territory of such member.

(b) Members may not maintain or impose restrictions of any kind upon the use by the Bank or by any recipient from the Bank, for payments in any country, of the following:

- (i) gold and dollars received by the Bank in payment of the 50 per cent portion of each member's subscription to shares of the Bank's ordinary capital and of the 50 per cent portion of each member's quota for contribution to the Fund, pursuant to the provisions of Article II and Article IV, respectively, and currency received by the Bank in payment of the equivalent portion of each member's subscription to shares of the inter-regional capital pursuant to the provisions of Article II A;
- (ii) currencies of members purchased with the resources referred to in (i) of this paragraph;
- (iii) currencies obtained by borrowings, pursuant to the provisions of Article VII, Section 1 (i), for inclusion in the capital resources of the Bank;
- (iv) gold and dollars received by the Bank in payment on account of principal, interest, and other charges, of loans made from the gold and dollar funds referred to in (i) of this paragraph; currencies received by the Bank in payment on account of principal, interest, and other charges, of loans made from the portion of the inter-regional capital referred to in (i) of this paragraph; currencies received in payment of principal, interest, and other charges, of loans made from currencies referred to in (ii) and (iii) of this paragraph; and currencies received in payment of commissions and fees on all guarantees made by the Bank; and
- (v) currencies, other than the member's own currency, received from the Bank pursuant to Article VII, Section 4 (d), and Article

partie de ses ressources ordinaires de capital, de ses ressources interrégionales de capital ou des ressources de Fonds, quelle que soit la manière suivant laquelle elle aura été acquise, pourra être utilisée par la Banque et par tout détenteur qui l'aura reçue de la Banque, sans aucune restriction de la part de ce membre, pour le paiement des biens et des services produits sur son territoire.

(b) Les pays membres ne pourront maintenir ni imposer des mesures restrictives d'aucune sorte qui limitent, en vue d'effectuer des paiements dans un pays quelconque, l'usage par la Banque ou par tout détenteur que les a reçues de la Banque des ressources suivantes:

- (i) l'or et les dollars reçus par la Banque en paiement des 50 pour cent de la souscription de chaque membre au capital-actions ordinaire de la Banque et des 50 pour cent de la quote-part de chaque membre au Fonds, conformément aux dispositions de l'Article II, et de l'Article IV, respectivement, ainsi que les monnaies reçues par la Banque en paiement de la portion équivalente de la souscription de chaque membre au capital-actions interrégional conformément aux dispositions de l'Article II A;
- (ii) les monnaies des pays membres achetées avec les ressources visées à l'alinéa précédent;
- (iii) les monnaies obtenues par voie d'emprunts pour être incorporées aux ressources de capital de la Banque, en vertu de l'Article VII, Section 1 (i);
- (iv) l'or et les dollars reçus par la Banque en amortissement du principal et en paiement des intérêts et des autres charges provenant des prêts accordés sur les fonds en or et en dollars visés à l'alinéa (i) du présent paragraphe; les monnaies reçues par la Banque en amortissement du principal et en paiement des intérêts et des autres charges provenant des prêts accordés sur la portion de capital interrégional visée à l'alinéa (i) du présent paragraphe; les monnaies reçues en paiement du principal, des intérêts et des autres charges provenant des prêts accordés dans les monnaies visées aux alinéas (ii) et (iii) du présent paragraphe; et les monnaies reçues en paiement des commissions et des redevances relatives aux garanties octroyées par la Banque;
- (v) les monnaies, autres que la monnaie nationale d'un pays membre, reçues de la Banque conformément à l'Article VII, Section

Kapitalbeständen, in ihren interregionalen Kapitalbeständen oder in den Beständen des Fonds besitzt, gleichviel wie sie erworben wurde, kann von der Bank oder einem Empfänger der Bank ohne Beschränkung durch das Mitglied zur Bezahlung von Waren und Dienstleistungen, die im Hoheitsgebiet des betreffenden Mitglieds erzeugt oder erbracht werden, verwendet werden.

b) Die Mitglieder dürfen keinerlei Beschränkungen beibehalten oder einführen, welche die Bank oder einen Empfänger der Bank daran hindern, für Zahlungen in einem Staat folgende Mittel zu verwenden:

- i) Gold und Dollarbeträge, die der Bank nach Artikel II bzw. Artikel IV als der 50prozentige Teil der Zeichnung eines jeden Mitglieds auf Anteile des ordentlichen Kapitals der Bank und als der 50prozentige Teil der Beitragsquote eines jeden Mitglieds zum Fonds gezahlt werden, sowie Währungsbeträge, die der Bank nach Artikel II A als der angemessene Teil der Zeichnung eines jeden Mitglieds auf Anteile am interregionalen Kapital gezahlt werden;
- ii) Währungen von Mitgliedern, die mit den unter Ziffer i bezeichneten Beständen erworben wurden;
- iii) Währungen, die durch Kreditaufnahmen nach Artikel VII Abschnitt 1 Ziffer i zwecks Auffüllung der Kapitalbestände der Bank erworben wurden;
- iv) Gold und Dollarbeträge, welche die Bank durch Kapitalrückzahlung oder durch Zahlung von Zinsen und sonstigen Spesen für Darlehen, die mit den unter Ziffer i bezeichneten Gold- und Dollarmitteln gewährt wurden, erhalten hat; Währungen, welche die Bank durch Kapitalrückzahlung oder durch Zahlung von Zinsen und sonstigen Spesen für Darlehen, die mit dem unter Ziffer i bezeichneten Teil des interregionalen Kapitals gewährt wurden, erhalten hat; Währungen, die durch Kapitalrückzahlung oder durch Zahlung von Zinsen und sonstigen Spesen für Darlehen, die mit den unter den Ziffern ii und iii bezeichneten Währungen gewährt wurden, eingegangen sind, und Währungen, die durch Zahlung von Provisionen und Gebühren für alle von der Bank gegebenen Garantien eingegangen sind, sowie
- v) Währungen, mit Ausnahme der Landeswährung des Mitglieds, welche die Bank bei der Ausschüttung der Reingewinne nach

IV, Section 10, in distribution of net profits.

(c) A member's currency held by the Bank, whether in its ordinary capital resources, in its inter-regional capital resources, or in the resources of the Fund, not covered by paragraph (b) of this section, also may be used by the Bank or any recipient from the Bank for payments in any country without restriction of any kind, unless the member notifies the Bank of its desire that such currency or a portion thereof be restricted to the uses specified in paragraph (a) of this section.

(d) Members may not place any restrictions on the holding and use by the Bank, for making amortization payments or anticipating payment of, or repurchasing part or all of, the Bank's own obligations, of currencies received by the Bank in repayment of direct loans made from borrowed funds included in the ordinary or inter-regional capital resources of the Bank.

(e) Gold or currency held by the Bank in its ordinary capital resources, in its inter-regional capital resources, or in the resources of the Fund shall not be used by the Bank to purchase other currencies unless authorized by a two-thirds majority of the total voting power of the member countries. Any currencies purchased pursuant to the provisions of this paragraph shall not be subject to maintenance of value under Section 3 of this article.

## Section 2

### Valuation of Currencies

Whenever it shall become necessary under this Agreement to value any currency in terms of another currency, or in terms of gold, such valuation shall be determined by the Bank after consultation with the International Monetary Fund.

## Section 3

### Maintenance of Value of the Currency Holdings of the Bank

(a) Whenever the par value in the International Monetary Fund of a member's currency is reduced or the foreign exchange value of a member's currency has, in the opinion of

4 (d), et à l'Article IV, Section 10, provenant de la distribution des bénéfices nets.

(c) La monnaie d'un pays membre détenue par la Banque, que ce soit comme partie de ses ressources ordinaires de capital, de ses ressources interrégionales de capital ou comme partie des ressources du Fonds, qui n'entre pas dans l'une des catégories visées au paragraphe (b) de la présente Section, pourra être également utilisée par la Banque ou par tout détenteur qui l'aura reçue de la Banque pour effectuer des paiements dans n'importe quel pays sans restrictions d'aucune sorte, à moins que le pays membre ne notifie à la Banque son désir que l'utilisation de sa monnaie ou d'une partie de celle-ci soit limitée aux fins spécifiées au paragraphe (a) de la présente Section.

(d) Les pays membres ne pourront imposer aucune restriction au droit de la Banque de conserver les monnaies reçues en remboursement de prêts directs accordés sur les fonds empruntés et qui font partie des ressources ordinaires ou interrégionales de capital de la Banque, et d'utiliser ces monnaies, soit pour l'amortissement, soit pour le paiement anticipé, soit pour le rachat en tout ou en partie des obligations de la Banque.

(e) L'or ou les monnaies détenus par la Banque, comme partie de ses ressources ordinaires de capital, comme partie de ses ressources interrégionales de capital ou comme partie des ressources du Fonds, ne pourront pas être utilisés par la Banque pour acheter d'autres monnaies, à moins qu'elle n'en soit autorisée par la majorité des deux tiers du total des voix des pays membres. Les monnaies achetées conformément aux dispositions du présent paragraphe ne seront pas soumises aux règles relatives au maintien de la valeur des monnaies stipulées à la Section 3 du présent article.

## Section 2

### Évaluation des monnaies

Toutes les fois que cela sera nécessaire conformément au présent Accord, l'évaluation d'une monnaie en termes d'une autre monnaie ou de l'or sera faite par la Banque après consultation avec le Fonds monétaire international.

## Section 3

### Maintien de la valeur des monnaies en possession de la Banque

(a) Toutes les fois qu'au Fonds monétaire international, la valeur au pair de la monnaie d'un pays membre aura été réduite ou que le taux de change de la monnaie d'un pays membre aura,

Artikel VII Abschnitt 4 Buchstabe d und Artikel IV Abschnitt 10 ausgezahlt hat.

(c) Die Währung eines Mitglieds, welche die Bank entweder in ihren ordentlichen Kapitalbeständen, in ihren interregionalen Kapitalbeständen oder in den Beständen des Fonds besitzt und die nicht unter Buchstabe b fällt, kann ebenfalls von der Bank oder einem Empfänger der Bank ohne jede Beschränkung für Zahlungen in jedem Staat verwendet werden, sofern das betreffende Mitglied nicht der Bank seinen Wunsch notifiziert, diese Währung ganz oder teilweise auf die unter Buchstabe a bezeichneten Verwendungszwecke zu beschränken.

(d) Die Mitglieder dürfen keine Beschränkungen auferlegen, welche die Bank daran hindern, für Tilgungs- oder Vorauszahlungen oder zum vollständigen oder teilweisen Rückkauf ihrer eigenen Verbindlichkeiten Währungen zu besitzen oder zu verwenden, die sie als Rückzahlung direkter Darlehen, die aus den in die ordentlichen oder interregionalen Kapitalbestände der Bank eingebrachten, durch Kreditaufnahme beschafften Mitteln gewährt wurden, erhalten hat.

(e) Gold oder Währungen, welche die Bank in ihren ordentlichen Kapitalbeständen, in ihren interregionalen Kapitalbeständen oder in den Beständen des Fonds besitzt, werden von ihr nicht zum Ankauf anderer Währungen verwendet, sofern sie nicht mit Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten dazu ermächtigt wird. Die auf Grund dieser Bestimmung angekauften Währungen unterliegen nicht der Aufrechterhaltung des Wertes nach Abschnitt 3.

## Abschnitt 2

### Bewertung der Währungen

Wird es nach diesem Übereinkommen erforderlich, eine Währung im Vergleich zu einer anderen Währung oder zu Gold zu bewerten, so setzt die Bank diese Bewertung nach Konsultierung des Internationalen Währungsfonds fest.

## Abschnitt 3

### Aufrechterhaltung des Wertes der Währungsbestände der Bank

(a) Wird im Internationalen Währungsfonds die Parität der Währung eines Mitglieds herabgesetzt oder ist nach Auffassung der Bank der Devisenwert der Währung eines Mitglieds

the Bank, depreciated to a significant extent, the member shall pay to the Bank within a reasonable time an additional amount of its own currency sufficient to maintain the value of all the currency of the member held by the Bank in its ordinary capital resources, in its inter-regional capital resources, or in the resources of the Fund, excepting currency derived from borrowings by the Bank. The standard of value for this purpose shall be the United States dollar of the weight and fineness in effect on January 1, 1959.

(b) Whenever the par value in the International Monetary Fund of a member's currency is increased or the foreign exchange value of such member's currency has, in the opinion of the Bank, appreciated to a significant extent, the Bank shall return to such member within a reasonable time an amount of that member's currency equal to the increase in the value of the amount of such currency which is held by the Bank in its ordinary capital resources, or in its inter-regional capital resources, or in the resources of the Fund, excepting currency derived from borrowings by the Bank. The standard of value for this purpose shall be the same as that established in the preceding paragraph.

(c) The provisions of this section may be waived by the Bank when a uniform proportionate change in the par value of the currencies of all the Bank's members is made by the International Monetary Fund.

(d) Notwithstanding any other provisions of this section, the terms and conditions of any increase in the resources of the Fund pursuant to Article IV, Section 3 (g), may include maintenance of value provisions other than those provided for in this section which would apply to the resources of the Fund contributed by such increase.

#### Section 4

##### Methods of Conserving Currencies

The Bank shall accept from any member promissory notes or similar securities issued by the government of the member, or by the depository designated by such member, in lieu of any part of the currency of the member representing the 50 per cent portion of its subscription to the Bank's authorized ordinary capital and the 50 per cent portion of its subscription to the resources of the Fund, which, pur-

dans l'opinion de la Banque, subi une dépréciation considérable, le membre devra, dans un délai raisonnable, verser dans sa propre monnaie à la Banque une somme additionnelle suffisante pour rétablir au niveau initial la valeur totale en dollars de sa monnaie détenue par la Banque soit au titre des ressources ordinaires de capital, soit au titre des ressources inter-régionales de capital, soit au titre des ressources du Fonds, à l'exception de la monnaie provenant des fonds empruntés par la Banque. L'étalon monétaire de base sera le dollar des États-Unis d'Amérique, du poids et du titre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1959.

(b) Chaque fois que la valeur au pair de la monnaie d'un pays membre sera augmentée au Fonds monétaire international, ou que le taux de change de la monnaie de ce membre aura, dans l'opinion de la Banque, enregistré un accroissement considérable, la Banque devra, dans un délai raisonnable, retourner audit membre une quantité de sa monnaie égale à l'accroissement de la valeur du montant total que la Banque détient en cette monnaie au titre de ses ressources ordinaires de capital, au titre de ses ressources interrégionales de capital ou au titre des ressources du Fonds, à l'exception des fonds provenant des emprunts réalisés par la Banque. A cette fin, l'étalon de valeur restera le même qu'au paragraphe précédent.

(c) La Banque pourra renoncer aux dispositions de la présente section, lorsque le Fonds monétaire international aura modifié dans une proportion uniforme la valeur au pair des monnaies de tous les membres de la Banque.

(d) Nonobstant toute autre disposition de la présente section, les termes et conditions de toute augmentation des ressources du Fonds conformément à l'Article IV, Section 3 (g), pourront comprendre des dispositions relatives au maintien de la valeur des monnaies, autres que celles qui sont prévues dans la présente section, applicables aux ressources du Fonds provenant de cette augmentation.

#### Section 4

##### Méthodes de conservation des monnaies

La Banque acceptera de tout pays membre des billets à ordre ou des titres similaires émis par le gouvernement du pays membre ou par le dépositaire désigné par lui, en remplacement de toute partie de la monnaie du pays membre jusqu'à concurrence de 50 pour cent de la souscription au capital ordinaire autorisé de la Banque et de 50 pour cent de la souscription aux ressources du Fonds

in beträchtlichem Maße gesunken, so zahlt das Mitglied der Bank binnen angemessener Frist einen zusätzlichen Betrag in seiner eigenen Währung, der ausreicht, um den Wert aller im Besitz der Bank in ihren ordentlichen Kapitalbeständen, ihren interregionalen Kapitalbeständen oder den Beständen des Fonds befindlichen Währungsbestände des Mitglieds aufrechtzuerhalten, mit Ausnahme der Währungsbestände aus den von der Bank aufgenommenen Krediten. Für diesen Zweck gilt als Wertmaßstab der US-Dollar mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959.

b) Wird im Internationalen Währungsfonds die Parität der Währung eines Mitglieds heraufgesetzt oder ist nach Auffassung der Bank der Devisenwert der Währung des Mitglieds in beträchtlichem Maße gestiegen, so zahlt die Bank dem Mitglied binnen angemessener Frist in der Währung des Mitglieds einen Betrag zurück, welcher der Wertsteigerung des Währungsbetrags entspricht, der sich im Besitz der Bank in ihren ordentlichen Kapitalbeständen, ihren interregionalen Kapitalbeständen oder den Beständen des Fonds befindet; ausgenommen sind Währungsbeträge aus den von der Bank aufgenommenen Krediten. Für diesen Zweck gilt derselbe Wertmaßstab wie unter Buchstabe a.

c) Die Bank kann auf die Anwendung dieses Abschnitts verzichten, wenn der Internationale Währungsfonds eine gleichmäßige Änderung der Parität der Währungen aller Mitglieder der Bank vornimmt.

d) Ungeachtet sonstiger Bestimmungen dieses Abschnitts können die Bedingungen für eine Erhöhung der Bestände des Fonds nach Artikel IV Abschnitt 3 Buchstabe g andere Bestimmungen über die Aufrechterhaltung des Wertes als die in diesem Abschnitt enthaltenen Bestimmungen, die sich auf die auf eine derartige Erhöhung zurückzuführenden Bestände des Fonds beziehen, umfassen.

#### Abschnitt 4

##### Methoden zur Einsparung von Währungen

Anstelle eines beliebigen Teils der Währung eines Mitglieds, der dem 50prozentigen Anteil seiner Zeichnung auf das genehmigte ordentliche Kapital der Bank und dem 50prozentigen Anteil seiner Zeichnung auf die Bestände des Fonds entspricht, die nach Artikel II bzw. Artikel IV von jedem Mitglied in seiner Landeswährung zu zahlen sind, hat die Bank von jedem Mitglied Schuldscheine oder

suant to the provisions of Article II and Article IV, respectively, are payable by each member in its national currency, provided such currency is not required by the Bank for the conduct of its operations. Such notes or securities shall be non-negotiable, non-interest-bearing, and payable to the Bank at their par value on demand. On the same conditions, the Bank shall also accept such notes or securities in lieu of any part of the subscription of a member to the inter-regional capital with respect to which part the terms of the subscription do not require payment in cash.

qui, en vertu des Articles II et IV, respectivement, sont payables par chaque membre en sa monnaie nationale, pourvu que cette monnaie ne soit pas nécessaire à la Banque pour mener ses opérations. Ces titres ou billets ne seront pas négociables, ils ne porteront pas intérêt et seront payables à la Banque à leur valeur au pair sur la demande de celle-ci. Aux mêmes conditions, la Banque acceptera également ces titres ou billets en remplacement de toute partie de la souscription d'un pays membre au capital interrégional dont les conditions de souscription n'exigent pas le paiement en espèces.

ähnliche Wertpapiere anzunehmen, die von der Regierung des Mitglieds oder einer von ihm benannten Hinterlegungsstelle ausgestellt sind, vorausgesetzt, daß diese Währung nicht von der Bank für ihre Geschäftstätigkeit benötigt wird. Diese Schuldscheine oder Wertpapiere sind nicht übertragbar, unverzinslich und auf Verlangen zum Nennwert an die Bank zahlbar. Unter den gleichen Voraussetzungen hat die Bank anstelle eines beliebigen Teils der Zeichnung eines Mitglieds auf das interregionale Kapital ebenfalls Schuldscheine oder Wertpapiere anzunehmen, wenn für diesen Teil der Zeichnung die Zeichnungsbedingungen eine Barzahlung nicht erfordern.

## Article VI

### Technical Assistance

#### Section 1

#### Provision of Technical Advice and Assistance

The Bank may, at the request of any member or members, or of private firms that may obtain loans from it, provide technical advice and assistance in its field of activity, particularly on:

- (i) the preparation, financing, and execution of development plans and projects, including the consideration of priorities, and the formulation of loan proposals on specific national or regional development projects; and
- (ii) the development and advanced training, through seminars and other forms of instruction, of personnel specializing in the formulation and implementation of development plans and projects.

#### Section 2

#### Cooperative Agreements on Technical Assistance

In order to accomplish the purposes of this article, the Bank may enter into agreements on technical assistance with other national or international institutions, either public or private.

#### Section 3

#### Expenses

(a) The Bank may arrange with member countries or firms receiving technical assistance, for reimbursement of the expenses of furnishing such assistance on terms which the Bank deems appropriate.

## Article VI

### Assistance technique

#### Section 1

#### Dispositions en faveur de l'assistance et du conseil techniques

A la demande d'un pays ou de plusieurs pays membres, ou à la demande d'entreprises privées pouvant obtenir des prêts de la Banque, celle-ci pourra, dans sa sphère d'action, accorder l'assistance et le conseil techniques, spécialement:

- (i) dans la préparation, le financement et l'exécution des plans et des projets de développement, y compris l'étude des priorités et la présentation des propositions de prêts concernant des projets spécifiques de développement national ou régional;
- (ii) dans la formation et le perfectionnement du personnel spécialisé, en ayant recours aux séminaires et aux autres formes d'entraînement, dans la préparation et l'exécution des plans et des projets de développement.

#### Section 2

#### Accords coopératifs d'assistance technique

En vue d'atteindre les buts visés au présent article, la Banque pourra conclure des accords en matière d'assistance technique avec les autres institutions nationales ou internationales, tant publiques que privées.

#### Section 3

#### Dépenses

(a) La Banque pourra conclure, avec les pays membres ou les entreprises qui reçoivent l'assistance technique, des arrangements comportant le remboursement des dépenses effectuées aux conditions que la Banque jugera appropriées.

## Artikel VI

### Technische Hilfe

#### Abschnitt 1

#### Technische Beratung und Hilfe

Die Bank kann auf Verlangen eines oder mehrerer Mitglieder oder auf Verlangen privater Firmen, die von ihr Darlehen erhalten können, im Rahmen ihres Tätigkeitsbereichs technische Beratung und Hilfe gewähren, insbesondere in bezug auf

- i) Vorbereitung, Finanzierung und Durchführung von Entwicklungsplänen und -vorhaben, einschließlich der Prüfung von Dringlichkeitsstufen, sowie Ausarbeitung von Darlehensvorschlägen für bestimmte nationale oder regionale Entwicklungsvorhaben und
- ii) Heranbildung und Weiterbildung von Kräften, die sich auf die Ausarbeitung und Durchführung von Entwicklungsplänen und -vorhaben spezialisieren, durch Seminare und sonstige Ausbildungsmethoden.

#### Abschnitt 2

#### Übereinkünfte auf der Grundlage der Zusammenarbeit über technische Hilfe

Zur Erfüllung der Zwecke dieses Artikels kann die Bank mit anderen nationalen oder internationalen öffentlichen oder privaten Institutionen Übereinkünfte über technische Hilfe schließen.

#### Abschnitt 3

#### Kosten

a) Die Bank kann mit Mitgliedstaaten oder Firmen, die technische Hilfe erhalten, eine Rückzahlung der Kosten für diese Hilfe zu von ihr für angemessen erachteten Bedingungen vereinbaren.

(b) The expenses of providing technical assistance not paid by the recipients shall be met from the net income of the ordinary capital resources, of the inter-regional capital resources, or of the Fund. However, during the first three years of the Bank's operations, up to three per cent, in total, of the initial resources of the Fund may be used to meet such expenses.

(b) Les dépenses faites au titre de l'assistance technique non remboursées par les bénéficiaires seront couvertes par les profits nets des ressources ordinaires de capital, des ressources interrégionales de capital ou du Fonds. Toutefois, pendant les trois premiers mois d'opération, la Banque pourra utiliser, pour faire face à ces dépenses, jusqu'à concurrence de trois pour cent des ressources initiales du Fonds.

b) Die Kosten für technische Hilfe, die nicht von den Empfängern gezahlt werden, sind aus den Nettoeinkünften der ordentlichen Kapitalbestände, der interregionalen Kapitalbestände oder des Fonds zu bestreiten. Während der ersten drei Jahre der Geschäftstätigkeit der Bank können jedoch insgesamt höchstens 3 v. H. der Anfangsbestände des Fonds für solche Kosten verwendet werden.

## Article VII

### Miscellaneous Powers and Distribution of Profits

#### Section 1

#### Miscellaneous Powers of the Bank

In addition to the powers specified elsewhere in this Agreement, the Bank shall have the power to:

- (i) borrow funds and in that connection to furnish such collateral or other security therefor as the Bank shall determine, provided that, before making a sale of its obligations in the markets of a country, the Bank shall have obtained the approval of that country and of the member in whose currency the obligations are denominated.  
In addition, in the case of borrowings of funds to be included in the Bank's ordinary capital resources or inter-regional capital resources, the Bank shall obtain agreement of such countries that the proceeds may be exchanged for the currency of any other country without restriction;
- (ii) buy and sell securities it has issued or guaranteed or in which it has invested, provided that the Bank shall obtain the approval of the country in whose territories the securities are to be bought or sold;
- (iii) with the approval of a two-thirds majority of the total voting power of the member countries invest funds not needed in its operations in such obligations as it may determine;
- (iv) guarantee securities in its portfolio for the purpose of facilitating their sale; and
- (v) exercise such other powers as shall be necessary or desirable in furtherance of its purpose and functions, consistent with the provisions of this Agreement.

## Article VII

### Pouvoirs divers et distribution des bénéfices

#### Section 1

#### Pouvoirs divers de la Banque

En outre des pouvoirs indiqués dans les autres parties du présent Accord, la Banque aura le pouvoir:

- (i) d'emprunter des fonds et, pour cela, de fournir les garanties qu'elle jugera convenables, pourvu qu'avant de vendre ses propres obligations sur les marchés d'un pays, la Banque ait obtenu l'assentiment dudit pays et du pays membre dans la monnaie duquel les obligations sont émises. En outre, dans les cas des emprunts pour des fonds à incorporer aux ressources ordinaires de capital ou aux ressources interrégionales de capital de la Banque, cette dernière devra obtenir l'assentiment desdits pays pour que le produit de l'emprunt puisse être changé contre la monnaie de n'importe quel autre pays sans aucune restriction;
- (ii) d'acheter et de vendre les titres émis ou garantis par elle ou dans lesquels elle a placé des fonds, à condition d'obtenir l'assentiment du pays dans les territoires duquel lesdites valeurs doivent être achetées ou vendues;
- (iii) d'investir avec l'approbation de la majorité des deux tiers de la totalité des voix des pays membres, les fonds dont elle n'a pas besoin pour ses opérations, dans les obligations qu'elle déterminera;
- (iv) de garantir les titres qu'elle a en portefeuille en vue d'en faciliter la vente;
- (v) d'exercer tous autres pouvoirs qui seront nécessaires ou désirables relativement à ses objectifs et à ses attributions, conformément aux dispositions du présent Accord.

## Artikel VII

### Verschiedene Befugnisse und Ausschüttung der Gewinne

#### Abschnitt 1

#### Verschiedene Befugnisse der Bank

Neben den sonst in diesem Übereinkommen vorgesehenen Befugnissen hat die Bank die Befugnis,

- i) Kredite aufzunehmen und in diesem Zusammenhang alle von ihr bestimmten Sicherheiten dafür zu stellen, vorausgesetzt, daß sie vor einer Veräußerung ihrer Schuldverschreibungen auf dem Markt eines Staates die Zustimmung dieses Staates sowie des Mitglieds einholt, auf dessen Währung die Schuldverschreibungen lauten. Darüber hinaus hat die Bank bei der Kreditaufnahme von Mitteln zwecks Auffüllung ihrer ordentlichen Kapitalbestände oder ihrer interregionalen Kapitalbestände die Zustimmung dieser Staaten zur uneingeschränkten Umwechslung der Beträge in die Währung jedes anderen Staates einzuholen;
- ii) Wertpapiere, die sie ausgegeben oder garantiert oder in denen sie Mittel angelegt hat, zu kaufen und zu verkaufen, vorausgesetzt, daß die Bank die Zustimmung des Staates einholt, in dessen Hoheitsgebiet die Wertpapiere gekauft oder verkauft werden sollen;
- iii) mit Zustimmung einer Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten die Mittel, die sie für ihre Geschäftstätigkeit nicht benötigt, in von ihr bestimmten Schuldverschreibungen anzulegen;
- iv) Wertpapiere, die in ihrem Portefeuille enthalten sind, zu garantieren, um ihren Verkauf zu erleichtern, und
- v) alle sonstigen Befugnisse auszuüben, die zur Förderung ihres Zwecks und ihrer Aufgaben im Einklang mit diesem Übereinkommen notwendig oder wünschenswert sind.

## Section 2

**Warning to be Placed on Securities**

Every security issued or guaranteed by the Bank shall bear on its face a conspicuous statement to the effect that it is not an obligation of any government, unless it is in fact the obligation of a particular government, in which case it shall so state.

## Section 3

**Methods of Meeting Liabilities of the Bank in Case of Defaults**

(a) The Bank, in the event of actual or threatened default on loans made or guaranteed by the Bank using its ordinary capital resources or its interregional capital resources, shall take such action as it deems appropriate with respect to modifying the terms of the loan, other than the currency of repayment.

(b) The payments in discharge of the Bank's liabilities on borrowings or guarantees under Article III, Section 4 (ii) and (v) chargeable against the ordinary capital resources of the Bank shall be charged:

- (i) first, against the special reserve provided for in Article III, Section 13; and
- (ii) then, to the extent necessary and at the discretion of the Bank, against the other reserves, surplus, and funds corresponding to the capital paid in for ordinary capital shares.

(c) Whenever necessary to meet contractual payments of interest, other charges, or amortization on the Bank's borrowings payable out of its ordinary capital resources, or to meet the Bank's liabilities with respect to similar payments on loans guaranteed by it chargeable to its ordinary capital resources, the Bank may call upon the members to pay an appropriate amount of their callable ordinary capital subscriptions, in accordance with Article II, Section 4 (a) (ii). Moreover, if the Bank believes that a default may be of long duration, it may call an additional part of such subscriptions not to exceed in any one year one per cent of the total subscriptions of the members to the ordinary capital resources, for the following purposes:

## Section 2

**Avis devant figurer sur les titres**

Il sera clairement indiqué au recto de toute valeur garantie ou émise par la Banque que cette valeur ne constitue pas une obligation d'un gouvernement quelconque, sauf mention expresse inscrite sur le titre, si tel est le cas pour un gouvernement déterminé.

## Section 3

**Modalités d'exécution des engagements de la Banque en cas de défaut de paiement**

(a) La Banque, en cas de défaut ou de menace de défaut de paiement d'un prêt accordé ou garanti avec les ressources ordinaires de capital ou les ressources interrégionales de capital, prendra les mesures qu'elle jugera opportunes en vue de modifier les conditions du prêt, sauf en ce qui concerne la monnaie dans laquelle le prêt doit être remboursé.

(b) Le montant des paiements effectués par la Banque pour s'acquitter des obligations résultant des emprunts réalisés ou des garanties accordées en vertu de l'Article III, Section 4 (ii) et (v) qui affectent les ressources ordinaires de capital de la Banque, sera prélevé:

- (i) tout d'abord, sur la réserve spéciale prévue à l'Article III, Section 13; et
- (ii) ensuite, dans la mesure nécessaire et au moment que la Banque jugera convenable, sur les autres réserves, l'excédent et les fonds correspondant au capital payé par les actions du capital ordinaire.

(c) La Banque pourra, ainsi qu'il est prévu à l'Article II, Section 4 (a) (ii), faire l'appel d'un montant convenable sur les souscriptions de capital ordinaire non versées des pays membres, en vue de faire face aux paiements contractuels d'intérêts, aux autres charges et aux amortissements afférents à ses propres emprunts payables par ses ressources ordinaires de capital ou pour faire face aux obligations relatives à des paiements analogue concernant les prêts payables ou garantis par ses ressources ordinaires de capital. En outre, si la Banque estime que le défaut de paiement peut être de longue durée, elle pourra faire l'appel sur ces souscriptions non payées d'une part additionnelle qui ne devra pas dépasser au cours d'une année quelconque 1 pour cent du total des souscriptions des pays membres aux ressources ordinaires de capital, aux fins de:

## Abschnitt 2

**Auf Wertpapiere zu setzender Hinweis**

Jedes von der Bank ausgegebene oder garantierte Wertpapier hat auf der Vorderseite den deutlich sichtbaren Vermerk zu tragen, daß das Wertpapier keine Verbindlichkeit einer Regierung darstellt, es sei denn, daß es tatsächlich die Verbindlichkeit einer bestimmten Regierung darstellt; in diesem Fall hat der Vermerk entsprechend zu lauten.

## Abschnitt 3

**Methoden der Erfüllung von Verbindlichkeiten der Bank in Verzugsfällen**

a) Im Fall eines tatsächlichen oder drohenden Zahlungsverzugs bei Darlehen, welche die Bank unter Verwendung ihrer ordentlichen Kapitalbestände oder ihrer interregionalen Kapitalbestände gewährt oder garantiert, trifft sie alle ihr angebracht erscheinenden Maßnahmen zur Änderung der Darlehensbedingungen; angenommen ist eine Änderung der Rückzahlungsgewährung.

b) Mit Zahlungen zur Erfüllung der Verbindlichkeiten der Bank für Kredite oder Garantien nach Artikel III Abschnitt 4 Ziffern ii und v, die zu Lasten der ordentlichen Kapitalbestände der Bank gehen, werden

- i) zuerst die in Artikel III Abschnitt 13 vorgesehene Sonderreserven belastet und
- ii) sodann, soweit erforderlich, nach freiem Ermessen der Bank die übrigen Reserven, Überschüsse und Mittel belastet, die dem auf die Anteile am ordentlichen Kapital eingezahlten Kapital entsprechen.

c) Zur Erfüllung ihrer aus den ordentlichen Kapitalbeständen zu leistenden vertraglichen Zahlungen von Zinsen, sonstigen Spesen oder Tilgungsbeträgen für von der Bank aufgenommene Kredite oder zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten in bezug auf ähnliche Zahlungen für von ihr garantierte Darlehen, die zu Lasten ihrer ordentlichen Kapitalbestände gehen, kann die Bank nötigenfalls nach Artikel II Abschnitt 4 Buchstabe a Ziffer ii die Mitglieder auffordern, einen angemessenen Betrag ihrer Zeichnungen auf das abrufbare ordentliche Kapital zu leisten. Darüber hinaus kann die Bank, wenn nach ihrer Auffassung ein Verzug von langer Dauer sein wird, einen weiteren Teil der Zeichnungen, der jedoch in einem Jahr 1 v. H. der Gesamtzeichnungen der Mitglieder auf die ordentlichen Kapitalbestände nicht überschreiten darf, für folgende Zwecke abrufen:



(i) to redeem prior to maturity, or otherwise discharge its liability on, all or part of the outstanding principal of any loan guaranteed by it chargeable to its ordinary capital resources in respect of which the debtor is in default; and

(ii) to repurchase, or otherwise discharge its liability on, all or part of its own outstanding obligations payable out of its ordinary capital resources.

(d) The Bank's liabilities on all borrowings of funds for inclusion in its ordinary capital resources which were outstanding at December 31, 1974 shall be payable out of both the ordinary capital resources and the inter-regional capital resources, including, notwithstanding the provisions of Article II A, Section 3 (c), the callable inter-regional capital subscriptions, provided, however, that the Bank shall use its best efforts to discharge its liabilities on such outstanding borrowings out of its ordinary capital resources pursuant to paragraphs (b) and (c) of this section before discharging such liabilities out of its inter-regional capital resources pursuant to paragraphs (e) and (f) of this section, for which purpose appropriate substitution shall be made in such paragraphs of the term ordinary capital for inter-regional capital.

(e) The payments in discharge of the Bank's liabilities on borrowings or guarantees under Article III, Section 4 (iv) and (v) chargeable against the inter-regional capital resources of the Bank shall be charged:

- (i) first, against any reserve established for this purpose; and
- (ii) then, to the extent necessary and at the discretion of the Bank, against the other reserves, surplus, and funds corresponding to the capital paid in for inter-regional capital shares.

(f) Whenever necessary to meet contractual payments of interest, other charges, or amortization on the Bank's borrowings payable out of its inter-regional capital resources, or to meet the Bank's liabilities with respect to similar payments on loans guaranteed by it chargeable to its inter-regional capital resources, the Bank may call upon the members to pay an appropriate amount of their

(i) se libérer, par voie de rachat avant l'échéance ou de n'importe quelle autre manière, de ses obligations relatives à tout ou partie du principal non remboursé, d'un prêt garanti par elle qui engage ses ressources ordinaires de capital et dont le débiteur est en défaut;

(ii) se libérer, par voie de rachat ou de n'importe quelle autre manière, de ses engagements relatifs à tout ou partie de ses obligations encore pendantes payable par ses ressources ordinaires de capital.

(d) Les obligations de la Banque découlant de tous les fonds empruntés pour être incorporés à ses ressources ordinaires de capital et non remboursés au 31 décembre 1974 seront réglables tant sur les ressources ordinaires de capital que sur les ressources interrégionales de capital, y compris, nonobstant les dispositions de l'Article II A, Section 3 (c), les souscriptions de capital interrégional sujettes à l'appel, étant entendu toutefois que la Banque ne négligera aucun effort pour se libérer de ses obligations découlant de ces emprunts non remboursés sur ses ressources ordinaires de capital conformément aux paragraphes (b) et (c) de la présente section avant de se libérer de ces obligations sur ses ressources interrégionales de capital conformément aux paragraphes (e) et (f) de la présente section, l'expression «capital interrégional» étant à cette fin remplacée selon qu'il convient par l'expression «capital ordinaire» dans lesdits paragraphes.

(e) Le montant des paiements effectués par la Banque pour s'acquitter des obligations résultant des emprunts réalisés ou des garanties accordées en vertu de l'Article III, Section 4 (iv) et (v) qui affectent les ressources interrégionales de capital de la Banque, sera prélevé:

- (i) tout d'abord, sur toute réserve établie à cette fin; et
- (ii) ensuite, dans la mesure nécessaire et au moment que la Banque jugera convenable, sur les autres réserves, l'excédent et les fonds correspondant au capital payé par les actions du capital interrégional.

(f) La Banque pourra, ainsi qu'il est prévu à l'Article II A, Section 3 (c), faire l'appel d'un montant convenable sur les souscriptions de capital interrégional non versées des pays membres, en vue de faire face aux paiements contractuels d'intérêts, aux autres charges et aux amortissements afférents à ses propres emprunts payables par ses ressources interrégionales de capital ou pour faire face aux

i) um den ausstehenden Kapitalbetrag eines von ihr zu Lasten ihrer ordentlichen Kapitalbestände garantierten Darlehens, für den der Schuldner sich in Verzug befindet, ganz oder teilweise vor der Fälligkeit abzulösen oder ihre Verbindlichkeit insoweit auf andere Weise zu erfüllen und

ii) um ihre eigenen ausstehenden Verpflichtungen, die aus ihren ordentlichen Kapitalbeständen zu zahlen sind, ganz oder teilweise zurückzukaufen oder ihre Verbindlichkeit insoweit auf andere Weise zu erfüllen.

d) Die am 31. Dezember 1974 ausstehenden Verbindlichkeiten der Bank aus allen Kreditaufnahmen zwecks Auffüllung ihrer ordentlichen Kapitalbestände sind sowohl aus den ordentlichen Kapitalbeständen als auch aus den interregionalen Kapitalbeständen einschließlich — ungeachtet des Artikels II A Abschnitt 3 Buchstabe c — der Zeichnungen auf das abrufbare interregionale Kapital zahlbar; die Bank hat jedoch alle Anstrengungen zu unternehmen, um ihre Verbindlichkeiten aus diesen ausstehenden aufgenommenen Krediten nach den Buchstaben b und c aus ihren ordentlichen Kapitalbeständen zu erfüllen, bevor sie die Verbindlichkeiten nach den Buchstaben e und f aus ihren interregionalen Kapitalbeständen erfüllt, und für diesen Zweck ist unter den genannten Buchstaben der Ausdruck interregionales Kapital durch den Ausdruck ordentliches Kapital zu ersetzen.

e) Mit Zahlungen zur Erfüllung der Verbindlichkeiten der Bank für Kredite oder Garantien nach Artikel III Abschnitt 4 Ziffern iv und v, die zu Lasten der interregionalen Kapitalbestände der Bank gehen, werden

- i) zuerst alle zu diesem Zweck eingerichteten Reserven belastet und
- ii) sodann, soweit erforderlich, nach freiem Ermessen der Bank die übrigen Reserven, Überschüsse und Mittel belastet, die dem auf die Anteile am interregionalen Kapital eingezahlten Kapital entsprechen.

f) Zur Erfüllung ihrer aus den interregionalen Kapitalbeständen zu leistenden vertraglichen Zahlungen von Zinsen, sonstigen Spesen oder Tilgungsbeträgen für von der Bank aufgenommene Kredite oder zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten in bezug auf ähnliche Zahlungen für von ihr garantierte Darlehen, die zu Lasten ihrer interregionalen Kapitalbestände gehen, kann die Bank nötigenfalls

callable inter-regional capital subscriptions, in accordance with Article II A, Section 3 (c). Moreover, if the Bank believes that a default may be of long duration, it may call an additional part of such subscriptions not to exceed in any one year one per cent of the total subscriptions of the members to the inter-regional capital resources, for the following purposes:

- (i) to redeem prior to maturity, or otherwise discharge its liability on, all or part of the outstanding principal of any loan guaranteed by it chargeable to its inter-regional capital resources in respect of which the debtor is in default; and
- (ii) to repurchase, or otherwise discharge its liability on, all or part of its own outstanding obligations payable out of its inter-regional capital resources.

#### Section 4

##### Distribution or Transfer of Net Profits and Surplus

(a) The Board of Governors may determine periodically what part of the net profits and of the surplus of the ordinary capital resources and of the inter-regional capital resources shall be distributed. Such distributions may be made only when the reserves have reached a level which the Board of Governors considers adequate.

(b) When approving the statements of profit and loss, pursuant to Article VIII, Section 2 (b) (viii), the Board of Governors may by decision of a two-thirds majority of the total number of governors representing not less than three-fourths of the total voting power of the member countries transfer part of the net profits for the respective fiscal year of the ordinary capital resources or of the inter-regional capital resources to the Fund.

Before the Board of Governors determines to make a transfer to the Fund, it shall have received a report from the Board of Executive Directors on the desirability of such a transfer, which shall take into consideration, inter alia, (1) whether the reserves have reached a level that is adequate; (2) whether the transferred funds are needed for the operation of the Fund; and (3) the impact, if any, on the Bank's ability to borrow.

obligations relatives à des paiements analogues concernant les prêts payables ou garantis par ses ressources interrégionales de capital. En outre, si la Banque estime que le défaut de paiement peut être de longue durée, elle pourra faire l'appel sur ces souscriptions non payées d'une part additionnelle qui ne devra pas dépasser au cours d'une année quelconque 1 pour cent du total des souscriptions des pays membres aux ressources interrégionales de capital, aux fins de:

- (i) se libérer, par voie de rachat avant l'échéance ou de n'importe quelle autre manière, de ses obligations relatives à tout ou partie du principal non remboursé, d'un prêt garanti par elle qui engage ses ressources interrégionales de capital et dont le débiteur est en défaut;
- (ii) se libérer, par voie de rachat ou de n'importe quelle autre manière, de ses engagements relatifs à tout ou partie de ses obligations encore pendantes payables par ses ressources interrégionales de capital.

#### Section 4

##### Répartition ou transfert des bénéfices nets et de l'excédent

(a) L'Assemblée des Gouverneurs pourra déterminer périodiquement quelle part des bénéfices nets et de l'excédent des ressources ordinaires de capital et des ressources interrégionales de capital sera distribuée. Cette répartition aura lieu seulement lorsque les réserves auront atteint un niveau jugé suffisant par l'Assemblée des Gouverneurs.

(b) Lorsqu'elle approuve les états des pertes et profits conformément à l'Article VIII, Section 2 (b) (viii), l'Assemblée des Gouverneurs peut, par une décision prise à la majorité des deux tiers du nombre total de Gouverneurs représentant au moins les trois quarts de la totalité des voix des pays membres, transférer au Fonds une partie des bénéfices nets des ressources ordinaires de capital ou des ressources interrégionales de capital pour l'exercice correspondant.

Avant de décider d'opérer un transfert au Fonds, l'Assemblée des Gouverneurs devra avoir reçu du Conseil des Directeurs exécutifs un rapport sur l'opportunité d'un tel transfert, lequel tiendra compte, entre autres, (1) de la question de savoir si les réserves ont atteint un niveau suffisant; (2) de la question de savoir si les fonds transférés sont nécessaires pour les opérations du Fonds; (3) de ses répercussions, le cas échéant, sur la capacité d'emprunter de la Banque.

nach Artikel II A Abschnitt 3 Buchstabe c die Mitglieder auffordern, einen angemessenen Betrag ihrer Zeichnungen auf das abrufbare interregionale Kapital zu leisten. Darüber hinaus kann die Bank, wenn nach ihrer Auffassung ein Verzug von langer Dauer sein wird, einen weiteren Teil der Zeichnungen, der jedoch in einem Jahr 1 v. H. der Gesamtzeichnungen der Mitglieder auf die interregionalen Kapitalbestände nicht überschreiten darf, für folgende Zwecke abrufen:

- i) um den ausstehenden Kapitalbetrag eines von ihr zu Lasten ihrer interregionalen Kapitalbestände garantierten Darlehens, für den der Schuldner sich in Verzug befindet, ganz oder teilweise vor der Fälligkeit abzulösen oder ihre Verbindlichkeit insoweit auf andere Weise zu erfüllen und
- ii) um ihre eigenen ausstehenden Verpflichtungen, die aus ihren interregionalen Kapitalbeständen zu zahlen sind, ganz oder teilweise zurückzukaufen oder ihre Verbindlichkeit insoweit auf andere Weise zu erfüllen.

#### Abschnitt 4

##### Ausschüttung oder Überweisung der Reingewinne und Überschüsse

a) Der Gouverneursrat kann in regelmäßigen Abständen bestimmen, welcher Teil der Reingewinne und Überschüsse aus den ordentlichen Kapitalbeständen und den interregionalen Kapitalbeständen auszuschütten ist. Die Ausschüttungen sind erst dann vorzunehmen, wenn die Reserven einen vom Gouverneursrat für angemessen erachteten Stand erreicht haben.

b) Bei der Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung nach Artikel VIII Abschnitt 2 Buchstabe b Ziffer viii kann der Gouverneursrat mit Zweidrittelmehrheit aller Gouverneure, die mindestens drei Viertel der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten vertreten müssen, einen Teil der Reingewinne für das betreffende Rechnungsjahr aus den ordentlichen Kapitalbeständen oder aus den interregionalen Kapitalbeständen an den Fonds überweisen.

Bevor der Gouverneursrat beschließt, eine Überweisung an den Fonds vorzunehmen, hat er einen Bericht des Exekutivdirektoriums über die Zweckmäßigkeit der Überweisung einzuholen, in dem u. a. geprüft wird, 1. ob die Reserven einen angemessenen Stand erreicht haben, 2. ob die überwiesenen Mittel für die Geschäftstätigkeit des Fonds notwendig sind und 3. ob gegebenenfalls die Fähigkeit der Bank zur Kreditaufnahme beeinträchtigt wird.

(c) The distributions referred to in paragraph (a) of this section shall be made from the ordinary capital resources in proportion to the number of ordinary capital shares held by each member and from the inter-regional capital resources in proportion to the number of inter-regional capital shares held by each member and likewise the net profits transferred to the Fund pursuant to paragraph (b) of this section shall be credited to the total contribution quotas of each member in the Fund in the foregoing proportions.

(d) Payments pursuant to paragraph (a) of this section shall be made in such manner and in such currency or currencies as the Board of Governors shall determine. If such payments are made to a member in currencies other than its own, the transfer of such currencies and their use by the receiving country shall be without restriction by any member.

## Article VIII

### Organization and Management

#### Section 1

##### Structure of the Bank

The Bank shall have a Board of Governors, a Board of Executive Directors, a President, an Executive Vice President, a Vice President in charge of the Fund, and such other officers and staff as may be considered necessary.

#### Section 2

##### Board of Governors

(a) All the powers of the Bank shall be vested in the Board of Governors. Each member shall appoint one governor and one alternate, who shall serve for five years, subject to termination of appointment at any time, or to reappointment, at the pleasure of the appointing member. No alternate may vote except in the absence of his principal. The Board shall select one of the governors as Chairman, who shall hold office until the next regular meeting of the Board.

(b) The Board of Governors may delegate to the Board of Executive Directors all its powers except power to:

- (i) admit new members and determine the conditions of their admission;

(c) La répartition visée au paragraphe (a) de la présente Section se fera sur les ressources ordinaires de capital proportionnellement au nombre des actions du capital ordinaire détenues par chaque membre ainsi que sur les ressources interrégionales de capital proportionnellement au nombre des actions du capital interrégional détenues par chaque membre et, de même, les bénéfices nets transférés au Fonds conformément au paragraphe (b) de la présente Section seront crédités au total des quotas de contributions au Fonds de chaque pays membre dans les proportions susmentionnées.

(d) Les paiements faits conformément au paragraphe (a) de la présente Section seront effectués de la manière et dans la ou les monnaies que déterminera l'Assemblée. Si les paiements sont faits à un pays membre dans une monnaie autre que sa monnaie nationale, le transfert de cette monnaie et son emploi par le pays qui la reçoit ne pourront faire l'objet d'aucune restriction de la part d'un autre pays membre.

## Article VIII

### Organisation et administration

#### Section 1

##### Structure de la Banque

La Banque comprendra une Assemblée des Gouverneurs, un Conseil des Directeurs exécutifs, un Président, un Vice-Président exécutif et un Vice-Président en charge du Fonds ainsi que le personnel dirigeant, technique et administratif que la Banque jugera nécessaire.

#### Section 2

##### Assemblée des Gouverneurs

(a) Tous les pouvoirs de la Banque sont dévolus à l'Assemblée des Gouverneurs. Chaque pays nommera un Gouverneur et un Suppléant pour une période de cinq ans, sous réserve de mettre fin à leurs fonctions, à tout moment, ou de les renommer à l'expiration de leur mandat. Le suppléant ne sera admis à voter qu'en cas d'absence du titulaire. L'Assemblée choisira, parmi les Gouverneurs, un Président qui exercera ses fonctions jusqu'à la prochaine session ordinaire.

(b) L'Assemblée des Gouverneurs pourra déléguer tous ses pouvoirs au Conseil des Directeurs exécutifs, à l'exception des suivants:

- (i) admettre de nouveaux membres et fixer les conditions de leur admission;

c) Die unter Buchstabe a genannten Ausschüttungen werden aus den ordentlichen Kapitalbeständen im Verhältnis der Anzahl der im Besitz jedes Mitglieds befindlichen Anteile am ordentlichen Kapital sowie aus den interregionalen Kapitalbeständen im Verhältnis der Anzahl der im Besitz jedes Mitglieds befindlichen Anteile am interregionalen Kapital vorgenommen; ebenso werden die nach Buchstabe b an den Fonds überwiesenen Reingewinne den Gesamtbeitragsquoten jedes Mitglieds zum Fonds in dem genannten Verhältnis gutgeschrieben.

d) Die Zahlungen nach Buchstabe a werden in der Weise und in der oder den Währungen vorgenommen, die der Gouverneursrat bestimmt. Erfolgen die Zahlungen an ein Mitglied in einer anderen Währung als seiner eigenen, so unterliegen die Überweisung der Währungsbeträge und ihre Verwendung durch den Empfängerstaat keinerlei Beschränkungen durch irgendein Mitglied.

## Artikel VIII

### Organisation und Geschäftsführung

#### Abschnitt 1

##### Aufbau der Bank

Die Bank hat einen Gouverneursrat, ein Exekutivdirektorium, einen Präsidenten, einen Geschäftsführenden Vizepräsidenten, einen für den Fonds verantwortlichen Vizepräsidenten und alle sonstigen für erforderlich erachteten leitenden und sonstigen Bediensteten.

#### Abschnitt 2

##### Gouverneursrat

a) Alle Befugnisse der Bank liegen beim Gouverneursrat. Jedes Mitglied ernannt einen Gouverneur und einen Stellvertreter für eine Amtszeit von fünf Jahren, wobei es die Ernennung jederzeit rückgängig machen oder erneuern kann. Stellvertreter nehmen nur bei Abwesenheit ihres Gouverneurs an der Abstimmung teil. Der Rat wählt einen der Gouverneure zum Vorsitzenden, der bis zur nächsten regelmäßigen Tagung des Rates im Amt bleibt.

b) Der Gouverneursrat kann alle seine Befugnisse auf das Exekutivdirektorium übertragen, jedoch mit Ausnahme der Befugnis,

- i) neue Mitglieder aufzunehmen und die Bedingungen für ihre Aufnahme festzusetzen;

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p>(ii) increase or decrease the authorized ordinary capital stock and inter-regional capital stock of the Bank and the contributions to the Fund;</p> <p>(iii) elect the President of the Bank and determine his remuneration;</p> <p>(iv) suspend a member, pursuant to Article IX, Section 2;</p> <p>(v) determine the remuneration of the executive directors and their alternates;</p> <p>(vi) hear and decide any appeals from interpretations of this Agreement given by the Board of Executive Directors;</p> <p>(vii) authorize the conclusion of general agreements for cooperation with other international organizations;</p> <p>(viii) approve, after reviewing the auditors' reports, the general balance sheets and the statements of profit and loss of the institution;</p> <p>(ix) determine the reserves and the distribution of the net profits of the ordinary capital resources and of the inter-regional capital resources and of the Fund;</p> <p>(x) select outside auditors to certify to the general balance sheets and the statements of profit and loss of the institution;</p> <p>(xi) amend this Agreement; and</p> <p>(xii) decide to terminate the operations of the Bank and to distribute its assets.</p> <p>(c) The Board of Governors shall retain full power to exercise authority over any matter delegated to the Board of Executive Directors under paragraph (b) above.</p> <p>(d) The Board of Governors shall, as a general rule, hold a meeting annually. Other meetings may be held when the Board of Governors so provides or when called by the Board of Executive Directors. Meetings of the Board of Governors also shall be called by the Board of Executive Directors whenever requested by five members of the Bank or by members having one-fourth of the total voting power of the member countries.</p> <p>(e) A quorum for any meeting of the Board of Governors shall be an absolute majority of the total number of governors, including an absolute</p> | <p>(ii) augmenter ou réduire le capital ordinaire et le capital interrégional autorisés de la Banque et les contributions au Fonds;</p> <p>(iii) élire le Président de la Banque et fixer sa rémunération;</p> <p>(iv) prononcer la suspension d'un membre au titre de l'Article IX, Section 2;</p> <p>(v) fixer la rémunération des Directeurs exécutifs et de leurs Suppléants;</p> <p>(vi) connaître et statuer en appel sur les interprétations du présent Accord faites par le Conseil des Directeurs exécutifs;</p> <p>(vii) autoriser la conclusion d'accords de caractère général en vue de collaborer avec les autres organismes internationaux;</p> <p>(viii) approuver, après avoir pris connaissance des rapports de vérification des comptes, les bilans généraux et les états des pertes et profits de l'institution;</p> <p>(ix) déterminer les réserves et fixer la répartition des bénéfices nets des ressources ordinaires de capital et des ressources interrégionales de capital et du Fonds;</p> <p>(x) engager par contrat les services d'experts comptables étrangers à l'institution pour vérifier et certifier les bilans généraux ainsi que les états de pertes et profits de l'institution;</p> <p>(xi) amender le présent Accord;</p> <p>(xii) décider de mettre fin aux opérations de la Banque et de faire la distribution de l'actif.</p> <p>(c) L'Assemblée des Gouverneurs gardera pleins pouvoirs pour exercer son autorité dans toutes les questions déléguées au Conseil des Directeurs exécutifs conformément au paragraphe (b) ci-dessus.</p> <p>(d) L'Assemblée des Gouverneurs tiendra, en règle générale, une session annuelle. D'autres réunions pourront avoir lieu lorsque l'Assemblée en aura ainsi décidé ou sur la convocation du Conseil des Directeurs exécutifs. Le Conseil des Directeurs exécutifs devra convoquer l'Assemblée des Gouverneurs lorsque la convocation est requise par cinq membres de la Banque ou par un nombre de membres réunissant le quart du total des voix des pays membres.</p> <p>(e) Le quorum pour toute séance de l'Assemblée des Gouverneurs sera constitué par la majorité absolue du nombre total des Gouverneurs, com-</p> | <p>ii) das genehmigte ordentliche Stammkapital und das interregionale Stammkapital der Bank sowie die Beiträge zum Fonds zu erhöhen oder herabzusetzen;</p> <p>iii) den Präsidenten der Bank zu wählen und seine Bezüge festzusetzen;</p> <p>iv) ein Mitglied nach Artikel IX Abschnitt 2 zu suspendieren;</p> <p>v) die Bezüge der Exekutivdirektoren und ihrer Stellvertreter festzusetzen;</p> <p>vi) über Berufungen gegen die Auslegung dieses Übereinkommens durch das Exekutivdirektorium zu beraten und zu beschließen;</p> <p>vii) den Abschluß allgemeiner Übereinkünfte zur Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen zu genehmigen;</p> <p>viii) nach einer Überprüfung der Berichte der Rechnungsprüfer die allgemeinen Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Institution zu genehmigen;</p> <p>ix) über die Reserven und die Ausschüttung der Reingewinne der ordentlichen Kapitalbestände und der interregionalen Kapitalbestände sowie des Fonds zu befinden;</p> <p>x) externe Rechnungsprüfer zur Bestätigung der allgemeinen Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der Institution auszuwählen;</p> <p>xi) dieses Übereinkommen zu ändern und</p> <p>xii) die Beendigung der Geschäftstätigkeit der Bank und die Verteilung ihrer Vermögenswerte zu beschließen.</p> <p>c) Der Gouverneursrat behält volle Weisungsbefugnis in allen nach Buchstabe b dem Exekutivdirektorium übertragenen Angelegenheiten.</p> <p>d) Der Gouverneursrat hält in der Regel jährlich eine Tagung ab. Weitere Tagungen können abgehalten werden, wenn der Gouverneursrat dies vorsieht oder wenn sie vom Exekutivdirektorium anberaunt werden. Tagungen des Gouverneursrats werden ebenfalls vom Exekutivdirektorium anberaunt, wenn fünf Mitglieder der Bank bzw. Mitglieder mit einem Viertel der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten dies verlangen.</p> <p>e) Der Gouverneursrat ist verhandlungs- und beschlußfähig, wenn die absolute Mehrheit aller Gouverneure einschließlich einer absoluten Mehr-</p> |
|---|--|--|

majority of the governors of regional members, representing not less than two-thirds of the total voting power of the member countries.

(f) The Board of Governors may establish a procedure whereby the Board of Executive Directors, when it deems such action appropriate, may submit a specific question to a vote of the governors without calling a meeting of the Board of Governors.

(g) The Board of Governors, and the Board of Executive Directors to the extent authorized, may adopt such rules and regulations as may be necessary or appropriate to conduct the business of the Bank.

(h) Governors and alternates shall serve as such without compensation from the Bank, but the Bank may pay them reasonable expenses incurred in attending meetings of the Board of Governors.

### Section 3

#### Board of Executive Directors

(a) The Board of Executive Directors shall be responsible for the conduct of the operations of the Bank, and for this purpose may exercise all the powers delegated to it by the Board of Governors.

(b) (i) Executive directors shall be persons of recognized competence and wide experience in economic and financial matters but who shall not be governors.

(ii) One executive director shall be appointed by the member country having the largest number of shares in the Bank, two executive directors shall be elected by the governors of the nonregional member countries, and not less than eight others shall be elected by the governors of the remaining member countries. The number of executive directors to be elected in the last category, and the procedure for the election of all the elective directors shall be determined by regulations adopted by the Board of Governors by a three-fourths majority of the total voting power of the member countries, including, with respect to provisions relating exclusively to the election of directors by nonregional member countries, a two-thirds majority of the governors of the nonregional members, and, with respect to provisions relating exclusively to the number and election of directors by the remaining member countries, by a two-thirds majority of the governors of regional members. Any change in the aforementioned

prenant la majorité absolue des directeurs des membres régionaux et représentant au moins deux tiers du total des voix des pays membres.

(f) L'Assemblée des Gouverneurs pourra adopter une procédure permettant au Conseil des Directeurs exécutifs, quand ce dernier le jugera opportun, de soumettre une question déterminée au vote des Gouverneurs sans convoquer l'Assemblée.

(g) L'Assemblée des Gouverneurs et le Conseil des Directeurs exécutifs, dans la mesure où il en a le pouvoir, pourront adopter les règles et les règlements nécessaires à la conduite des affaires de la Banque.

(h) Les Gouverneurs et leurs Suppléants ne seront pas rémunérés par la Banque pour leurs services; la Banque pourra toutefois rembourser les dépenses raisonnables qu'ils auront encourues pour assister aux réunions de l'Assemblée.

### Section 3

#### Conseil des Directeurs exécutifs

(a) Le Conseil des Directeurs exécutifs sera chargé de la conduite des opérations de la Banque et, à cette fin, il pourra exercer tous les pouvoirs qui lui seront délégués par l'Assemblée des Gouverneurs.

(b) (i) Les Directeurs exécutifs seront des personnes d'une compétence reconnue et d'une large expérience des questions économiques et financières, mais ils ne seront pas en même temps des Gouverneurs.

(ii) Un Directeur exécutif sera désigné par le membre qui possède le plus grand nombre d'actions de la Banque, deux Directeurs exécutifs seront élus par les gouverneurs des pays membres extrarégionaux, et au moins huit autres seront élus par les gouverneurs des autres pays membres. Le nombre des Directeurs exécutifs de la dernière catégorie et le mode d'élection de tous les Directeurs élus seront déterminés par le règlement intérieur qu'adoptera l'Assemblée des Gouverneurs, à la majorité des trois quarts de la totalité des voix des pays membres, comprenant, en ce qui concerne les dispositions s'appliquant exclusivement à l'élection de directeur par les pays membres extrarégionaux, la majorité des deux tiers des gouverneurs des pays membres extrarégionaux, et, en ce qui concerne les dispositions s'appliquant exclusivement au nombre et à l'élection de directeurs par les autres pays membres, la majorité des deux tiers des gouverneurs des membres régionaux. Toute modification du règlement sus-

heit der Gouverneure der regionalen Mitglieder auf der Sitzung anwesend ist, die mindestens zwei Drittel der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten vertritt.

f) Der Gouverneursrat kann ein Verfahren festlegen, wonach das Exekutivdirektorium, wenn es dies für angebracht hält, den Gouverneuren eine bestimmte Frage zur Abstimmung vorlegen kann, ohne eine Sitzung des Gouverneursrats anzuberaumen.

g) Der Gouverneursrat und, soweit dazu ermächtigt, das Exekutivdirektorium können die für die Führung der Geschäfte der Bank notwendigen oder geeigneten Richtlinien und Vorschriften beschließen.

h) Die Gouverneure und ihre Stellvertreter sind in dieser Eigenschaft ohne Vergütung durch die Bank tätig; die Bank kann ihnen jedoch für die durch die Teilnahme an den Sitzungen des Gouverneursrats entstehenden Kosten eine angemessene Entschädigung zahlen.

### Abschnitt 3

#### Exekutivdirektorium

a) Das Exekutivdirektorium ist für die Leitung der Geschäftstätigkeit der Bank verantwortlich und kann zu diesem Zweck alle ihm vom Gouverneursrat übertragenen Befugnisse ausüben.

b) i) Exekutivdirektoren müssen anerkannt qualifizierte und erfahrene Wirtschafts- und Finanzfachleute sein; sie dürfen jedoch nicht Gouverneure sein.

ii) Ein Exekutivdirektor wird von dem Mitgliedstaat ernannt, der die meisten Anteile an der Bank besitzt, zwei Exekutivdirektoren werden von den Gouverneuren der nichtregionalen Mitgliedstaaten gewählt, und mindestens acht weitere werden von Gouverneuren der übrigen Mitgliedstaaten gewählt. Die Anzahl der in der letztgenannten Kategorie zu wählenden Exekutivdirektoren und das Verfahren zur Wahl aller wählbaren Direktoren wird durch Vorschriften geregelt, die der Gouverneursrat mit Dreiviertelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten beschließt; diese Mehrheit umfaßt in bezug auf die Bestimmungen, die sich ausschließlich auf die Wahl der Direktoren durch die nichtregionalen Mitgliedstaaten beziehen, eine Zweidrittelmehrheit der Gouverneure der nichtregionalen Mitglieder, und in bezug auf die Bestimmungen, die sich ausschließlich auf die Anzahl und Wahl der Direktoren durch die übrigen Mitgliedstaaten beziehen, eine Zweidrittelmehrheit der Gouverneure

regulations shall require the same majority of votes for its approval.

(iii) Executive directors shall be appointed or elected for terms of three years and may be reappointed or re-elected for successive terms.

(c) Each executive director shall appoint an alternate who shall have full power to act for him when he is not present. Directors and alternates shall be citizens of the member countries. None of the elected directors and their alternates may be of the same citizenship, except in the case of countries that are not borrowers. Alternates may participate in meetings but may vote only when they are acting in place of their principals.

(d) Directors shall continue in office until their successors are appointed or elected. If the office of an elected director becomes vacant more than 180 days before the end of his term, a successor shall be elected for the remainder of the term by the governors who elected the former director. An absolute majority of the votes cast shall be required for election. While the office remains vacant, the alternate shall have all the powers of the former director except the power to appoint an alternate.

(e) The board of Executive Directors shall function in continuous session at the principal office of the Bank and shall meet as often as the business of the Bank may require.

(f) A quorum for any meeting of the Board of Executive Directors shall be an absolute majority of the total number of directors, including an absolute majority of directors of regional members, representing not less than two-thirds of the total voting power of the member countries.

(g) A member of the Bank may send a representative to attend any meeting of the Board of Executive Directors when a matter especially affecting that member is under consideration. Such right of representation shall be regulated by the Board of Governors.

(h) The Board of Executive Directors may appoint such committees as it deems advisable. Membership of such committees need not be limited to governors, directors, or alternates.

(i) The Board of Executive Directors shall determine the basic organization

dit exigera pour son approbation la même majorité.

(iii) Les Directeurs exécutifs seront désignés ou élus pour une durée de trois ans, et ils pourront être désignés de nouveau ou réélus pour des périodes consécutives.

(c) Chaque Directeur exécutif nommera un suppléant qui, en son absence, aura pleins pouvoirs pour agir à sa place. Les Directeurs exécutifs et les suppléants doivent être des citoyens des pays membres. Parmi les directeurs exécutifs élus et leurs suppléants, il ne devra pas se trouver plus d'un citoyen du même pays, à moins qu'il ne s'agisse d'un pays qui n'est pas emprunteur. Les suppléants pourront participer aux réunions, mais ils n'auront le droit de voter que lorsqu'ils remplacent les titulaires.

(d) Les Directeurs exécutifs garderont leur poste jusqu'à la nomination ou l'élection de leurs successeurs. Si le poste d'un Directeur exécutif élu devient vacant plus de 180 jours avant l'expiration du mandat de celui-ci, un nouveau Directeur exécutif sera élu, pour le reste du mandat, par les Gouverneurs qui avaient élu le précédent Directeur exécutif. Cette élection aura lieu à la majorité absolue des voix exprimées. Pendant la vacance du poste, le Suppléant exercera tous les pouvoirs de l'ancien Directeur exécutif, sauf celui de nommer un suppléant.

(e) Le Conseil des Directeurs exécutifs restera en session permanente au bureau principal de la Banque et se réunira aussi souvent que les affaires de la Banque l'exigeront.

(f) Le quorum de toute réunion du Conseil des Directeurs exécutifs sera constitué par la majorité absolue du nombre total des Directeurs, comprenant la majorité absolue des directeurs des membres régionaux et représentant au moins deux tiers du total des voix des pays membres.

(g) Un pays membre de la Banque a le droit d'envoyer un représentant à toute réunion du Conseil des Directeurs exécutifs quand il s'agit de l'examen d'une question qui le concerne spécialement. Ce droit de représentation sera réglementé par l'Assemblée des Gouverneurs.

(h) Le Conseil des Directeurs exécutifs pourra constituer les comités qu'il jugera nécessaires. La composition desdits comités n'est pas forcément limitée aux Gouverneurs, aux Directeurs ou à leurs Suppléants.

(i) Le Conseil des Directeurs exécutifs fixera la structure de base de la

der regionalen Mitglieder. Die Genehmigung einer Änderung dieser Vorschriften bedarf derselben Stimmenmehrheit.

iii) Die Exekutivdirektoren werden für eine Amtszeit von drei Jahren ernannt oder gewählt; sie können für weitere Amtszeiten wiederernannt oder wiedergewählt werden.

c) Jeder Exekutivdirektor ernennt einen Stellvertreter, der die Vollmacht hat, in seiner Abwesenheit für ihn zu handeln. Die Direktoren und ihre Stellvertreter müssen Angehörige der Mitgliedstaaten sein. Keiner der gewählten Direktoren und ihrer Stellvertreter darf dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, außer im Fall der Staaten, die nicht Kreditnehmer sind. Stellvertreter dürfen an den Sitzungen teilnehmen, jedoch nur dann mit abstimmen, wenn sie für ihren Direktor handeln.

d) Die Direktoren bleiben im Amt, bis ihre Nachfolger ernannt oder gewählt sind. Verwaist das Amt eines gewählten Direktors mehr als 180 Tage vor dem Ende seiner Amtszeit, so wählen die Gouverneure, die den früheren Direktor gewählt haben, für den Rest der Amtszeit einen Nachfolger. Für diese Wahl ist eine absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich. Solange das Amt verwaist ist, hat der Stellvertreter alle Befugnisse des früheren Direktors, mit Ausnahme derjenigen zur Ernennung eines Stellvertreters.

e) Das Exekutivdirektorium tagt ununterbrochen an der Hauptgeschäftsstelle der Bank und tritt zusammen, sooft die Geschäfte der Bank dies erfordern.

f) Das Exekutivdirektorium ist verhandlungs- und beschlußfähig, wenn die absolute Mehrheit aller Direktoren einschließlich einer absoluten Mehrheit der Direktoren der regionalen Mitglieder auf der Sitzung anwesend ist, die mindestens zwei Drittel der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten vertritt.

g) Ein Mitglied der Bank kann einen Vertreter zur Teilnahme an einer Sitzung des Exekutivdirektoriums entsenden, wenn eine dieses Mitglied besonders berührende Frage behandelt wird. Dieses Vertretungsrecht wird vom Gouverneursrat geregelt.

h) Das Exekutivdirektorium kann die von ihm für angebracht erachteten Ausschüsse einsetzen. Eine Mitgliedschaft in diesen Ausschüssen ist nicht auf Gouverneure, Direktoren oder Stellvertreter beschränkt.

i) Das Exekutivdirektorium bestimmt die grundsätzliche Organisa-

of the Bank, including the number and general responsibilities of the chief administrative and professional positions of the staff, and shall approve the budget of the Bank.

## Section 4

## Voting

(a) Each member country shall have 135 votes plus one vote for each share of ordinary capital stock and for each share of inter-regional capital stock of the Bank held by that country, provided, however, that, in connection with any increase in the authorized ordinary or inter-regional capital stock, the Board of Governors may determine that the capital stock authorized by such increase shall not have voting rights and that such increase of stock shall not be subject to the preemptive rights established in Article II, Section 3 (b).

(b) No increase in the subscription of any member to either the ordinary capital stock or the inter-regional capital stock shall become effective, and any right to subscribe thereto is hereby waived, which would have the effect of reducing the voting power (i) of the regional developing members below 53.5 per cent of the total voting power of the member countries; (ii) of the member having the largest number of shares below 34.5 per cent of such total voting power; or (iii) of Canada below 4 per cent of such total voting power.

(c) In voting in the Board of Governors, each governor shall be entitled to cast the votes of the member country which he represents. Except as otherwise specifically provided in this Agreement, all matters before the Board of Governors shall be decided by a majority of the total voting power of the member countries.

(d) In voting in the Board of Executive Directors:

- (i) the appointed director shall be entitled to cast the number of votes of the member country which appointed him;
- (ii) each elected director shall be entitled to cast the number of votes that counted toward his election, which votes shall be cast as a unit; and
- (iii) except as otherwise specifically provided in this Agreement, all matters before the Board of Executive Directors shall be decided by a majority of the total voting power of the member countries.

Banque, y compris le nombre et les attributions générales des principaux postes administratifs et techniques, et il approuvera le budget de l'institution.

## Section 4

## Votes

(a) Chaque pays membre disposera de 135 voix plus une voix pour chaque action qu'il possède dans le capital ordinaire et pour chaque action qu'il possède dans le capital inter-régional de la Banque, étant entendu toutefois qu'en ce qui concerne toute augmentation du capital ordinaire ou interrégional autorisé, l'Assemblée des Gouverneurs pourra décider que les actions autorisées par cette augmentation ne jouiront pas du droit de vote et que cette augmentation de capital n'est pas soumise aux droits de préemption établis à l'Article II, Section 3 (b).

(b) Aucune augmentation de la souscription d'un pays membre quelconque soit au capital ordinaire, soit au capital interrégional, ne pourra être appliquée, et il est renoncé par le présent Accord à tout droit de souscription à cet égard, si elle avait pour effet de réduire le nombre des voix (i) des pays membres on voie de développement de la région à moins de 53,5 pour cent du nombre total des voix des pays membres; (ii) du pays membre qui possède le plus grand nombre d'actions de la Banque à moins de 34,5 pour cent dudit nombre total des voix; ou (iii) du Canada à moins de 4 pour cent dudit nombre total des voix.

(c) Dans les votes de l'Assemblée des Gouverneurs, chaque Gouverneur disposera du nombre de voix qui correspondent au pays membre qu'il représente. Sauf disposition expresse du contraire énoncée dans le présent Accord, toute question dont pourra connaître l'Assemblée des Gouverneurs sera décidée à la majorité du total des voix des pays membres.

(d) Dans les votes du Conseil des Directeurs exécutifs:

- (i) le Directeur désigné pourra émettre le nombre des voix qui correspondent au pays qui l'aura nommé;
- (ii) chaque Directeur élu pourra émettre le nombre des voix qui auront contribué à son élection, lesquelles voix seront émises en bloc;
- (iii) sauf disposition expresse du contraire énoncée dans le présent Accord, toute question dont pourra connaître le Conseil des Directeurs exécutifs sera décidée à la majorité du total des voix des pays membres.

tion der Bank einschließlich der Anzahl und allgemeinen Aufgaben des leitenden Verwaltungs- und Fachpersonals und genehmigt den Haushalt der Bank.

## Abschnitt 4

## Abstimmung

a) Jeder Mitgliedstaat hat 135 Stimmen zuzüglich einer Stimme für jeden in seinem Besitz befindlichen Anteil am ordentlichen Stammkapital und am interregionalen Stammkapital der Bank; im Zusammenhang mit einer Erhöhung des genehmigten ordentlichen Stammkapitals oder des interregionalen Stammkapitals kann der Gouverneursrat jedoch verfügen, daß das durch die Erhöhung genehmigte Stammkapital keine Stimmrechte mit sich bringt und daß die Erhöhung des Stammkapitals nicht dem Vorkaufsrecht nach Artikel II Abschnitt 3 Buchstabe b unterliegt.

b) Eine Erhöhung der Zeichnung eines Mitglieds entweder auf das ordentliche Stammkapital oder auf das interregionale Stammkapital wird nicht wirksam, und das Recht auf Zeichnung dieses Kapitals wird hiermit aufgehoben, wenn diese Erhöhung zur Folge hätte, daß die Stimmenzahl i) der in der Entwicklung befindlichen regionalen Mitglieder unter 53,5 v. H., ii) des Mitglieds mit den meisten Anteilen unter 34,5 v. H. oder iii) Kanadas unter 4 v. H. der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten sinkt.

c) Bei der Abstimmung im Gouverneursrat kann jeder Gouverneur die Stimmen des von ihm vertretenen Mitgliedstaats abgeben. Sofern nicht in diesem Übereinkommen ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, bedürfen Beschlüsse zu allen dem Gouverneursrat vorliegenden Fragen einer Mehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten.

d) Bei der Abstimmung im Exekutivdirektorium

- i) kann der ernannte Direktor die Anzahl der Stimmen des Mitgliedstaats abgeben, der ihn ernannt hat;
- ii) kann jeder gewählte Direktor so viele Stimmen abgeben, wie er bei seiner Wahl erhalten hat; diese Stimmen sind als Block abzugeben; und
- iii) bedürfen, sofern nicht in diesem Übereinkommen ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, Beschlüsse zu allen dem Exekutivdirektorium vorliegenden Fragen einer Mehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten.

## Section 5

**President,  
Executive Vice President, and Staff**

(a) The Board of Governors, by a majority of the total voting power of the member countries, including an absolute majority of the governors of regional members, shall elect a President of the Bank who, while holding office, shall not be a governor or an executive director or alternative for either.

Under the direction of the Board of Executive Directors, the President of the Bank shall conduct the ordinary business of the Bank and shall be chief of its staff. He also shall be the presiding officer at meetings of the Board of Executive Directors, but shall have no vote, except that it shall be his duty to cast a deciding vote when necessary to break a tie.

The President of the Bank shall be the legal representative of the Bank. The term of office of the President of the Bank shall be five years, and he may be reelected to successive terms. He shall cease to hold office when the Board of Governors so decides by a majority of the total voting power of the member countries, including a majority of the total voting power of the regional member countries.

(b) The Executive Vice President shall be appointed by the Board of Executive Directors on the recommendation of the President of the Bank. Under the direction of the Board of Executive Directors and the President of the Bank, the Executive Vice President shall exercise such authority and perform such functions in the administration of the Bank as may be determined by the Board of Executive Directors. In the absence or incapacity of the President of the Bank, the Executive Vice President shall exercise the authority and perform the functions of the President.

The Executive Vice President shall participate in meetings of the Board of Executive Directors but shall have no vote at such meetings, except that he shall cast the deciding vote, as provided in paragraph (a) of this section, when he is acting in place of the President of the Bank.

(c) In addition to the Vice President referred to in Article IV, Section 8 (b), the Board of Executive Directors may, on recommendation of the President of the Bank, appoint other Vice Presidents who shall exercise such authority and perform such functions as the Board of Executive Directors may determine.

(d) The President, officers, and staff of the Bank, in the discharge of their

## Section 5

**Président, Vice-Président exécutif et personnel**

(a) L'Assemblée des Gouverneurs élira, à la majorité de la totalité des voix des pays membres comprenant la majorité absolue des Gouverneurs des membres régionaux, le Président de la Banque, lequel, tant qu'il sera en fonction, ne pourra être ni Gouverneur, ni Directeur exécutif, ni le Suppléant de l'un ou de l'autre.

Sous le contrôle du Conseil des Directeurs exécutifs, le Président de la Banque dirigera les affaires courantes de la Banque, dont il sera aussi le chef du personnel. Il présidera également les réunions du Conseil des Directeurs exécutifs, mais il n'aura pas le droit de vote, sauf en cas de partage égal des voix où il sera tenu d'émettre le vote décisif.

Le Président de la Banque sera le représentant légal de l'institution. Le Président de la Banque aura un mandat de cinq ans, et il est rééligible à des termes successifs. Il cessera ses fonctions lorsque l'Assemblée des Gouverneurs en aura ainsi décidé, à la majorité du total des voix des pays membres comprenant la majorité du total des voix des membres régionaux.

(b) Le Vice-Président exécutif sera nommé par le Conseil des Directeurs exécutifs sur la recommandation du Président de la Banque. Sous le contrôle du Conseil des Directeurs exécutifs et du Président de la Banque, le Vice-Président exécutif exercera l'autorité et remplira, dans l'administration de la Banque, les fonctions qu'aura définies ledit Conseil des Directeurs exécutifs. En cas d'empêchement du Président de la Banque, le Vice-Président exécutif aura les pouvoirs et les attributions du Président.

Le Vice-Président exécutif participera aux réunions du Conseil des Directeurs exécutifs sans droit de vote, sauf quand, exerçant les fonctions du Président de la Banque, il lui revient, en cas de partage égal des voix, d'émettre le vote décisif conformément au paragraphe (a) de la présente section.

(c) En outre du Vice-Président auquel se réfère l'Article IV, Section 8 (b), le Conseil des Directeurs exécutifs pourra désigner, sur la proposition du Président de la Banque, d'autres Vice-Présidents qui exerceront l'autorité et rempliront les fonctions que le Conseil des Directeurs exécutifs aura fixées.

(d) Le Président, les hauts fonctionnaires et les employés de la Banque,

## Abschnitt 5

**Präsident,  
Geschäftsführender Vizepräsident  
und Personal**

a) Der Gouverneursrat wählt mit der Mehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten einschließlich der absoluten Mehrheit der Gouverneure der regionalen Mitglieder einen Präsidenten der Bank, der während seiner Amtszeit weder Gouverneur noch Exekutivdirektor noch Stellvertreter eines solchen sein darf.

Nach den Weisungen des Exekutivdirektoriums führt der Präsident der Bank die ordentlichen Geschäfte der Bank und ist Vorgesetzter ihres Personals. Er ist ebenfalls Vorsitzender bei Sitzungen des Exekutivdirektoriums, hat jedoch kein Stimmrecht; allerdings ist es seine Pflicht, bei Stimmgleichheit die entscheidende Stimme abzugeben.

Der Präsident ist der gesetzliche Vertreter der Bank. Seine Amtszeit beträgt fünf Jahre; er kann für weitere Amtsperioden wiedergewählt werden. Seine Amtszeit wird jedoch beendet, wenn der Gouverneursrat mit der Mehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten einschließlich der Mehrheit der Gesamtstimmzahl der regionalen Mitgliedstaaten dies beschließt.

b) Der Geschäftsführende Vizepräsident wird vom Exekutivdirektorium auf Empfehlung des Präsidenten der Bank ernannt. Nach den Weisungen des Exekutivdirektoriums und des Präsidenten der Bank nimmt der Geschäftsführende Vizepräsident die vom Exekutivdirektorium festgelegten Befugnisse und Aufgaben in der Verwaltung der Bank wahr. Ist der Präsident der Bank abwesend oder verhindert, so nimmt der Geschäftsführende Vizepräsident die Befugnisse und Aufgaben des Präsidenten wahr.

Der Geschäftsführende Vizepräsident nimmt an Sitzungen des Exekutivdirektoriums teil, jedoch ohne Stimmrecht; handelt er allerdings für den Präsidenten der Bank, so gibt er nach Buchstabe a die entscheidende Stimme ab.

c) Neben dem in Artikel IV Abschnitt 8 Buchstabe b genannten Vizepräsidenten kann das Exekutivdirektorium auf Empfehlung des Präsidenten der Bank weitere Vizepräsidenten ernennen, welche die Befugnisse ausüben und die Aufgaben wahrnehmen, die das Exekutivdirektorium festlegt.

d) Der Präsident sowie die leitenden und sonstigen Bediensteten der



offices, owe their duty entirely to the Bank and shall recognize no other authority. Each member of the Bank shall respect the international character of this duty.

(e) The paramount consideration in the employment of the staff and in the determination of the conditions of service shall be the necessity of securing the highest standards of efficiency, competence, and integrity. Due regard shall also be paid to the importance of recruiting the staff on as wide a geographical basis as possible, taking into account the regional character of the institution.

(f) The Bank, its officers and employees shall not interfere in the political affairs of any member, nor shall they be influenced in their decisions by the political character of the member or members concerned. Only economic considerations shall be relevant to their decisions, and these considerations shall be weighed impartially in order to achieve the purpose and functions stated in Article I.

#### Section 6

##### Publication of Reports and Provision of Information

(a) The Bank shall publish an annual report containing separate audited statements of the accounts of the ordinary capital resources and of the inter-regional capital resources. It shall also transmit quarterly to the members summary statements of the financial position and profit-and-loss statements showing separately the results of its ordinary operations and its inter-regional resources operations.

(b) The Bank may also publish such other reports as it deems desirable to carry out its purpose and functions.

#### Article IX

##### Withdrawal and Suspension of Members

#### Section 1

##### Right to Withdraw

Any member may withdraw from the Bank by delivering to the Bank at its principal office written notice

dans l'exercice de leurs fonctions relèvent exclusivement de celle-ci et ils ne dépendront d'aucune autre autorité. Chaque pays membre de la Banque devra respecter le caractère international de cette obligation.

(e) La considération dominante dans le recrutement du personnel et la fixation des conditions d'emploi doit être la nécessité d'assurer à la Banque les services de personnes possédant les plus hautes qualités de rendement, de compétence et d'intégrité. Sera aussi dûment prise en considération l'importance du recrutement effectué sur une base géographique aussi large que possible, compte tenu du caractère régional de l'institution.

(f) La Banque ainsi que ses hauts fonctionnaires et ses employés n'interviendront dans les affaires politiques d'aucun pays membre. Ils ne se laisseront pas influencer dans leurs décisions concernant un ou plusieurs pays membres par l'orientation politique du ou des pays membres intéressés. Seules les considérations d'ordre économique inspireront les décisions prises et ces considérations devront faire l'objet d'un examen tout à fait impartial afin que les objectifs et les attributions énoncés à l'Article I puissent être atteints et remplis.

#### Section 6

##### Publication de rapports et communication d'informations

(a) La Banque publiera un rapport annuel contenant des états de comptes séparés dûment vérifiés et certifiés par des commissaires aux comptes en ce qui concerne les ressources ordinaires de capital et les ressources interrégionales de capital. Elle distribuera également tous les trois mois aux pays membres des résumés de sa situation financière et des états des pertes et profits faisant ressortir séparément les opérations ordinaires et les opérations sur ressources interrégionales pour la période en question.

(b) La Banque pourra publier aussi tous autres rapports qu'elle jugera utiles à l'accomplissement de ses objectifs et à l'exercice de ses attributions.

#### Article IX

##### Retrait et suspension des pays membres

#### Section 1

##### Droit de retrait

Tout pays membre pourra se retirer de la Banque en notifiant par écrit sa décision au siège principal de celle-

Bank sind bei der Erfüllung ihrer Pflichten nur an Weisungen der Bank gebunden und erkennen keine sonstige vorgesetzte Dienststelle an. Jedes Mitglied der Bank achtet den internationalen Charakter dieser Verpflichtung.

e) Bei der Einstellung der Bediensteten und bei der Bestimmung der Arbeitsbedingungen ist das oberste Gebot die Sicherstellung eines Höchstmaßes an Leistungsfähigkeit, fachlichem Können und Rechtschaffenheit. Darüber hinaus ist gebührend darauf zu achten, daß die Auswahl der Bediensteten auf möglichst breiter geographischer Grundlage erfolgt, wobei der regionale Charakter der Institution zu berücksichtigen ist.

f) Die Bank sowie ihre leitenden und sonstigen Bediensteten dürfen sich weder in die politischen Angelegenheiten eines Mitglieds einmischen noch in ihren Beschlüssen von der politischen Ausrichtung des oder der betreffenden Mitglieder beeinflussen lassen. Nur wirtschaftliche Erwägungen dürfen für ihre Beschlüsse maßgebend sein, und diese Erwägungen sind unparteiisch gegeneinander abzuwägen, um die in Artikel I genannten Zwecke und Aufgaben zu erfüllen.

#### Abschnitt 6

##### Veröffentlichung von Berichten und Bereitstellung von Informationen

a) Die Bank veröffentlicht einen Jahresbericht, der über die ordentlichen Kapitalbestände und die interregionalen Kapitalbestände getrennte geprüfte Rechnungsaufstellungen enthält. Sie legt ferner vierteljährlich den Mitgliedern zusammenfassende Darstellungen ihrer finanziellen Lage sowie Gewinn- und Verlustrechnungen vor, in denen die Ergebnisse ihrer ordentlichen Geschäfte und ihrer Geschäfte mit den interregionalen Beständen getrennt ausgewiesen werden.

b) Die Bank kann alle sonstigen zur Erfüllung ihrer Zwecke und Aufgaben für wünschenswert erachteten Berichte veröffentlichen.

#### Artikel IX

##### Austritt und Suspendierung von Mitgliedern

#### Abschnitt 1

##### Austrittsrecht

Jedes Mitglied kann aus der Bank austreten, indem es der Bank in ihrer Hauptgeschäftsstelle eine schriftliche

of its intention to do so. Such withdrawal shall become finally effective on the date specified in the notice but in no event less than six months after the notice is delivered to the Bank. However, at any time before the withdrawal becomes finally effective, the member may notify the Bank in writing of the cancellation of its notice of intention to withdraw.

After withdrawing, a member shall remain liable for all direct and contingent obligations to the Bank to which it was subject at the date of delivery of the withdrawal notice, including those specified in Section 3 of this article. However, if the withdrawal becomes finally effective, the member shall not incur any liability for obligations resulting from operations of the Bank effected after the date on which the withdrawal notice was received by the Bank.

#### Section 2

##### Suspension of Membership

If a member fails to fulfill any of its obligations to the Bank, the Bank may suspend its membership by decision of the Board of Governors by a three-fourths majority of the total voting power of the member countries, including a two-thirds majority of the total number of governors, which, in the case of suspension of a regional member country, shall include a two-thirds majority of the governors of regional members and, in the case of suspension of a nonregional member country, a two-thirds majority of the governors of nonregional members.

The member so suspended shall automatically cease to be a member of the Bank one year from the date of its suspension unless the Board of Governors decides by the same majority to terminate the suspension.

While under suspension, a member shall not be entitled to exercise any rights under this Agreement, except the right of withdrawal, but shall remain subject to all its obligations.

#### Section 3

##### Settlement of Accounts

(a) After a country ceases to be a member, it no longer shall share in the profits or losses of the Bank, nor shall it incur any liability with respect to loans and guarantees entered into by the Bank thereafter. However, it

ci. Le retrait sera définitif à la date spécifiée dans la lettre de notification, mais il ne pourra en aucun cas prendre effet avant six mois à compter de la date de réception de la lettre par la Banque. Toutefois, au cours de cette période intermédiaire, le pays membre pourra à tout moment revenir sur sa décision de retrait en donnant une notification écrite à la Banque.

Après qu'il aura notifié son retrait, le pays membre n'est pas délié de ses responsabilités envers la Banque en ce qui concerne les obligations directes et éventuelles auxquelles il était astreint à la date de la remise de la lettre de retrait, également en ce qui concerne les obligations visées à la Section 3 du présent Article. Mais, si le retrait devient définitif le membre n'encourra aucune responsabilité pour les obligations résultant des opérations de la Banque effectuées ultérieurement à la réception de l'avis de retrait.

#### Section 2

##### Suspension d'un pays membre

Si un pays membre manque à l'une quelconque de ses obligations envers la Banque, celle-ci pourra prononcer sa suspension par une décision de l'Assemblée des Gouverneurs prise à la majorité des trois quarts du total des voix des pays membres, y compris la majorité des deux tiers du nombre total des Gouverneurs, laquelle devra comprendre, en cas de suspension d'un membre régional, la majorité des deux tiers des Gouverneurs des membres régionaux, et, en cas de suspension d'un membre extra-régional, la majorité des deux tiers des Gouverneurs des membres extra-régionaux.

Le pays ainsi frappé de suspension perdra automatiquement sa qualité de membre un an après la date de cette suspension, à moins que l'Assemblée des Gouverneurs ne prenne, aux mêmes conditions de majorité, une décision levant la suspension.

Un pays membre frappé de suspension ne pourra, tant que la mesure de suspension sera en vigueur, exercer aucun des droits résultant du présent Accord à l'exception du droit de retrait, mais il continuera à être astreint à toutes les obligations qui lui incombent.

#### Section 3

##### Règlement des comptes

(a) Dès qu'un pays aura cessé d'être membre, il ne participera plus, à partir de ce moment, aux profits, ni aux pertes de la Banque; il n'assumera plus aucune responsabilité en ce qui concerne les prêts et les garanties

Anzeige über seine Absicht zugehen läßt. Der Austritt wird zu dem in der Anzeige angegebenen Zeitpunkt endgültig wirksam, frühestens jedoch sechs Monate nach Zustellung der Anzeige an die Bank. Das Mitglied kann jederzeit, bevor der Austritt endgültig wirksam wird, der Bank schriftlich notifizieren, daß es die Anzeige über den beabsichtigten Austritt zurücknimmt.

Nach dem Austritt haftet ein Mitglied weiterhin für alle unmittelbaren und Eventualverbindlichkeiten gegenüber der Bank, für die es am Tag der Zustellung der Austrittsanzeige haftbar war, einschließlich der in Abschnitt 3 bezeichneten Verbindlichkeiten. Wird der Austritt endgültig wirksam, so entsteht dem Mitglied jedoch keine Haftung für Verbindlichkeiten, die sich aus Geschäften der Bank ergeben, die sie nach Eingang der Austrittsanzeige getätigt hat.

#### Abschnitt 2

##### Suspendierung der Mitgliedschaft

Kommt ein Mitglied einer seiner Verpflichtungen gegenüber der Bank nicht nach, so kann die Bank seine Mitgliedschaft durch Beschluß des Gouverneursrats mit Dreiviertelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten einschließlich einer Zweidrittelmehrheit aller Gouverneure suspendieren, die im Fall der Suspendierung eines regionalen Mitgliedstaats eine Zweidrittelmehrheit der Gouverneure der regionalen Mitglieder und im Fall der Suspendierung eines nichtregionalen Mitgliedstaats eine Zweidrittelmehrheit der Gouverneure der nichtregionalen Mitglieder umfassen muß.

Die Mitgliedschaft des suspendierten Mitglieds in der Bank erlischt automatisch ein Jahr nach dem Zeitpunkt der Suspendierung, sofern nicht der Gouverneursrat mit derselben Mehrheit beschließt, die Suspendierung zu beenden.

Während der Suspendierung darf ein Mitglied seine Rechte aus dem Übereinkommen mit Ausnahme des Austrittsrechts nicht ausüben; es unterliegt jedoch weiterhin seinen gesamten Verpflichtungen.

#### Abschnitt 3

##### Abrechnung

a) Nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft eines Staates ist dieser nicht mehr an den Gewinnen und Verlusten der Bank beteiligt, und es entstehen ihm keine Verbindlichkeiten in bezug auf später von der Bank

shall remain liable for all amounts it owes the Bank and for its contingent liabilities to the Bank so long as any part of the loans or guarantees contracted by the Bank before the date on which the country ceased to be a member remains outstanding.

(b) When a country ceases to be a member, the Bank shall arrange for the repurchase of such country's capital stock as a part of the settlement of accounts pursuant to the provisions of this section; but the country shall have no other rights under this Agreement except as provided in this section and in Article XIII, Section 2.

(c) The Bank and the country ceasing to be a member may agree on the repurchase of the capital stock on such terms as are deemed appropriate in the circumstances, without regard to the provisions of the following paragraph. Such agreement may provide, among other things, for a final settlement of all obligations of the country to the Bank.

(d) If the agreement referred to in the preceding paragraph has not been consummated within six months after the country ceases to be a member or such other time as the Bank and such country may agree upon, the repurchase price of such country's capital stock shall be its book value, according to the books of the Bank, on the date when the country ceased to be a member. Such repurchase shall be subject to the following conditions:

- (i) As a prerequisite for payment, the country ceasing to be a member shall surrender its stock certificates, and such payment may be made in such installments, at such times and in such available currencies as the Bank determines, taking into account the financial position of the Bank.
- (ii) Any amount which the Bank owes the country for the repurchase of its capital stock shall be withheld to the extent that the country or any of its subdivisions or agencies remains liable to the Bank as a result of loan or guarantee operations. The amount withheld may, at the option of the Bank, be applied on any such liability as it matures. However, no amount shall be withheld on account of the country's contingent liability for future calls on its subscription pursuant to Article II, Section 4 (a) (ii), or Article II A, Section 3 (c).

accordés par la Banque; mais, il sera tenu d'acquitter toutes ses dettes et toutes ses obligations éventuelles envers la Banque, tant que restera pendante une partie quelconque des prêts ou des garanties contractés par la Banque avant qu'il ait cessé d'être membre.

(b) Lorsqu'un pays aura cessé d'être membre, la Banque prendra les dispositions voulues pour racheter les actions dudit pays, comme partie du règlement des comptes à réaliser conformément aux dispositions de la présente section. Toutefois, le pays en question n'aura d'autres droits que ceux qui sont stipulés dans la présente Section, et à l'Article XIII, Section 2.

(c) La Banque et le pays qui cesse d'être membre pourront convenir du rachat des actions de ce dernier dans les termes qu'ils jugeront appropriés aux circonstances, sans que soient applicables les dispositions du paragraphe qui suit. Cet arrangement pourra stipuler, entre autres choses, la liquidation définitive de toutes les obligations dudit pays envers la Banque.

(d) Si l'arrangement visé au paragraphe précédent n'est pas conclu dans les six mois qui suivront la date à laquelle le pays aura cessé d'être membre, ou dans un délai qui sera convenu par les deux ensemble, le prix de rachat des actions sera la valeur ressortant des livres de la Banque le jour où le pays en question aura cessé d'être membre. Dans ce cas, le rachat se fera dans les conditions suivantes:

- (i) le paiement du prix des actions pourra s'effectuer seulement après la remise des titres par le pays en cause, et ce paiement s'effectuera par termes, aux échéances et dans la monnaie que la Banque, compte tenu de sa situation financière, pourra fixer;
- (ii) toute somme due par la Banque à un pays au titre de rachat des actions de ce dernier sera retenue dans la mesure où le pays ou l'un quelconque de ses subdivisions politiques ou de ses organismes gouvernementaux aura vis-à-vis de la Banque des obligations pendantes, soit à titre de prêt, soit à titre de garantie, et la somme retenue pourra être appliquée au gré de la Banque à la liquidation de l'une de ces obligations, à mesure qu'elles deviennent exigibles. Cependant, la Banque ne pourra retenir aucun montant à cause de la responsa-

gewährte Darlehen und Garantien. Er haftet jedoch weiterhin für alle Beträge, die er der Bank schuldet, sowie für seine Eventualverbindlichkeiten gegenüber der Bank, solange ein Teil der vor dem Zeitpunkt, an dem die Mitgliedschaft des Staates erlosch, von der Bank gewährten Darlehen oder Garantien aussteht.

b) Erlischt die Mitgliedschaft eines Staates, so trifft die Bank im Rahmen der Abrechnung mit diesem Staat nach diesem Abschnitt Vorkehrungen für den Rückkauf des Stammkapitals dieses Staates; dem Staat stehen jedoch auf Grund dieses Übereinkommens nur die in diesem Abschnitt und in Artikel XIII Abschnitt 2 vorgesehenen Rechte zu.

c) Die Bank und der als Mitglied ausscheidende Staat können ungeachtet des Buchstabens d den Rückkauf des Stammkapitals zu den unter den gegebenen Umständen für angemessen erachteten Bedingungen vereinbaren. Die Vereinbarung kann unter anderem Bestimmungen über eine endgültige Regelung aller Verbindlichkeiten des Staates gegenüber der Bank vorsehen.

d) Wird die unter Buchstabe c genannte Vereinbarung nicht innerhalb von sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft des Staates oder nach einem anderen von der Bank und dem betreffenden Staat vereinbarten Zeitpunkt ausgeführt, so gilt als Rückkaufpreis für das Stammkapital des Staates der Buchwert nach den Büchern der Bank zu dem Zeitpunkt, in dem die Mitgliedschaft des Staates erlosch. Die Rückzahlung erfolgt zu den nachstehenden Bedingungen:

- i) Als Voraussetzung für die Zahlung hat der Staat, dessen Mitgliedschaft erlischt, seine Kapitalanteilscheine herauszugeben, und die Zahlung erfolgt in den Raten, zu den Zeitpunkten und in den verfügbaren Währungen, welche die Bank unter Berücksichtigung ihrer finanziellen Lage bestimmt.
- ii) Die von der Bank dem Staat für den Rückkauf seines Stammkapitals geschuldeten Beträge werden einbehalten, solange der Staat oder eine seiner Gebietskörperschaften oder Dienststellen der Bank aus Darlehens- oder Garantieschäften etwas schuldet. Diese Beträge können nach Wahl der Bank bei Fälligkeit zur Deckung dieser Verbindlichkeiten verwendet werden. Es werden jedoch keine Beträge für die Eventualverbindlichkeiten des Staates für künftige Abrufe auf Grund seiner Zeichnung nach Artikel II Abschnitt 4 Buchstabe a Ziffer ii

- bilité éventuelle qu'aurait le pays en cas d'appels de paiement sur sa souscription en vertu de l'Article II, Section 4 (a) (ii), ou de l'Article II A, Section 3 (c);
- (iii) If the Bank sustains net losses on any loans or participations, or as a result of any guarantees, outstanding on the date the country ceased to be a member, and the amount of such losses exceeds the amount of the reserves provided therefor on such date, such country shall repay on demand the amount by which the repurchase price of its shares would have been reduced, if the losses had been taken into account when the book value of the shares, according to the books of the Bank, was determined. In addition, the former member shall remain liable on any call pursuant to Article II, Section 4 (a) (ii), or Article II A, Section 3 (c) to the extent that it would have been required to repond if the impairment of capital had occurred and the call had been made at the time the repurchase price of its shares had been determined.
- (e) In no event shall any amount due to a country for its shares under this section be paid until six months after the date upon which the country ceases to be a member. If within that period the Bank terminates operations all rights of such country shall be determined by the provisions of Article X, and such country shall be considered still a member of the Bank for the purposes of such article except that it shall have no voting rights.
- (iii) si la Banque subit une perte nette afférente à des prêts, participations ou garanties encore pendants à la date où le pays a cessé d'être membre et si, à cette même date, le montant de ces pertes excède celui des réserves accumulées pour y faire face, ledit pays est tenu de rembourser, lorsqu'il en est requis, une somme égale à celle dont aurait été diminué le prix de rachat de ses actions si compte avait été tenu de ces pertes au moment de la détermination — d'après les livres de la Banque — de la valeur comptable de ces actions. De plus, le pays qui a cessé d'être membre restera encore tenu de répondre à tout appel concernant les souscriptions mentionnées à l'Article II, Section 4 (a) (ii), ou à l'Article II A, Section 3 (c), dans la mesure où il aurait été obligé de le faire si la perte de capital s'était produite et si l'appel avait eu lieu à l'époque de la détermination du prix de rachat des actions.
- (e) En aucun cas, une somme due à un pays au titre du rachat de ses actions, en vertu de la présente section, ne pourra être versée avant six mois à compter de la date à laquelle il aura cessé d'être membre. Si au cours de cette période, la Banque met fin à ses opérations, tous les droits du pays en question seront déterminés d'après les dispositions de l'Article X, et ledit pays, pour les effets du même article, sera considéré comme étant encore membre de la Banque sauf qu'il n'aura pas le droit de vote.
- iii) Erleidet die Bank Reinverluste für Darlehen oder Beteiligungen oder im Rahmen von Garantien, die im Zeitpunkt des Erlöschens der Mitgliedschaft des Staates ausstehen, und übersteigt die Höhe dieser Verluste die zu diesem Zeitpunkt dafür vorhandene Reserve, so zahlt der betreffende Staat auf Verlangen den Betrag zurück, um den der Rückkaufpreis für seine Anteile gekürzt worden wäre, wenn der Verlust bei Bestimmung des Buchwerts der Anteile nach den Büchern der Bank berücksichtigt worden wäre. Außerdem haftet das frühere Mitglied weiterhin für alle Abrufe nach Artikel II Abschnitt 4 Buchstabe a Ziffer ii oder nach Artikel II A Abschnitt 3 Buchstabe c in der Höhe, in der es hätte beitragen müssen, wenn die Kapitalminderung und der Abruf zu dem Zeitpunkt erfolgt wären, in dem der Rückkaufpreis für seine Anteile bestimmt wurde.
- e) In keinem Fall werden einem Staat für seine Anteile auf Grund dieses Abschnitts geschuldete Beträge vor Ablauf von sechs Monaten nach dem Zeitpunkt gezahlt, in dem die Mitgliedschaft des Staates erlischt. Stellt die Bank innerhalb dieser Zeit ihre Geschäftstätigkeit ein, so bestimmen sich alle Rechte dieses Staates nach Artikel X, und der Staat gilt im Sinne jenes Artikels noch als Mitglied der Bank, jedoch ohne Stimmrecht.

## Article X

Suspension and Termination  
of Operations

## Section 1

## Suspension of Operations

In an emergency the Board of Executive Directors may suspend operations in respect of new loans and guarantees until such time as the Board of Governors may have an opportunity to consider the situation and take pertinent measures.

## Section 2

## Termination of Operations

The Bank may terminate its operations by a decision of the Board of

## Article X

## Suspension et arrêt des opérations

## Section 1

## Suspension des opérations

Dans des circonstances graves, le Conseil des Directeurs exécutifs pourra suspendre les opérations relatives à de nouveaux prêts et à de nouvelles garanties en attendant que l'Assemblée des Gouverneurs ait eu l'opportunité d'examiner la situation et de prendre les mesures pertinentes.

## Section 2

## Arrêt des opérations

La Banque peut mettre fin aux opérations par une décision de l'Assem-

## Artikel X

Zeitweilige Einstellung und  
Beendigung der Geschäftstätigkeit

## Abschnitt 1

Zeitweilige Einstellung  
der Geschäftstätigkeit

Im Notfall kann das Exekutivdirektorium die Geschäftstätigkeit in bezug auf neue Darlehen und Garantien bis zu dem Zeitpunkt einstellen, in dem der Gouverneursrat Gelegenheit hat, die Lage zu überprüfen und geeignete Maßnahmen zu treffen.

## Abschnitt 2

## Beendigung der Geschäftstätigkeit

Die Bank kann ihre Geschäftstätigkeit durch Beschluß des Gouverneurs-

Governors by a three-fourths majority of the total voting power of the member countries, including a two-thirds majority of the governors of regional members. After such termination of operations the Bank shall forthwith cease all activities, except those incident to the conservation, preservation, and realization of its assets and settlement of its obligations.

## Section 3

**Liability of Members and Payment of Claims**

(a) The liability of all members arising from the subscriptions to the capital stock of the Bank and in respect to the depreciation of their currencies shall continue until all direct and contingent obligations shall have been discharged.

(b) All creditors holding direct claims shall be paid out of the assets of the Bank to which such claims are chargeable and then out of payments to the Bank on unpaid or callable subscriptions to which such claims are chargeable. Before making any payments to creditors holding direct claims, the Board of Executive Directors shall make such arrangements as are necessary, in its judgment, to ensure a pro rata distribution among holders of direct and contingent claims.

## Section 4

**Distribution of Assets**

(a) No distribution of assets shall be made to members on account of their subscriptions to the capital stock of the Bank until all liabilities to creditors chargeable to such capital stock shall have been discharged or provided for. Moreover, such distribution must be approved by a decision of the Board of Governors by a three-fourths majority of the total voting power of the member countries, including a two-thirds majority of the governors of regional members.

(b) Any distribution of the assets of the Bank to the members shall be in proportion to capital stock held by each member and shall be effected at such times and under such conditions as the Bank shall deem fair and equitable. The shares of assets distributed need not be uniform as to type of assets. No member shall be entitled to receive its share in such

blée des Gouverneurs prise à la majorité des trois quarts du total des voix des pays membres, comprenant la majorité des deux tiers des Gouverneurs des membres régionaux. Après une telle décision, la Banque cessera immédiatement toutes ses activités, à l'exception de celles qui ont trait à la conservation, à la sauvegarde et à la réalisation de son actif ainsi qu'au règlement de ses obligations.

## Section 3

**Responsabilité des pays membres et liquidation des créances**

(a) La responsabilité des pays membres en ce qui concerne les souscriptions au capital et en ce qui concerne la dépréciation des monnaies de ces pays ne prendra fin que lorsque toutes les obligations de la Banque, y compris les obligations de caractère éventuel auront été satisfaites.

(b) Tous les créanciers directs seront payés d'abord sur les actifs de la Banque auxquels ces créances sont imputables, et ensuite sur les fonds découverts au titre du capital-actions à verser effectivement mais non payé et sur les fonds découverts au titre du capital-actions sujet à l'appel auxquels ces créances sont imputables. Avant d'effectuer un paiement aux créanciers directs, le Conseil des Directeurs exécutifs devra prendre toutes les dispositions qu'il jugera nécessaires pour assurer une distribution au prorata entre les créanciers porteurs d'obligations directes et les créanciers porteurs d'obligations éventuelles.

## Section 4

**Distribution de l'actif**

(a) Aucune répartition d'actifs ne sera faite entre les pays membres au titre de leurs souscriptions au capital-actions de la Banque avant que toutes les obligations envers les créanciers amputables à ce capital-actions n'aient été réglées ou que provision pour leur paiement n'ait été effectuée. Cette répartition devra, en outre, être approuvée par une décision de l'Assemblée des Gouverneurs prise à la majorité des trois quarts du total des voix des pays membres, comprenant la majorité des deux tiers des Gouverneurs des membres régionaux.

(b) Toute distribution de l'actif entre les pays membres sera proportionnelle au nombre des actions détenues par chaque pays, et elle sera effectuée dans les termes et dans les conditions que la Banque aura trouvés justes et équitables. Les parts d'actif à distribuer ne seront pas nécessairement de la même catégorie. Aucun membre n'aura droit à sa part dans

rats mit Dreiviertelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten einschließlich einer Zweidrittelmehrheit der Gouverneure der regionalen Mitglieder beenden. Nach der Beendigung der Geschäftstätigkeit stellt die Bank sofort ihre gesamte Tätigkeit mit Ausnahme der Arbeiten ein, welche die Sicherstellung, Erhaltung und Verwertung ihrer Vermögenswerte und die Regelung ihrer Verbindlichkeiten betreffen.

## Abschnitt 3

**Haftung der Mitglieder und Begleichung von Forderungen**

a) Die Haftung aller Mitglieder aus ihren Zeichnungen auf das Stammkapital der Bank und hinsichtlich der Abwertung ihrer Währungen bleibt bestehen, bis alle unmittelbaren und Eventualverbindlichkeiten beglichen sind.

b) Alle Gläubiger mit unmittelbaren Forderungen werden aus den Vermögenswerten der Bank, zu deren Lasten diese Forderungen gehen, und sodann aus Zahlungen an die Bank für uneingezahlte oder abrufbare Zeichnungen, zu deren Lasten die Forderungen gehen, bezahlt. Bevor Zahlungen an Gläubiger mit unmittelbaren Forderungen geleistet werden, trifft das Exekutivdirektorium alle nach seiner Ansicht notwendigen Vorkehrungen zur Gewährleistung einer anteiligen Verteilung auf Gläubiger mit unmittelbaren und mit Eventualforderungen.

## Abschnitt 4

**Verteilung der Vermögenswerte**

a) Eine Verteilung von Vermögenswerten an die Mitglieder auf Grund ihrer Zeichnungen auf das Stammkapital der Bank erfolgt erst, wenn alle Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern, die zu Lasten dieses Stammkapitals gehen, erfüllt sind oder hierfür Vorsorge getroffen ist. Ferner muß diese Verteilung durch Beschluß des Gouverneursrat mit Dreiviertelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten einschließlich einer Zweidrittelmehrheit der Gouverneure der regionalen Mitglieder genehmigt werden.

b) Die Verteilung der Vermögenswerte der Bank an die Mitglieder erfolgt im Verhältnis des im Besitz jedes Mitglieds befindlichen Stammkapitals und zu Zeitpunkten und Bedingungen, die der Bank gerecht und billig erscheinen. Die verteilten Vermögensanteile brauchen hinsichtlich ihrer Art nicht einheitlich zu sein. Ein Mitglied hat erst dann Anspruch auf

a distribution of assets until it has settled all of its obligations to the Bank.

(c) Any member receiving assets distributed pursuant to this article shall enjoy the same rights with respect to such assets as the Bank enjoyed prior to their distribution.

## Article XI

### Status, Immunities, and Privileges

#### Section 1

##### Scope of Article

To enable the Bank to fulfill its purpose and the functions with which it is entrusted, the status, immunities, and privileges set forth in this article shall be accorded to the Bank in the territories of each member.

#### Section 2

##### Legal Status

The Bank shall possess juridical personality and, in particular, full capacity:

- (a) to contract;
- (b) to acquire and dispose of immovable and movable property; and
- (c) to institute legal proceedings.

#### Section 3

##### Judicial Proceedings

Actions may be brought against the Bank only in a court of competent jurisdiction in the territories of a member in which the Bank has an office, has appointed an agent for the purpose of accepting service or notice of process, or has issued or guaranteed securities.

No action shall be brought against the Bank by members or persons acting for or deriving claims from members. However, member countries shall have recourse to such special procedures to settle controversies between the Bank and its members as may be prescribed in this Agreement, in the bylaws and regulations of the Bank or in contracts entered into with the Bank.

Property and assets of the Bank shall, wheresoever located and by whomsoever held, be immune from all forms

cette répartition de l'actif tant qu'il n'aura pas acquitté toutes ses obligations envers la Banque.

(c) Un membre qui reçoit des éléments de l'actif distribué en vertu du présent Article jouira sur ces éléments des mêmes droits dont jouissait la Banque avant la distribution desdits éléments.

## Article XI

### Statut juridique, immunités, exemptions et privilèges

#### Section 1

##### Portée de l'Article

Afin de mettre la Banque en mesure d'atteindre ses objectifs et de remplir les attributions qui lui sont confiées, le status, les immunités et privilèges définis dans le présent Article sont accordés à la Banque dans les territoires de chaque pays membre.

#### Section 2

##### Statut juridique

La Banque possédera la personnalité juridique et, en particulier, la pleine capacité pour:

- (a) contracter;
- (b) acquérir et disposer des biens meubles et immeubles;
- (c) ester en justice et engager des procédures administratives.

#### Section 3

##### Procédures judiciaires

Une action en justice ne pourra être intentée contre la Banque que devant un tribunal compétent dans le territoire d'un pays membre où la Banque maintient soit un bureau, soit un agent, aux fins de recevoir toute assignation ou toute signification en justice, ou encore un pays membre dans lequel la Banque a émis ou garanti des valeurs.

Les pays membres, les personnes qui les représentent ou qui détiennent les droits desdits pays membres ne pourront intenter aucune action en justice contre la Banque. Néanmoins, pour résoudre les différends qui peuvent surgir entre la Banque et eux-mêmes, les pays membres pourront recourir à l'une des procédures spéciales indiquées dans le présent Accord, dans les Règlements de l'Institution ou dans les contrats conclus par la Banque.

Les biens et autres actifs de la Banque, en quelque lieu qu'ils se trouvent et quels qu'en soient les détenteurs,

seinen Anteil an dieser Verteilung der Vermögenswerte, wenn es alle seine Verbindlichkeiten gegenüber der Bank geregelt hat.

c) Jedes Mitglied, das Vermögenswerte erhält, die auf Grund dieses Artikels verteilt werden, genießt hinsichtlich dieser Vermögenswerte dieselben Rechte, die der Bank vor der Verteilung zustanden.

## Artikel XI

### Rechtsstellung, Immunitäten und Vorrechte

#### Abschnitt 1

##### Geltungsbereich des Artikels

Um der Bank die Erfüllung ihres Zwecks und der ihr zugewiesenen Aufgaben zu ermöglichen, werden ihr im Hoheitsgebiet jedes Mitglieds die Rechtsstellung, Immunitäten und Vorrechte gewährt, die in diesem Artikel aufgeführt sind.

#### Abschnitt 2

##### Rechtsstellung

Die Bank besitzt Rechtspersönlichkeit und hat insbesondere die uneingeschränkte Fähigkeit,

- a) Verträge zu schließen;
- b) unbewegliches und bewegliches Vermögen zu erwerben und darüber zu verfügen sowie
- c) vor Gericht zu stehen.

#### Abschnitt 3

##### Gerichtsbarkeit

Klagen gegen die Bank können nur vor dem zuständigen Gericht im Hoheitsgebiet eines Mitglieds erhoben werden, in dem die Bank eine Geschäftsstelle besitzt oder einen Vertreter für die Entgegennahme gerichtlicher Urkunden ernannt oder Wertpapiere ausgegeben oder garantiert hat.

Klagen gegen die Bank können nicht erhoben werden von Mitgliedern oder von Personen, die für Mitglieder handeln oder von diesen Forderungen ableiten. Die Mitgliedstaaten können jedoch zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen der Bank und ihren Mitgliedern die besonderen Verfahren in Anspruch nehmen, die in diesem Übereinkommen, in der Satzung und den Regelungen der Bank oder in den mit der Bank geschlossenen Verträgen vorgeschrieben sind.

Das Eigentum und die Vermögenswerte der Bank, gleichviel wo und in wessen Besitz sie sich befinden, ge-

of seizure, attachment or execution before the delivery of final judgment against the Bank.

sont exempts de toute forme de saisie-exécution, saisie-arrêt ou mesure d'exécution, tant qu'un jugement définitif n'aura pas été rendu contre la Banque.

nießen Immunität von jeder Form der Beschlagnahme, Pfändung oder Vollstreckung, solange nicht ein rechtskräftiges Urteil gegen die Bank ergangen ist.

#### Section 4

##### Immunity of Assets

Property and assets of the Bank, wheresoever located and by whomsoever held, shall be considered public international property and shall be immune from search, requisition, confiscation, expropriation or any other form of taking or foreclosure by executive or legislative action.

#### Section 4

##### Insaisissabilité des actifs

Les biens et autres actifs de la Banque, en quelque lieu qu'ils se trouvent et quels qu'en soient les détenteurs, seront considérés comme propriété publique internationale; en conséquence, ils seront exempts de toute perquisition, réquisition, confiscation, expropriation ou toute autre forme de saisie ou de mainmise forcée de la part du pouvoir exécutif ou du pouvoir législatif.

#### Abschnitt 4

##### Immunität der Vermögenswerte

Das Eigentum und die Vermögenswerte der Bank, gleichviel wo und in wessen Besitz sie sich befinden, gelten als internationales öffentliches Eigentum und genießen Immunität von Durchsuchung, Beschlagnahme, Einziehung, Enteignung oder jeder anderen Form der Wegnahme oder Zwangsvollstreckung durch Verwaltungsakt oder gesetzgeberische Maßnahme.

#### Section 5

##### Inviolability of Archives

The Archives of the Bank shall be inviolable.

#### Section 5

##### Inviolabilité des archives

Les archives de la Banque seront inviolables.

#### Abschnitt 5

##### Unverletzlichkeit der Archive

Die Archive der Bank sind unverletzlich.

#### Section 6

##### Freedom of Assets from Restrictions

To the extent necessary to carry out the purpose and functions of the Bank and to conduct its operations in accordance with this Agreement, all property and other assets of the Bank shall be free from restrictions, regulations, controls, and moratoria of any nature, except as may otherwise be provided in this Agreement.

#### Section 6

##### Immunités de l'actif à l'égard des mesures restrictives

Dans la mesure nécessaire à la Banque pour atteindre les objectifs prescrits et remplir les attributions prévues conformément aux dispositions du présent Accord, les biens et autres actifs de la Banque seront exempts de restrictions, réglementations, mesures de contrôle et moratoires de toute nature, sauf disposition contraire dans le présent Accord.

#### Abschnitt 6

##### Befreiung der Vermögenswerte von Beschränkungen

In dem zur Erfüllung des Zwecks und der Aufgaben sowie zur Führung der Geschäfte der Bank im Rahmen dieses Übereinkommens notwendigen Ausmaß sind das gesamte Eigentum und alle sonstigen Vermögenswerte der Bank von Beschränkungen, Verwaltungsvorschriften, Kontrollen und Moratorien jeder Art befreit, soweit dieses Übereinkommen nichts anderes bestimmt.

#### Section 7

##### Privilege for Communications

The official communications of the Bank shall be accorded by each member the same treatment that it accords to the official communications of other members.

#### Section 7

##### Privilège en matière de communications

Les communications officielles de la Banque bénéficieront de la part de chaque pays membre du même traitement que ce pays accorde aux communications officielles des autres pays membres.

#### Abschnitt 7

##### Vorrechte für den Nachrichtenverkehr

Jedes Mitglied gewährt dem amtlichen Nachrichtenverkehr der Bank dieselbe Behandlung, die es dem amtlichen Nachrichtenverkehr anderer Mitglieder gewährt.

#### Section 8

##### Personal Immunities and Privileges

All governors, executive directors, alternates, officers, and employees of the Bank shall have the following privileges and immunities:

- (a) Immunity from legal process with respect to acts performed by them in their official capacity, except when the Bank waives this immunity.
- (b) When not local nationals, the same immunities from immigration

#### Section 8

##### Immunités et privilèges du personnel

Les Gouverneurs, Directeurs exécutifs, Suppléants, hauts fonctionnaires et employés de la Banque jouiront des privilèges et immunités qui suivent:

- (a) Immunité pour ce qui est des poursuites judiciaires et administratives en raison des actes accomplis dans l'exercice de leurs fonctions, sauf lorsque la Banque elle-même aura levé cette immunité.
- (b) Immunité quand ils ne sont pas ressortissants du pays où ils exer-

#### Abschnitt 8

##### Persönliche Immunitäten und Vorrechte

Alle Gouverneure, Exekutivdirektoren, Stellvertreter, leitenden und sonstigen Bediensteten der Bank genießen folgende Vorrechte und Immunitäten:

- a) Immunität von der Gerichtsbarkeit hinsichtlich ihrer in amtlicher Eigenschaft vorgenommenen Handlungen, sofern nicht die Bank diese Immunität aufhebt;
- b) wenn sie nicht Inländer sind, die gleiche Immunität von Einwande-

restrictions, alien registration requirements, and national service obligations and the same facilities as regards exchange provisions as are accorded by members to the representatives, officials, and employees of comparable rank of other members.

- (c) The same privileges in respect of traveling facilities as are accorded by members to representatives, officials, and employees of comparable rank of other members.

## Section 9

## Immunities from Taxation

(a) The Bank, its property, other assets, income, and the operations and transactions it carries out pursuant to this Agreement, shall be immune from all taxation and from all customs duties. The Bank shall also be immune from any obligation relating to the payment, withholding, or collection of any tax, or duty.

(b) No tax shall be levied on or in respect of salaries and emoluments paid by the Bank to executive directors, alternates, officials, or employees of the Bank who are not local citizens or other local nationals.

(c) No tax of any kind shall be levied on any obligation or security issued by the Bank, including any dividend or interest thereon, by whomsoever held:

- (i) which discriminates against such obligation or security solely because it is issued by the Bank; or
- (ii) if the sole jurisdictional basis for such taxation is the place or currency in which it is issued, made payable or paid, or the location of any office or place of business maintained by the Bank.

(d) No tax of any kind shall be levied on any obligation or security guaranteed by the Bank, including any dividend or interest thereon, by whomsoever held:

- (i) which discriminates against such obligation or security solely because it is guaranteed by the Bank; or

cent leurs fonctions, vis-à-vis des mesures restrictives d'immigration, des formalités d'enregistrement des étrangers, des obligations du service militaire; immunité et facilités pour le change dans un pays membre égales à celles accordées aux représentants, fonctionnaires et employés de rang comparable des autres pays membres.

- (c) Facilités pour les déplacements égales à celles que chaque pays membre accorde aux représentants, fonctionnaires et employés de rang comparable des autres pays membres.

## Section 9

## Immunités relatives aux charges fiscales

(a) La Banque, ses revenus, ses biens, et autres actifs, ainsi que les transactions et opérations qu'elle réalise au titre du présent Accord seront exonérés de toute classe d'impôts et de tous droits de douane. La Banque sera également exemptée de toute responsabilité relative au paiement, à la retenue et au recouvrement d'un impôt, d'une contribution ou d'un droit quelconques.

(b) Les traitements et les émoluments versés par la Banque à ses Directeurs exécutifs, à leurs Suppléants, à ses hauts fonctionnaires ou employés qui ne sont pas des citoyens ou des ressortissants du pays où la Banque maintient son siège social ou ses agences, sont également exempts de tout impôt.

(c) Il ne sera perçu sur les obligations ou les valeurs émises par la Banque, y compris les bénéfices ou les intérêts qui en proviennent, quel que soit le détenteur de ces titres, aucun impôt:

- (i) qui présente un caractère discriminatoire vis-à-vis de ces obligations ou valeurs simplement parce qu'elles sont émises par la Banque;
- (ii) dont les seules bases juridictionnelles soient le lieu ou la monnaie d'émission ou encore la monnaie de règlement ou de paiement, ou enfin l'emplacement d'une agence ou d'un bureau d'affaires de la Banque.

(d) Il ne sera perçu sur les obligations ou les valeurs garanties par la Banque, y compris les bénéfices ou les intérêts qui en proviennent, quel que soit le détenteur des titres, aucun impôt:

- (i) qui présente un caractère discriminatoire à l'égard de ces obligations ou valeurs simplement parce que la garantie est octroyée par la Banque;

rungsbeschränkungen, von der Meldepflicht der Ausländer und von staatlichen Dienstverpflichtungen sowie die gleichen Erleichterungen in bezug auf Devisenbestimmungen, wie sie die Mitglieder den in vergleichbarem Rang stehenden Vertretern, leitenden und sonstigen Bediensteten anderer Mitglieder gewähren;

- c) die gleichen Vorrechte in bezug auf Reiseerleichterungen, wie sie die Mitglieder den in vergleichbarem Rang stehenden Vertretern, leitenden und sonstigen Bediensteten anderer Mitglieder gewähren.

## Abschnitt 9

## Steuerbefreiungen

a) Die Bank, ihr Eigentum, ihre sonstigen Vermögenswerte, ihre Einnahmen sowie die Geschäfte und Transaktionen, die sie im Rahmen dieses Übereinkommens durchführt, genießen Befreiung von jeder Besteuerung sowie von allen Zöllen. Die Bank genießt ferner Befreiung von jeder Verpflichtung zur Entrichtung, Einbehaltung oder Einziehung von Steuern oder Abgaben.

b) Die von der Bank den Exekutivdirektoren, Stellvertretern, leitenden und sonstigen Bediensteten der Bank, die nicht Inländer sind, gezahlten Gehälter und Vergütungen unterliegen keiner Art von Besteuerung.

c) Von der Bank ausgegebene Schuldverschreibungen oder Wertpapiere einschließlich der Dividenden oder Zinsen dafür, gleichviel in wessen Besitz sie sich befinden, unterliegen keiner Art von Besteuerung,

- i) die eine solche Schuldverschreibung oder ein solches Wertpapier nur deshalb benachteiligt, weil diese Urkunde von der Bank ausgegeben wurde, oder
- ii) deren einzige rechtliche Grundlage der Ort oder die Währung, in denen diese Urkunde ausgegeben oder bezahlt worden oder zahlbar ist, oder der Sitz einer Geschäftsstelle oder eines Büros der Bank ist.

d) Von der Bank garantierte Schuldverschreibungen oder Wertpapiere einschließlich der Dividenden oder Zinsen dafür, gleichviel in wessen Besitz sie sich befinden, unterliegen keiner Art von Besteuerung,

- i) die eine solche Schuldverschreibung oder ein solches Wertpapier nur deshalb benachteiligt, weil diese Urkunde von der Bank garantiert ist, oder



(ii) if the sole jurisdictional basis for such taxation is the location of any office or place of business maintained by the Bank.

## Section 10

## Implementation

Each member, in accordance with its juridical system, shall take such action as is necessary to make effective in its own territories the principles set forth in this article, and shall inform the Bank of the action which it has taken on the matter.

## Article XII

## Amendments

(a) (i) This Agreement may be amended only by decision of the Board of Governors by a majority of the total number of governors, including two-thirds of the governors of regional members, representing not less than three-fourths of the total voting power of the member countries, provided, however, that the voting majorities provided in Article II, Section 1 (b), may be amended only by the voting majorities stated therein.

(ii) The relevant articles of the Agreement may be amended as provided in paragraph (a) (i) above to provide for the merger of the interregional capital stock and the ordinary capital stock at such time as the Bank shall have discharged its liabilities on all its ordinary capital borrowings which were outstanding at December 31, 1974.

(b) Notwithstanding the provisions of (a) above, the unanimous agreement of the Board of Governors shall be required for the approval of any amendment modifying:

- (i) the right to withdraw from the Bank as provided in Article IX, Section 1;
- (ii) the right to purchase capital stock of the Bank and to contribute to the Fund as provided in Article II, Section 3 (b) and in Article IV, Section 3 (g), respectively; and
- (iii) the limitation on liability as provided in Article II, Section 3 (d), Article II A, Section 2 (e), and Article IV, Section 5.

(c) Any proposal to amend this Agreement, whether emanating from a member or the Board of Executive Directors, shall be communicated to the Chairman of the Board of Governors, who shall bring the proposal

(ii) dont la seule base juridictionnelle soit l'emplacement d'une agence ou d'un bureau d'affaires de la Banque.

## Section 10

## Application de l'Article

Chaque membre prendra, conformément à son système légal, toutes les mesures nécessaires en vue d'appliquer dans la limite de ses propres territoires les principes énoncés dans le présent Article, et il informera la Banque de tout ce qui aura été réalisé à cet effet.

## Article XII

## Amendements

(a) (i) Le présent Accord pourra être amendé par décision de l'Assemblée des Gouverneurs prise à la majorité du nombre total des Gouverneurs comprenant les deux tiers des Gouverneurs des membres régionaux et représentant au moins les trois quarts du total des voix des pays membres, étant entendu toutefois que les majorités prévues à l'Article II, Section 1 (b), ne peuvent être modifiées qu'aux majorités qui y sont énoncées.

(ii) Les articles pertinents de l'Accord pourront être modifiés comme prévu au paragraphe (a) (i) ci-dessus pour permettre la fusion du capital interrégional et du capital ordinaire au moment où la Banque se sera libérée de ses obligations au titre de tous les fonds qu'elle a empruntés pour être incorporés au capital ordinaire et qui n'étaient pas remboursés au 31 décembre 1974.

(b) Nonobstant les dispositions du paragraphe (a) ci-dessus, l'unanimité des voix de l'Assemblée des Gouverneurs est requise pour l'adoption de tout amendement portant sur:

- (i) le droit de se retirer de la Banque, prévu à l'Article IX, Section 1;
- (ii) le droit d'acheter des actions de la Banque et de contribuer au Fonds, prévu à l'Article II, Section 3 (b) et à l'Article IV, Section 3 (g), respectivement;
- (iii) la limitation de la responsabilité, prévue à l'Article II, Section 3 (d), à l'Article II A, Section 2 (e) et à l'Article IV, Section 5.

(c) Toute proposition visant à amender le présent Accord, qu'elle émane d'un membre ou du Conseil des Directeurs exécutifs, devra être communiquée au Président de l'Assemblée des Gouverneurs qui la soumettra à l'exa-

ii) deren einzige rechtliche Grundlage der Sitz einer Geschäftsstelle oder eines Büros der Bank ist.

## Abschnitt 10

## Durchführung

Jedes Mitglied trifft in Übereinstimmung mit seinem Rechtssystem alle Maßnahmen, die erforderlich sind, um die in diesem Artikel enthaltenen Grundsätze in seinem Hoheitsgebiet in Kraft zu setzen, und unterrichtet die Bank von den diesbezüglichen Maßnahmen.

## Artikel XII

## Änderungen

a) i) Dieses Übereinkommen kann nur durch Beschluß des Gouverneursrats mit der Mehrheit aller Gouverneure einschließlich zwei Drittel der Gouverneure der regionalen Mitglieder geändert werden, die dabei mindestens drei Viertel der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten vertreten müssen; die Abstimmungsmehrheiten in Artikel II Abschnitt 1 Buchstabe b können jedoch nur mit den dort genannten Abstimmungsmehrheiten geändert werden.

ii) Die einschlägigen Artikel des Übereinkommens können nach Ziffer i geändert werden, um die Verschmelzung des interregionalen Stammkapitals und des ordentlichen Stammkapitals zu einem Zeitpunkt zu ermöglichen, zu dem die Bank ihre Verbindlichkeiten aus allen Kreditaufnahmen ihres ordentlichen Kapitals, die am 31. Dezember 1974 ausstanden, erfüllt hat.

b) Ungeachtet des Buchstabens a ist Einstimmigkeit im Gouverneursrat erforderlich bei einer Änderung

- i) des Rechts zum Austritt aus der Bank nach Artikel IX Abschnitt 1,
- ii) des Rechts zum Erwerb von Stammkapital der Bank sowie zur Beteiligung am Fonds nach Artikel II Abschnitt 3 Buchstabe b bzw. Artikel IV Abschnitt 3 Buchstabe g und
- iii) der Haftungsbeschränkung nach Artikel II Abschnitt 3 Buchstabe d, nach Artikel II A Abschnitt 2 Buchstabe e sowie nach Artikel IV Abschnitt 5.

c) Alle Vorschläge zur Änderung dieses Übereinkommens, gleichviel ob sie von einem Mitglied oder vom Exekutivdirektorium ausgehen, sind dem Vorsitzenden des Gouverneursrats zuzuleiten, der sie dem Rat vorlegt. Ist

before the Board of Governors. When an amendment has been adopted, the Bank shall so certify in an official communication addressed to all members. Amendments shall enter into force for all members three months after the date of the official communication unless the Board of Governors shall specify a different period.

men de ladite Assemblée. Lorsqu'un amendement aura été adopté, la Banque en donnera communication par note officielle à tous les pays membres. Les amendements entreront en vigueur pour tous les pays membres trois mois après la date de la note officielle à moins que l'Assemblée des Gouverneurs n'ait fixé un autre délai.

eine Änderung angenommen worden, so bestätigt die Bank die Annahme in einer an alle Mitglieder gerichteten amtlichen Mitteilung. Änderungen treten für alle Mitglieder drei Monate nach dem Tag der amtlichen Mitteilung in Kraft, sofern nicht der Gouverneursrat eine andere Frist festsetzt.

### Article XIII

#### Interpretation and Arbitration

##### Section 1

##### Interpretation

(a) Any question of interpretation of the provisions of this Agreement arising between any member and the Bank or between any members of the Bank shall be submitted to the Board of Executive Directors for decision.

Members especially affected by the question under consideration shall be entitled to direct representation before the Board of Executive Directors as provided in Article VIII, Section 3 (g).

(b) In any case where the Board of Executive Directors has given a decision under (a) above, any member may require that the question be submitted to the Board of Governors, whose decision shall be final. Pending the decision of the Board of Governors, the Bank may, so far as it deems it necessary, act on the basis of the decision of the Board of Executive Directors.

##### Section 2

##### Arbitration

If a disagreement should arise between the Bank and a country which has ceased to be a member, or between the Bank and any member after adoption of a decision to terminate the operation of the Bank, such disagreement shall be submitted to arbitration by a tribunal of three arbitrators. One of the arbitrators shall be appointed by the Bank, another by the country concerned, and the third, unless the parties otherwise agree, by the Secretary General of the Organization of American States. If all efforts to reach a unanimous agreement fail, decisions shall be made by a majority vote of the three arbitrators.

### Article XIII

#### Interprétation et arbitrage

##### Section 1

##### Interprétation

(a) Toute divergence dans l'interprétation des dispositions du présent Accord, qui surgirait entre un membre et la Banque ou entre deux ou plusieurs pays membres, sera soumise à la décision du Conseil des Directeurs exécutifs.

Les pays membres, particulièrement intéressés dans le différend en discussion, auront le droit de se faire représenter au Conseil des Directeurs exécutifs conformément à l'Article VIII, Section 3 (g).

(b) Dans le cas d'une décision quelconque du Conseil des Directeurs exécutifs, rendue en vertu du paragraphe précédent, tout pays membre pourra demander que le différend soit porté devant l'Assemblée des Gouverneurs; la décision de l'Assemblée des Gouverneurs sera sans appel. Tant que la décision de l'Assemblée des Gouverneurs restera pendante, la Banque pourra, dans la mesure où elle le jugera nécessaire, agir sur la base de la décision du Conseil des Directeurs exécutifs.

##### Section 2

##### Arbitrage

Si un désaccord surgissait entre la Banque et un pays qui a cessé d'être membre, ou entre la Banque et un pays membre, après que la décision a été prise de mettre fin aux opérations de la Banque, ce désaccord serait soumis à l'arbitrage d'un tribunal de trois personnes. Un arbitre serait nommé par la Banque, un autre par le pays intéressé et le troisième, sauf si les parties en convenaient autrement, par le Secrétaire général de l'Organisation des États Américains. Si les efforts pour arriver à un accord unanime échouaient, les décisions seraient prises à la majorité des trois arbitres.

### Artikel XIII

#### Auslegung und Schiedsverfahren

##### Abschnitt 1

##### Auslegung

a) Alle Fragen der Auslegung dieses Übereinkommens, die zwischen einem Mitglied und der Bank oder zwischen Mitgliedern der Bank auftreten, werden dem Exekutivdirektorium zur Entscheidung vorgelegt.

Die von der zur Beratung stehenden Frage besonders betroffenen Mitglieder haben nach Artikel VIII Abschnitt 3 Buchstabe g ein Recht auf unmittelbare Vertretung im Exekutivdirektorium.

b) Hat das Exekutivdirektorium eine Entscheidung nach Buchstabe a getroffen, so kann jedes Mitglied verlangen, daß die Frage dem Gouverneursrat vorgelegt wird; dessen Entscheidung ist endgültig. Bis zur Entscheidung des Gouverneursrats kann die Bank, soweit sie dies für notwendig hält, auf der Grundlage der Entscheidung des Exekutivdirektoriums handeln.

##### Abschnitt 2

##### Schiedsverfahren

Sollte zwischen der Bank und einem Staat, dessen Mitgliedschaft erloschen ist, oder zwischen der Bank und einem Mitglied nach Annahme eines Beschlusses zur Beendigung der Geschäftstätigkeit der Bank eine Meinungsverschiedenheit auftreten, so wird sie einem aus drei Schiedsrichtern bestehenden Schiedsgericht zur schiedsrichterlichen Entscheidung vorgelegt. Einer der Schiedsrichter wird von der Bank ernannt, ein weiterer von dem betroffenen Staat und der dritte, sofern nicht die Parteien etwas anderes vereinbaren, vom Generalsekretär der Organisation Amerikanischer Staaten. Scheitern alle Bemühungen um Einstimmigkeit, so werden die Entscheidungen mit der Mehrheit der Stimmen der drei Schiedsrichter getroffen.

The third arbitrator shall be empowered to settle all questions of procedure in any case where the parties are in disagreement with respect thereto.

#### Article XIV

##### General Provisions

###### Section 1

###### Principal Office

The principal office of the Bank shall be located in Washington, District of Columbia, United States of America.

###### Section 2

###### Relations with Other Organizations

The Bank may enter into arrangements with other organizations with respect to the exchange of information or for other purposes consistent with this Agreement.

###### Section 3

###### Channel of Communication

Each member shall designate an official entity for purposes of communication with the Bank on matters connected with this Agreement.

###### Section 4

###### Depositories

Each member shall designate its central bank as a depository in which the Bank may keep its holdings of such member's currency and other assets of the Bank. If a member has no central bank, it shall, in agreement with the Bank, designate another institution for such purpose.

#### Article XV

##### Final Provisions

###### Section 1

###### Signature and Acceptance

(a) This Agreement shall be deposited with the General Secretariat of the Organization of American States, where it shall remain open until December 31, 1959, for signature by the representatives of the countries listed in Annex A. Each signatory country shall deposit with the General Secretariat of the Organization of American States an instrument setting forth that it has accepted or ratified this Agreement in accordance with its own laws and has taken the steps

Le tiers arbitre aura pleins pouvoirs pour régler toute question de procédure au sujet de laquelle les parties se seraient trouvées en désaccord.

#### Article XIV

##### Dispositions generales

###### Section 1

###### Bureau principal

Le bureau principal de la Banque est situé à Washington, District de Columbia, États-Unis d'Amérique.

###### Section 2

###### Relations avec d'autres institutions

La Banque pourra conclure des arrangements avec d'autres institutions en vue de l'échange des informations ou pour toutes autres fins compatibles avec les termes du présent Accord.

###### Section 3

###### Organes de liaison

Chaque pays membre désignera un organisme officiel chargé d'assurer l'échange des communications entre ledit pays et la Banque sur les questions relatives au présent Accord.

###### Section 4

###### Dépositaires

Chaque pays membre désignera sa Banque centrale comme le dépositaire où la Banque pourra garder ses disponibilités dans la monnaie dudit pays membre et tous autres éléments d'actifs de l'institution. Dans le cas où le pays membre n'aurait pas de banque centrale, il devra désigner d'accord avec la Banque une autre institution à cette fin.

#### Article XV

##### Dispositions finales

###### Section 1

###### Signature et acceptation

(a) Le présent Accord sera déposé auprès du Secrétariat général de l'Organisation des États Américains, où il restera ouvert, jusqu'au 31 décembre 1959, à la signature des représentants des pays énumérés à l'Annexe A. Chaque pays signataire devra avoir officiellement remis au Secrétariat général de l'Organisation des États Américains un instrument indiquant qu'il a accepté ou ratifié l'Accord conformément à sa propre législation et qu'il a pris les dispositions nécessaires

Der dritte Schiedsrichter ist befugt, alle Verfahrensfragen zu regeln, über welche die Parteien sich nicht zu einigen vermögen.

#### Artikel XIV

##### Allgemeine Bestimmungen

###### Abschnitt 1

###### Hauptgeschäftsstelle

Die Hauptgeschäftsstelle der Bank befindet sich in Washington, District of Columbia, Vereinigte Staaten von Amerika.

###### Abschnitt 2

###### Beziehungen zu anderen Organisationen

Die Bank kann mit anderen Organisationen Vereinbarungen über den Austausch von Informationen oder zu anderen Zwecken treffen, die mit diesem Übereinkommen vereinbar sind.

###### Abschnitt 3

###### Verbindungsstelle

Jedes Mitglied bezeichnet einen amtlichen Rechtsträger, mit dem die Bank im Zusammenhang mit Angelegenheiten im Rahmen dieses Übereinkommens in Verbindung treten kann.

###### Abschnitt 4

###### Hinterlegungsstellen

Jedes Mitglied bezeichnet seine Zentralbank als Hinterlegungsstelle, in der die Bank ihre Guthaben in der Währung des betreffenden Mitglieds oder sonstige Vermögenswerte hinterlegen kann. Hat ein Mitglied keine Zentralbank, so benennt es zu diesem Zweck im Einvernehmen mit der Bank eine andere Einrichtung.

#### Artikel XV

##### Schlußbestimmungen

###### Abschnitt 1

###### Unterzeichnung und Annahme

a) Dieses Übereinkommen wird beim Generalsekretariat der Organisation Amerikanischer Staaten hinterlegt, wo es bis zum 31. Dezember 1959 für die Vertreter der in Anlage A aufgeführten Staaten zur Unterzeichnung aufliegt. Jeder Unterzeichnerstaat hinterlegt beim Generalsekretariat der Organisation Amerikanischer Staaten eine Urkunde, aus der hervorgeht, daß er dieses Übereinkommen in Übereinstimmung mit seiner Rechtsordnung angenommen oder ratifiziert

necessary to enable it to fulfill all of its obligations under this Agreement.

(b) The General Secretariat of the Organization of American States shall send certified copies of this Agreement to the members of the Organization and duly notify them of each signature and deposit of the instrument of acceptance or ratification made pursuant to the foregoing paragraph, as well as the date thereof.

(c) At the time the instrument of acceptance or ratification is deposited on its behalf, each country shall deliver to the General Secretariat of the Organization of American States, for the purpose of meeting administrative expenses of the Bank, gold or United States dollars equivalent to one-tenth of one per cent of the purchase price of the shares of the Bank subscribed by it and of its quota in the Fund. This payment shall be credited to the member on account of its subscription and quota prescribed pursuant to Articles II, Section 4 (a) (i), and IV, Section 3 (d) (i). At any time on or after the date on which its instrument of acceptance or ratification is deposited, any member may make additional payments to be credited to the member on account of its subscription and quota prescribed pursuant to Articles II and IV. The General Secretariat of the Organization of American States shall hold all funds paid under this paragraph in a special deposit account or accounts and shall make such funds available to the Bank not later than the time of the first meeting of the Board of Governors held pursuant to Section 3 of this article. If this Agreement has not come into force by December 31, 1959, the General Secretariat of the Organization of American States shall return such funds to the countries that delivered them.

(d) On or after the date on which the Bank commences operations, the General Secretariat of the Organization of American States may receive the signature and the instrument of acceptance or ratification of this Agreement from any country whose membership has been approved in accordance with Article II, Section 1 (b).

#### Section 2

##### Entry into Force

(a) This Agreement shall enter into force when it has been signed and instruments of acceptance or ratification have been deposited, in ac-

pour remplir toutes les obligations qui en découlent.

(b) Le Secrétariat général de l'Organisation des États Américains enverra des copies certifiées conformes du présent Accord aux membres de l'Organisation et leur donnera avis, en temps opportun, de chaque signature et de chaque remise d'instrument d'acceptation ou de ratification qui auront été effectuées conformément au paragraphe précédent, ainsi que de leurs dates respectives.

(c) Au moment de déposer l'instrument d'acceptation ou de ratification, chaque pays, en vue d'assurer les dépenses d'administration de la Banque, versera au Secrétariat général de l'Organisation des États Américains un montant, soit en or, soit en dollars des États-Unis, égal à un millième de l'ensemble du prix d'achat des actions qu'il aura souscrites et du chiffre de sa quote-part au Fonds. Ce versement sera porté au crédit du membre et figurera au titre de sa souscription et de sa quote-part, conformément aux Articles II, Section 4 (a) (i) et IV, Section 3 (d) (i). A n'importe quel moment, à partir de la date du dépôt de l'instrument d'acceptation ou de ratification, tout membre pourra effectuer des paiements additionnels qui seront crédités au titre de la souscription et de la quote-part ci-dessus mentionnées conformément aux Articles II et IV. Le Secrétariat général de l'Organisation des États Américains gardera les fonds reçus aux termes du présent paragraphe dans un ou plusieurs comptes spéciaux de dépôt, et il mettra lesdits fonds à la disposition de la Banque au plus tard à la date où se sera réunie l'Assemblée des Gouverneurs selon ce que dispose la Section 3 du présent article. Dans le cas où l'Accord ne serait pas entré en vigueur le 31 décembre 1959, le Secrétariat général de l'Organisation des États Américains remboursera ces fonds aux pays qui les avaient déposés.

(d) A partir de la date où la Banque aura commencé ses opérations, le Secrétariat général de l'Organisation des États Américains pourra recevoir la signature et les instruments d'acceptation ou de ratification du présent Accord de tout pays dont l'entrée en qualité de membre sera effectuée conformément aux termes de l'Article II, Section 1 (b).

#### Section 2

##### Entrée en vigueur

(a) Le présent Accord entrera en vigueur lorsqu'il aura été signé et que les instruments d'acceptation ou de ratification auront été déposés con-

hat und daß er die notwendigen Schritte unternommen hat, damit er alle seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen erfüllen kann.

(b) Das Generalsekretariat der Organisation Amerikanischer Staaten übermittelt den Mitgliedern der Organisation beglaubigte Abschriften dieses Übereinkommens und notifiziert ihnen ordnungsgemäß jede Unterzeichnung und jede Hinterlegung einer Annahme- oder Ratifikationsurkunde nach Buchstabe a sowie den entsprechenden Zeitpunkt.

(c) Bei der Hinterlegung seiner Annahme- oder Ratifikationsurkunde zahlt jeder Staat dem Generalsekretariat der Organisation Amerikanischer Staaten zur Deckung der Verwaltungskosten der Bank Gold oder US-Dollar im Gegenwert von 1/10 von 1 v. H. des Kaufpreises der von ihm gezeichneten Anteile der Bank und seiner Quote am Fonds. Diese Zahlung wird dem Mitglied für seine nach Artikel II Abschnitt 4 Buchstabe a Ziffer i und Artikel IV Abschnitt 3 Buchstabe d Ziffer i vorgeschriebene Zeichnung und Quote gutgeschrieben. Ein Mitglied kann jederzeit an oder nach dem Tag der Hinterlegung seiner Annahme- oder Ratifikationsurkunde weitere Zahlungen vornehmen, die ihm auf seine nach den Artikel II und IV vorgeschriebene Zeichnung und Quote gutgeschrieben werden. Das Generalsekretariat der Organisation Amerikanischer Staaten führt alle nach diesem Buchstaben eingezahlten Mittel auf einem oder mehreren Sonder-Depositorenkonten und stellt die Mittel spätestens im Zeitpunkt der ersten Sitzung des Gouverneursrats, die nach Abschnitt 3 abgehalten wird, der Bank zur Verfügung. Ist das Übereinkommen bis zum 31. Dezember 1959 nicht in Kraft getreten, so hat das Generalsekretariat der Organisation Amerikanischer Staaten diese Mittel den Staaten zurückzuerstatten, die sie eingezahlt haben.

(d) An oder nach dem Tag, an dem die Bank ihre Geschäftstätigkeit aufnimmt, kann das Generalsekretariat der Organisation Amerikanischer Staaten die Unterzeichnung sowie die Annahme- oder Ratifikationsurkunde zu diesem Übereinkommen von jedem Staat entgegennehmen, dessen Mitgliedschaft nach Artikel II Abschnitt 1 Buchstabe b genehmigt worden ist.

#### Abschnitt 2

##### Inkrafttreten

a) Dieses Übereinkommen tritt in Kraft, wenn nach Abschnitt 1 Buchstabe a Vertreter von Staaten, deren Zeichnungen mindestens 85 v. H. der

cordance with Section 1 (a) of this article, by representatives of countries whose subscriptions comprise not less than 85 per cent of the total subscriptions set forth in Annex A.

(b) Countries whose instruments of acceptance or ratification were deposited prior to the date on which the agreement entered into force shall become members on that date. Other countries shall become members on the dates on which their instruments of acceptance or ratification are deposited.

### Section 3

#### Commencement of Operations

(a) The Secretary General of the Organization of American States shall call the first meeting of the Board of Governors as soon as this Agreement enters into force under Section 2 of this article.

(b) At the first meeting of the Board of Governors arrangements shall be made for the selection of the executive directors and their alternates in accordance with the provisions of Article VIII, Section 3, and for the determination of the date on which the Bank shall commence operations. Notwithstanding the provisions of Article VIII, Section 3, the governors, if they deem it desirable, may provide that the first term to be served by such directors may be less than three years.

DONE at the city of Washington, District of Columbia, United States of America, in a single original, dated April 8, 1959, whose English, French, Portuguese, and Spanish texts are equally authentic.

formément à la Section 1 (a) du présent Article par les représentants des pays dont les souscriptions représenteront au moins 85 pour cent du total des souscriptions stipulées à l'Annexe A.

(b) Les pays dont les instruments d'acceptation ou de ratification auront été déposés antérieurement à la date où l'Accord est entré en vigueur, seront réputés membres à cette date-là. Les autres pays deviendront membres à la date du dépôt de leur instrument d'acceptation ou de ratification.

### Section 3

#### Ouverture des opérations

(a) Le Secrétaire général de l'Organisation des États Américains convoquera la première réunion de l'Assemblée des Gouverneurs aussitôt que le présent Accord sera entré en vigueur conformément à la Section 2 du présent Article.

(b) A sa première réunion, l'Assemblée des Gouverneurs adoptera les mesures nécessaires pour le choix des Directeurs exécutifs ainsi que de leurs Suppléants, conformément aux dispositions de l'Article VIII, Section 3, et pour la fixation de la date d'ouverture des opérations de la Banque. Nonobstant les dispositions de l'Article VIII, Section 3, les Gouverneurs, s'ils le jugeaient opportun, pourraient décider que le premier mandat des Directeurs exécutifs soit d'une durée moindre que trois ans.

FAIT dans la ville de Washington, District de Columbia, États-Unis d'Amérique, en un original portant la date du 8 avril 1959, dont les textes anglais, espagnol, français et portugais font également foi.

Gesamtzeichnungen nach Anlage A ausmachen, das Übereinkommen unterzeichnet und Annahme- oder Ratifikationsurkunden hinterlegt haben.

b) Staaten, deren Annahme- oder Ratifikationsurkunden vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens hinterlegt worden sind, werden erst zu dem genannten Zeitpunkt Mitglieder. Sonstige Staaten werden zu dem Zeitpunkt Mitglieder, zu dem ihre Annahme- oder Ratifikationsurkunden hinterlegt werden.

### Abschnitt 3

#### Aufnahme der Geschäftstätigkeit

a) Der Generalsekretär der Organisation Amerikanischer Staaten beruft die erste Sitzung des Gouverneursrats ein, sobald dieses Übereinkommen nach Abschnitt 2 in Kraft tritt.

b) Auf der ersten Sitzung des Gouverneursrats werden Vorkehrungen für die Wahl der Exekutivdirektoren und ihrer Stellvertreter nach Artikel VIII Abschnitt 3 sowie für die Bestimmung des Zeitpunkts getroffen, zu dem die Bank ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen wird. Ungeachtet des Artikels VIII Abschnitt 3 können die Gouverneure, wenn sie dies für wünschenswert erachten, bestimmen, daß die erste Amtszeit dieser Direktoren weniger als drei Jahre betragen kann.

GESCHEHEN zu Washington, District of Columbia, Vereinigte Staaten von Amerika in einer Urschrift vom 8. April 1959, deren englischer, französischer, portugiesischer und spanischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

## Annex A

## Subscriptions to authorized Capital Stock of the Bank

(In shares of 10,000 U.S. dollars  
of the weight and fineness in effect on January 1, 1959)

Country	Paid-in Capital Shares	Callable Shares	Total Sub- scription
Argentina	5,157	5,157	10,314
Bolivia	414	414	828
Brazil	5,157	5,157	10,314
Chile	1,416	1,416	2,832
Colombia	1,415	1,415	2,830
Costa Rica	207	207	414
Cuba	1,842	1,842	3,684
Dominican Republic	276	276	552
Ecuador	276	276	552
El Salvador	207	207	414
Guatemala	276	276	552
Haiti	207	207	414
Honduras	207	207	414
Mexico	3,315	3,315	6,630
Nicaragua	207	207	414
Panama	207	207	414
Paraguay	207	207	414
Peru	691	691	1,382
United States of America	15,000	20,000	35,000
Uruguay	553	553	1,106
Venezuela	2,763	2,763	5,526
<b>Total</b>	<b>40,000</b>	<b>45,000</b>	<b>85,000</b>

## Annex B

## Contribution quotas for the Fund for special operations

(In thousands of U.S. dollars  
of the weight and fineness in effect on January 1, 1959)

Country	Quota
Argentina	10,314
Bolivia	828
Brazil	10,314
Chile	2,832
Colombia	2,830
Costa Rica	414
Cuba	3,684
Dominican Republic	552
Ecuador	552
El Salvador	414
Guatemala	552
Haiti	414
Honduras	414
Mexico	6,630
Nicaragua	414
Panama	414
Paraguay	414
Peru	1,382
United States of America	100,000
Uruguay	1,106
Venezuela	5,526
<b>Total</b>	<b>150,000</b>

**Annexe A****Souscription d'actions du Capital autorisé de la banque**(En actions de 10 000 dollars des États-Unis d'Amérique,  
du poids et du titre en vigueur au 1<sup>er</sup> janvier 1959)

Pays	Capital- actions effective- ment versé	Capital- actions sujet à l'appel	Souscrip- tion totale
Argentine	5 157	5 157	10 314
Bolivie	414	414	828
Brésil	5 157	5 157	10 314
Chili	1 416	1 416	2 832
Colombie	1 415	1 415	2 830
Costa Rica	207	207	414
Cuba	1 842	1 842	3 684
Équateur	276	276	552
États-Unis d'Amérique	15 000	20 000	35 000
Guatemala	276	276	552
Haïti	207	207	414
Honduras	207	207	414
Mexique	3 315	3 315	6 630
Nicaragua	207	207	414
Panama	207	207	414
Paraguay	207	207	414
Pérou	691	691	1 382
République Dominicaine	276	276	552
Salvador	207	207	414
Uruguay	553	553	1 106
Venezuela	2 763	2 763	5 526
Total	40 000	45 000	85 000

**Annexe B****Quotas de contributions au Fonds des opérations spéciales**(En milliers de dollars des États-Unis d'Amérique,  
du poids et du titre en vigueur au 1<sup>er</sup> janvier 1959)

Pays	Quotas
Argentine	10 314
Bolivie	828
Brésil	10 314
Chili	2 832
Colombie	2 830
Costa Rica	414
Cuba	3 684
Équateur	552
États-Unis d'Amérique	100 000
Guatemala	552
Haïti	414
Honduras	414
Mexique	6 630
Nicaragua	414
Panama	414
Paraguay	414
Pérou	1 382
République Dominicaine	552
Salvador	414
Uruguay	1 106
Venezuela	5 526
Total	150 000

**Anlage A****Zeichnungen des genehmigten Stammkapitals der Bank**(Anteile zu 10 000 US-Dollar  
mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959)

Staat	einzahlbare Anteile	Haftungs- anteile	Gesamt- zeichnung
Argentinien	5 157	5 157	10 314
Bolivien	414	414	828
Brasilien	5 157	5 157	10 314
Chile	1 416	1 416	2 832
Costa Rica	207	207	414
Dominikanische Republik	276	276	552
Ecuador	276	276	552
El Salvador	207	207	414
Guatemala	276	276	552
Haiti	207	207	414
Honduras	207	207	414
Kolumbien	1 415	1 415	2 830
Kuba	1 842	1 842	3 684
Mexiko	3 315	3 315	6 630
Nicaragua	207	207	414
Panama	207	207	414
Paraguay	207	207	414
Peru	691	691	1 382
Uruguay	553	553	1 106
Venezuela	2 763	2 763	5 526
Vereinigte Staaten von Amerika	15 000	20 000	35 000
insgesamt	40 000	45 000	85 000

**Anlage B****Beitragsquoten zum Fonds für Sondergeschäfte**(in 1 000 US-Dollar  
mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959)

Land	Quote
Argentinien	10 314
Bolivien	828
Brasilien	10 314
Chile	2 832
Costa Rica	414
Dominikanische Republik	552
Ecuador	552
El Salvador	414
Guatemala	552
Haiti	414
Honduras	414
Kolumbien	2 830
Kuba	3 684
Mexiko	6 630
Nicaragua	414
Panama	414
Paraguay	414
Peru	1 382
Uruguay	1 106
Venezuela	5 526
Vereinigte Staaten von Amerika	100 000
insgesamt	150 000



Allgemeine Vorschriften  
für die Aufnahme nichtregionaler Staaten als Mitglieder der Bank

General Rules  
Governing Admission of Nonregional Countries to Membership in the Bank

Normes générales  
regissant l'admission de pays extra-régionaux comme membres de la Banque

## Section 1

**Conditions for Nonregional  
Membership**

Nonregional countries which are members of the International Monetary Fund, and Switzerland, may become members of the Bank provided that, on such date in the calendar year 1976 as the Board of Executive Directors shall determine, the following conditions shall have been fulfilled:

(a) The amendments to the Agreement Establishing the Bank provided for in the resolution entitled "Amendments to the Agreement Establishing the Bank with respect to the Creation of the Interregional Capital Stock of the Bank and to Related Matters" shall have entered into force;

(b) The increase in the authorized ordinary capital stock provided for in the resolution entitled "Increase in the Authorized Callable Ordinary Capital Stock and Subscriptions Thereto in Connection with the Admission of Nonregional Member Countries" shall have come into effect;

(c) At least eight nonregional countries, including not less than four countries with contributions to the Fund for Special Operations of not less than US\$60,000,000 each, through the deposit of appropriate instruments with the Bank, shall have agreed:

- (i) to subscribe at least 31,100 shares of inter-regional capital stock in accordance with Section 2 hereof.
- (ii) to contribute at least the equivalent of US\$375,000,000<sup>1)</sup> to the resources of the Fund for Special Operations in accordance with Section 3 hereof;

If it deems it appropriate after March 1, 1976, the Board of Executive Directors may reduce the total share subscriptions and the total contributions to the Fund for Special Operations specified in subparagraphs (i) and (ii) above.

<sup>1)</sup> U.S. dollars of the weight and fineness in effect upon the October 18, 1973 change in the par value of the U.S. dollar.

## Section 1

**Conditions applicables à l'admission  
de membres extra-régionaux**

Les pays extra-régionaux membres du Fonds monétaire international et la Suisse peuvent devenir membres de la Banque à condition que, à la date de l'année civile 1976 que le Conseil des Directeurs exécutifs aura déterminée, les conditions suivantes aient été remplies:

(a) Les amendements à l'Accord constitutif de la Banque prévus dans la résolution intitulée «Amendements à l'Accord constitutif de la Banque concernant la création du capital interrégional de la Banque et les questions connexes» devront être entrés en vigueur;

(b) L'augmentation du capital ordinaire autorisé prévue dans la résolution intitulée «Augmentation du capital ordinaire autorisé sujet à l'appel des souscriptions audit capital lors de l'admission de pays membres extra-régionaux» devra avoir été effectuée;

(c) Au moins huit pays extra-régionaux, y compris au moins quatre pays dont les contributions au Fonds des Opérations spéciales sont d'au moins 60 000 000 de dollars des États-Unis chacun, devront, au moyen du dépôt auprès de la Banque des instruments appropriés, s'être engagés:

- (i) A souscrire au moins 31 100 actions du capital interrégional conformément à la Section 2 des présentes Normes générales;
- (ii) A verser aux ressources du Fonds des Opérations spéciales une somme équivalente à au moins 375 000 000 de dollars des États-Unis<sup>1)</sup>, conformément à la Section 3 des présentes Normes générales.

Si le Conseil des Directeurs exécutifs le juge approprié, il pourra réduire après le 1<sup>er</sup> mars 1976 le montant total des souscriptions d'actions et le montant total des contributions au Fonds des Opérations spéciales spécifiés aux alinéas (i) et (ii) ci-dessus.

<sup>1)</sup> Dollars des États-Unis du poids et du titre en vigueur lors de la modification de la parité du dollar des États-Unis intervenue le 18 octobre 1973.

## Abschnitt 1

**Bedingungen für die Mitgliedschaft  
nichtregionaler Staaten**

Nichtregionale Staaten, die Mitglieder des Internationalen Währungsfonds sind, und die Schweiz können Mitglieder der Bank werden, sofern zu einem vom Exekutivdirektorium zu bestimmenden Zeitpunkt im Kalenderjahr 1976 folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) Die in der EntschlieÙung „Änderungen des Übereinkommens zur Errichtung der Bank in bezug auf die Schaffung des interregionalen Stammkapitals der Bank und damit zusammenhängende Angelegenheiten“ vorgesehenen Änderungen des Übereinkommens zur Errichtung der Bank sind in Kraft getreten;

b) die in der EntschlieÙung „Erhöhung des genehmigten abrufbaren ordentlichen Stammkapitals und Zeichnungen darauf im Zusammenhang mit der Aufnahme nichtregionaler Mitgliedstaaten“ vorgesehene Erhöhung des genehmigten ordentlichen Stammkapitals ist wirksam geworden;

c) mindestens acht nichtregionale Staaten, darunter wenigstens vier Staaten mit Einzelbeiträgen zum Fonds für Sondergeschäfte in Höhe von mindestens 60 Mio US-Dollar, haben durch Hinterlegung entsprechender Urkunden bei der Bank vereinbart,

- i) nach Abschnitt 2 mindestens 31 000 Anteile am interregionalen Stammkapital zu zeichnen;
- ii) nach Abschnitt 3 mindestens den Gegenwert von 375 Mio US-Dollar<sup>1)</sup> zu den Beständen des Fonds für Sondergeschäfte beizutragen.

Das Exekutivdirektorium kann, sofern es dies nach dem 1. März 1976 für angebracht hält, die gesamten unter den Ziffern i und ii vorgesehenen Anteilzeichnungen und Beiträge zum Fonds für Sondergeschäfte herabsetzen.

<sup>1)</sup> US-Dollar mit dem Gewicht und Feingehalt der seit dem 18. Oktober 1973 geltenden geänderten Parität des US-Dollars.

Subscriptions to the inter-regional capital stock and contributions to the Fund for Special Operations by the nonregional countries shall be at least in the following amounts:

	Paid-in Inter-regional Capital Subscriptions			Callable Inter-regional Capital Subscriptions			Total Inter-regional Capital Subscriptions			Contributions to the Fund for Special Operations
	Shares	Amounts Expressed in 1959 U.S. Dollars <sup>1)</sup>	Amounts Expressed in current U.S. Dollars <sup>2)</sup>	Shares	Amounts Expressed in 1959 U.S. Dollars <sup>1)</sup>	Amounts Expressed in current U.S. Dollars <sup>2)</sup>	Shares	Amounts Expressed in 1959 U.S. Dollars <sup>1)</sup>	Amounts Expressed in current U.S. Dollars <sup>2)</sup>	Amounts Expressed in current U.S. Dollars <sup>2)</sup>
Austria	69	690.000	832.377	350	3.500.000	4.222.201	419	4.190.000	5.054.578	5.054.578
Belgium	171	1.710.000	2.062.847	865	8.650.000	10.434.869	1.036	10.360.000	12.497.716	12.497.716
Denmark	74	740.000	892.694	373	3.730.000	4.499.660	447	4.470.000	5.392.354	5.392.354
Germany	863	8.630.000	10.410.742	4.367	43.670.000	52.681.009	5.230	52.300.000	63.091.751	63.091.751
Israel	68	680.000	820.313	346	3.460.000	4.173.948	414	4.140.000	4.994.261	4.994.261
Italy	842	8.420.000	10.157.410	4.264	42.640.000	51.438.476	5.106	51.060.000	61.595.886	61.595.886
Japan	940	9.400.000	11.339.627	4.757	47.570.000	57.385.748	5.697	56.970.000	68.725.375	68.725.375
Netherlands	128	1.280.000	1.544.120	648	6.480.000	7.817.104	776	7.760.000	9.361.224	9.361.224
Portugal	68	680.000	820.313	346	3.460.000	4.173.948	414	4.140.000	4.994.261	4.994.261
Spain	842	8.420.000	10.157.410	4.264	42.640.000	51.438.476	5.106	51.060.000	61.595.886	61.595.886
Switzerland	188	1.880.000	2.267.925	952	9.520.000	11.484.388	1.140	11.400.000	13.752.313	13.752.313
United Kingdom	842	8.420.000	10.157.410	4.264	42.640.000	51.438.476	5.106	51.060.000	61.595.886	61.595.886
Yugoslavia	69	690.000	832.377	350	3.500.000	4.222.201	419	4.190.000	5.054.578	5.054.578
Sub-Total	5.164	51.640.000	62.295.565	26.146	261.460.000	315.410.504	31.310	313.100.000	377.706.069	377.706.069
Unassigned	1.836	18.360.000	22.148.462	8.854	88.540.000	106.809.630	10.690	106.900.000	128.958.092	128.958.092
Total	7.000	70.000.000	84.444.027	35.000	350.000.000	422.220.134	42.000	420.000.000	506.664.161	506.664.161

1) U.S. dollars of the weight and fineness in effect on January 1, 1959.

2) U.S. dollars of the weight and fineness in effect upon the October 18, 1973 change in the par value of the U.S. dollar.

Les souscriptions au capital interrégional et les contributions au Fonds des Opérations spéciales des pays extra-régionaux seront au moins équivalentes aux montants ci-après:

	Souscriptions au capital interrégional versées			Souscriptions au capital interrégional sujettes à l'appel			Total des souscriptions au capital interrégional			Souscriptions au fonds des opérations spéciales
	Actions	Montants exprimés en dollars des E.-U. de 1959 <sup>1)</sup>	Montants exprimés en dollars courants des E.-U. <sup>2)</sup>	Actions	Montants exprimés en dollars des E.-U. de 1959 <sup>1)</sup>	Montants exprimés en dollars courants des E.-U. <sup>2)</sup>	Actions	Montants exprimés en dollars des E.-U. de 1959 <sup>1)</sup>	Montants exprimés en dollars courants des E.-U. <sup>2)</sup>	Montants exprimés en dollars courants des E.-U. <sup>2)</sup>
Allemagne	863	8.630.000	10.410.742	4.367	43.670.000	52.681.009	5.230	52.300.000	63.091.751	63.091.751
Autriche	69	690.000	832.377	350	3.500.000	4.222.201	419	4.190.000	5.054.578	5.054.578
Belgique	171	1.710.000	2.062.847	865	8.650.000	10.434.869	1.036	10.360.000	12.497.716	12.497.716
Danemark	74	740.000	892.694	373	3.730.000	4.499.660	447	4.470.000	5.392.354	5.392.354
Espagne	842	8.420.000	10.157.410	4.264	42.640.000	51.438.476	5.106	51.060.000	61.595.886	61.595.886
Israël	68	680.000	820.313	346	3.460.000	4.173.948	414	4.140.000	4.994.261	4.994.261
Italie	842	8.420.000	10.157.410	4.264	42.640.000	51.438.476	5.106	51.060.000	61.595.886	61.595.886
Japon	940	9.400.000	11.339.627	4.757	47.570.000	57.385.748	5.697	56.970.000	68.725.375	68.725.375
Pays-Bas	128	1.280.000	1.544.120	648	6.480.000	7.817.104	776	7.760.000	9.361.224	9.361.224
Portugal	68	680.000	820.313	346	3.460.000	4.173.948	414	4.140.000	4.994.261	4.994.261
Royaume-Uni	842	8.420.000	10.157.410	4.264	42.640.000	51.438.476	5.106	51.060.000	61.595.886	61.595.886
Suisse	188	1.880.000	2.267.925	952	9.520.000	11.484.388	1.140	11.400.000	13.752.313	13.752.313
Yougoslavie	69	690.000	832.377	350	3.500.000	4.222.201	419	4.190.000	5.054.578	5.054.578
<b>Total</b>	<b>5.164</b>	<b>51.640.000</b>	<b>62.295.565</b>	<b>26.146</b>	<b>261.460.000</b>	<b>315.410.504</b>	<b>31.310</b>	<b>313.100.000</b>	<b>377.706.069</b>	<b>377.706.069</b>
Non réparti	1.836	18.360.000	22.148.462	8.854	88.540.000	106.809.630	10.690	106.900.000	128.958.092	128.958.092
<b>Total général</b>	<b>7.000</b>	<b>70.000.000</b>	<b>84.444.027</b>	<b>35.000</b>	<b>350.000.000</b>	<b>422.220.134</b>	<b>42.000</b>	<b>420.000.000</b>	<b>506.664.161</b>	<b>506.664.161</b>

1) Dollars des Etats-Unis du poids et du titre en vigueur le 1er janvier 1959.

2) Dollars des Etats-Unis du poids et du titre en vigueur à la suite de la modification de la parité de cette monnaie intervenue le 18 octobre 1973.

Zeichnungen auf das interregionale Stammkapital und Beiträge zum Fonds für Sondergeschäfte sind in folgenden Mindestbeträgen zu leisten:

	Eingezahlte Zeichnungen auf das interregionale Kapital			Abrufbare Zeichnungen auf das interregionale Kapital			Gesamtbetrag der Zeichnungen auf das interregionale Kapital			Beiträge zum Fonds für Sondergeschäfte
	Anteile	Beträge in US-Dollar <sup>1)</sup> von 1959	Beträge in geltenden US-Dollar <sup>2)</sup>	Anteile	Beträge in US-Dollar <sup>1)</sup> von 1959	Beträge in geltenden US-Dollar <sup>2)</sup>	Anteile	Beträge in US-Dollar <sup>1)</sup> von 1959	Beträge in geltenden US-Dollar <sup>2)</sup>	Beträge in geltenden US-Dollar <sup>2)</sup>
Osterreich	69	690 000	832 377	350	3 500 000	4 222 201	419	4 190 000	5 054 578	5 054 578
Belgien	171	1 710 000	2 062 847	865	8 650 000	10 434 869	1 036	10 360 000	12 497 716	12 497 716
Dänemark	74	740 000	892 694	373	3 730 000	4 499 660	447	4 470 000	5 392 354	5 392 354
Deutschland	863	8 630 000	10 410 742	4 367	43 670 000	52 681 009	5 230	52 300 000	63 091 751	63 091 751
Israel	68	680 000	820 313	346	3 460 000	4 173 948	414	4 140 000	4 994 261	4 994 261
Italien	842	8 420 000	10 157 410	4 264	42 640 000	51 438 476	5 106	51 060 000	61 595 886	61 595 886
Japan	940	9 400 000	11 339 627	4 757	47 570 000	57 385 748	5 697	56 970 000	68 725 375	68 725 375
Niederlande	128	1 280 000	1 544 120	648	6 480 000	7 817 104	776	7 760 000	9 361 224	9 361 224
Portugal	68	680 000	820 313	346	3 460 000	4 173 948	414	4 140 000	4 994 261	4 994 261
Spanien	842	8 420 000	10 157 410	4 264	42 640 000	51 438 476	5 106	51 060 000	61 595 886	61 595 886
Schweiz	188	1 880 000	2 267 925	952	9 520 000	11 484 388	1 140	11 400 000	13 752 313	13 752 313
Vereinigtes Königreich	842	8 420 000	10 157 410	4 264	42 640 000	51 438 476	5 106	51 060 000	61 595 886	61 595 886
Jugoslawien	69	690 000	832 377	350	3 500 000	4 222 201	419	4 190 000	5 054 578	5 054 578
Zwischensumme	5 164	51 640 000	62 295 565	26 146	261 460 000	315 410 504	31 310	313 100 000	377 706 069	377 706 069
Nicht zugewiesen	1 836	18 360 000	22 148 462	8 854	88 540 000	106 809 630	10 690	106 900 000	128 958 092	128 958 092
Gesamtbetrag	7 000	70 000 000	84 444 027	35 000	350 000 000	422 220 134	42 000	420 000 000	506 664 161	506 664 161

1) US-Dollar mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959

2) US-Dollar mit dem Gewicht und Feingehalt der seit dem 18. Oktober 1973 geltenden geänderten Parität des US-Dollars

## Section 2

Subscriptions to Inter-regional  
Capital Stock

(a) Nonregional countries listed in Section 1 hereof may subscribe to shares of inter-regional capital stock.

(b) Each subscription shall include at least the full amount of both paid-in inter-regional capital shares and callable inter-regional capital shares assigned to the respective country in Section 1 hereof, and each subscribing country shall represent to the Bank that it has taken all necessary action to authorize its subscription and shall furnish to the Bank such information thereon as the latter may request.

(c) The subscription of each country to the paid-in inter-regional capital stock shall be on the following terms and conditions:

- (i) The subscription price per share shall be US\$10,000 in terms of United States dollars of the weight and fineness in effect on January 1, 1959.
- (ii) Payment of the amount of paid-in inter-regional capital stock subscribed by each country shall be made in three equal installments, except that the Board of Executive Directors, taking into account special circumstances with respect to particular countries, may agree (i) that the amount of the first installment to be paid by the respective country may be decreased to not less than 20% of the amount of the paid-in capital assigned to such country, with the two subsequent installments to be adjusted accordingly; or (ii) that payment by the respective country may be made in five equal annual installments. The first installment shall be paid by each country within thirty days after the entry into force of these General Rules or on or before the date of deposit of the instrument of acceptance or ratification in accordance with Section 4 (c) (ii) hereof, whichever shall be later. If a country chooses to pay the first installment in cash, it may make the payment not later than the end of the calendar year in which these General Rules enter into force or the calendar year in which the member deposits its instrument of ratification, if this is later. Each of the remaining annual installments shall become due at intervals of one year after the date on which the first installment becomes due.

## Section 2

Souscriptions  
au capital-actions interrégional

(a) Les pays extra-régionaux énumérés à la Section 1 des présentes Normes générales peuvent souscrire des actions du capital interrégional.

(b) Chaque souscription comprendra au moins le montant intégral tant des actions du capital interrégional effectivement versé que des actions du capital interrégional sujet à l'appel assignées au pays correspondant à la Section 1 des présentes Normes générales, et chaque pays y souscrivant devra assurer la Banque qu'il a pris toutes les mesures nécessaires pour autoriser sa souscription et devra fournir à la Banque tous les renseignements y relatifs que cette dernière pourra demander.

(c) La souscription de chaque pays au capital interrégional effectivement versé se fera aux termes et conditions ci-après:

- (i) Le prix de souscription par action sera de 10 000 dollars des États-Unis, du poids et du titre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1959.
- (ii) Le montant souscrit par chaque pays au titre du capital-actions interrégional effectivement versé sera divisé en trois tranches, étant entendu toutefois que le Conseil des Directeurs exécutifs, tenant compte des circonstances particulières propres aux divers pays, peut convenir (i) que le montant de la première tranche à verser par le pays intéressé pourra être réduit à une somme qui ne sera pas inférieure à 20% du montant du capital effectivement versé assigné à ce pays, les deux tranches suivantes devant être ajustées en conséquence; ou (ii) que le montant à payer par le pays intéressé pourra être versé en cinq tranches annuelles égales. Chaque pays versera la première tranche dans un délai de trente jours à compter de l'entrée en vigueur des présentes Normes générales ou, au plus tard, à la date du dépôt de l'instrument d'acceptation ou de ratification conformément à la Section 4 (c) (ii) des présentes Normes générales, si cette date est ultérieure. Si un pays choisit de verser la première tranche en espèces, il peut effectuer le versement au plus tard à la fin de l'année civile au cours de laquelle les présentes Normes générales seront entrées en vigueur ou de l'année civile au cours de laquelle le membre dépose son instrument de ratification, si cette date est ultérieure. Chacune des tranches annuelles restantes devien-

## Abschnitt 2

Zeichnungen  
auf das interregionale Stammkapital

a) Die in Abschnitt 1 aufgeführten nichtregionalen Staaten können Anteile des interregionalen Stammkapitals zeichnen.

b) Jede Zeichnung umfaßt zumindest den vollen Betrag sowohl der eingezahlten als auch der abrufbaren Anteile am interregionalen Kapital, die dem betreffenden Staat in Abschnitt 1 zugewiesen sind, und jeder Zeichnerstaat erbringt gegenüber der Bank den Nachweis, daß er alle zur Genehmigung der Zeichnung erforderlichen Maßnahmen ergriffen hat, und stellt der Bank alle von ihr erbetenen einschlägigen Informationen zur Verfügung.

c) Jeder Staat nimmt seine Zeichnung auf das eingezahlte interregionale Stammkapital unter folgenden Bedingungen vor:

- i) Der Zeichnungspreis je Anteil beträgt 10 000 US-Dollar mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959.
- ii) Die Einzahlung des von jedem Staat gezeichneten Betrags zum eingezahlten interregionalen Stammkapital erfolgt in drei gleichen Raten; unter Berücksichtigung besonderer Umstände bei bestimmten Staaten kann sich das Exekutivdirektorium jedoch damit einverstanden erklären, i) daß die Höhe der von dem betreffenden Staat zu zahlenden ersten Rate auf nicht weniger als 20 v. H. des dem Staat zugewiesenen Betrags zum eingezahlten Kapital herabgesetzt wird, wobei die beiden folgenden Raten entsprechend anzugleichen sind, oder ii) daß die Zahlung durch den betreffenden Staat in fünf gleichen Jahresraten erfolgt. Die erste Rate wird von jedem Staat binnen dreißig Tagen nach Inkrafttreten dieser Allgemeinen Vorschriften oder vor oder an dem Tag der Hinterlegung der Annahme- oder Ratifikationsurkunde nach Abschnitt 4 Buchstabe c Ziffer ii gezahlt, je nachdem, welcher Zeitpunkt später liegt. Will ein Staat die erste Rate bar bezahlen, so kann er die Zahlung bis zum Ablauf des Kalenderjahrs, in dem diese Allgemeinen Vorschriften in Kraft treten, oder des Kalenderjahrs vornehmen, in dem das Mitglied seine Ratifikationsurkunde hinterlegt, sofern dieser Zeitpunkt später liegt. Die restlichen Jahresraten werden jeweils im Abstand von einem Jahr nach Fälligkeit der ersten Rate fällig.

- dra exigible à des intervalles d'un an après la date à laquelle la première tranche devient exigible.
- (iii) Each installment shall be paid entirely in the currency of the contributing country which shall make arrangements satisfactory to the Bank to assure that such currency shall be freely convertible into the currencies of other countries for the purposes of the Bank's operations.
- (iv) 50% of each installment shall be subject to the provisions of Article V, Section 1 (b) (i), of the Agreement Establishing the Bank and shall be paid in cash. With respect to the remaining 50% of each installment, unless a country elects to make payment thereof also in cash, the Board of Executive Directors shall establish a schedule pursuant to which any non-negotiable, non-interest-bearing promissory notes or similar securities accepted pursuant to Article V, Section 4, shall be paid to the Bank.
- (d) The subscription of each country to the callable inter-regional capital stock shall be on the following terms and conditions:
- (i) The subscription price per share shall be US\$10,000 in terms of United States dollars of the weight and fineness in effect on January 1, 1959.
- (ii) The subscription of each country to the callable inter-regional capital stock shall be in three equal installments, which shall be subscribed, respectively, on or before the corresponding dates for payment of each of the first three installments of the country's subscription to the paid-in inter-regional capital stock pursuant to Section 2 (c) (ii) hereof.
- (e) The inter-regional capital resources shall be utilized in making loans in such a manner as to ensure a reasonable distribution of such loans and subsequent obligations between ordinary and inter-regional capital resources.
- (f) At such time as the Bank shall have discharged its liabilities on all its ordinary capital borrowings which were outstanding at December 31, 1974, measures shall be taken to merge the inter-regional capital stock and the ordinary capital stock.
- (iii) Le paiement de chaque tranche sera effectué intégralement dans la monnaie du pays contribuant, lequel devra prendre les dispositions que la Banque jugera satisfaisantes pour assurer que sa monnaie soit librement convertible dans les monnaies des autres pays aux fins des opérations de la Banque.
- (iv) 50% de chaque tranche seront soumis aux dispositions de l'Article V, Section 1 (b) (i) de l'Accord constitutif de la Banque et seront versés en espèces. En ce qui concerne les 50% restants de chaque tranche, et à moins qu'un pays ne décide d'en effectuer le paiement en espèces aussi, le Conseil des Directeurs exécutifs établira un plan en vertu duquel il sera payé à la Banque tout billet à ordre ou titre similaire non négociable et ne portant pas intérêt accepté conformément à l'Article V, Section 4.
- (d) La souscription de chaque pays au capital interrégional sujet à l'appel se fera aux termes et conditions ci-après:
- (i) Le prix de souscription par action sera de 10 000 dollars des États-Unis, du poids et du titre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1959.
- (ii) La souscription de chaque pays au capital interrégional sujet à l'appel se fera en trois tranches égales, lesquelles seront souscrites respectivement aux dates correspondantes, ou avant, applicables au versement de chacune des trois premières tranches de la souscription de ce pays au capital interrégional effectivement versé conformément à la Section 2 (c) (ii) des présentes Normes générales.
- (e) Les ressources interrégionales de capital seront utilisées pour consentir des prêts d'une façon propre à assurer une répartition raisonnable de ces prêts et des obligations subséquentes entre les ressources ordinaires et interrégionales de capital.
- (f) Au moment où la Banque se sera libérée de ses obligations au titre de tous les fonds qu'elle aura empruntés pour être incorporés à son capital ordinaire et qui n'étaient pas remboursés au 31 décembre 1974, des mesures seront prises pour fusionner le capital interrégional et le capital ordinaire.
- iii) Jede Rate ist in voller Höhe in der Landeswährung des Beitragsstaats zu leisten; dieser hat der Bank ausreichend erscheinende Vorkehrungen zu treffen, um sicherzustellen, daß diese Währung für die Zwecke der Geschäftstätigkeit der Bank in die Währungen anderer Staaten frei konvertierbar ist.
- iv) 50 v. H. jeder Rate fallen unter Artikel V Abschnitt 1 Buchstabe b Ziffer i des Übereinkommens zur Errichtung der Bank und sind bar zu zahlen. Sofern ein Staat nicht eine Barzahlung auch der übrigen 50 v. H. jeder Rate vorzieht, legt das Exekutivdirektorium eine Tabelle fest, nach der alle nach Artikel V Abschnitt 4 angenommenen nicht übertragbaren, unverzinslichen Schuldscheine oder ähnlichen Wertpapiere an die Bank zu zahlen sind.
- d) Jeder Staat nimmt seine Zeichnung auf das abrufbare interregionale Stammkapital unter folgenden Bedingungen vor:
- i) Der Zeichnungspreis je Anteil beträgt 10 000 US-Dollar mit dem Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959.
- ii) Die Zeichnung jedes Staates auf das abrufbare interregionale Stammkapital erfolgt in drei gleichen Raten, die vor oder an den entsprechenden Zeitpunkten zu zeichnen sind, an denen jede der drei ersten Raten für die Zeichnung des Staates auf das eingezahlte interregionale Stammkapital nach Abschnitt 2 Buchstabe c Ziffer ii zu zahlen ist.
- e) Die interregionalen Kapitalbestände sind zur Darlehensgewährung in der Art zu verwenden, daß eine vernünftige Verteilung der Darlehen und der daraus folgenden Verpflichtungen auf die ordentlichen und die interregionalen Kapitalbestände gewährleistet ist.
- f) Zu dem Zeitpunkt, zu dem die Bank ihre am 31. Dezember 1974 ausstehenden Verbindlichkeiten aus ihren sämtlichen Kreditaufnahmen zu Lasten des ordentlichen Kapitals erfüllt hat, werden Maßnahmen ergriffen, um das interregionale Stammkapital mit dem ordentlichen Stammkapital zu verschmelzen.

## Section 3

**Increase in the Fund for Special Operations and Contributions Thereto**

(a) Subject to the provisions of these General Rules, the resources of the Fund for Special Operations shall be increased by the equivalent of US\$506,664,161, through contributions by nonregional countries, it being understood from their approval of these General Rules that the regional member countries do not wish to avail themselves of their right to contribute to a proportional share of such increase pursuant to Article IV, Section 3 (g), of the Agreement Establishing the Bank.

(b) Such increase shall become effective and such contributions shall become payable only upon these General Rules entering into force pursuant to Section 10 hereof.

(c) Nonregional countries shall make contributions to the Fund for Special Operations equivalent to their subscriptions to nonregional capital stock pursuant to Section 1 (c) hereof.

(d) Each country shall make its contribution entirely in its own currency and shall make arrangements satisfactory to the Bank to assure that such currency shall be freely convertible into the currencies of other countries for the purposes of the Bank's operations.

(e) The entire amount of each contribution shall constitute national currency to which the provisions of Article V, Section 1 (c), of the Agreement Establishing the Bank, shall be applicable. Should a country elect not to make payment of its entire contribution or any part thereof in cash, the Bank, pursuant to Article V, Section 4, of the Agreement Establishing the Bank, shall accept non-negotiable, non-interest-bearing promissory notes or similar securities for which the Board of Executive Directors shall establish a schedule of encashment.

(f) The contributions shall be made in three equal installments, except that the Board of Executive Directors, taking into account special circumstances with respect to particular countries, may agree (i) that the amount of the first installment to be paid by the respective country may be decreased to not less than 20% of the amount of the total contribution assigned to such country, with the two subsequent installments to be adjusted accordingly; or (ii) that payment by the respective country may be made in five equal annual install-

## Section 3

**Augmentation des ressources du Fonds des Opérations spéciales et contributions y relatives**

(a) Sous réserve des dispositions des présentes Normes générales, les ressources du Fonds des Opérations spéciales seront augmentées de l'équivalent de US\$506 664 161, au moyen des contributions des pays extra-régionaux, étant entendu que les pays membres régionaux, en approuvant les présentes Normes générales, ne souhaitent pas exercer leur droit de contribuer à une part proportionnelle de cette augmentation conformément à l'Article IV, Section 3 (g), de l'Accord constitutif de la Banque.

(b) Cette augmentation ne prendra effet et ces contributions ne deviendront exigibles que lorsque les présentes Normes générales seront entrées en vigueur conformément à la Section 10 desdites Normes.

(c) Les pays extra-régionaux verseront au Fonds des Opérations spéciales des contributions équivalentes à leurs souscriptions au capital inter-régional conformément à la Section 1 (c) des présentes Normes générales.

(d) Chaque pays versera sa contribution intégralement dans sa monnaie et il prendra les dispositions que la Banque jugera satisfaisantes pour assurer que cette monnaie soit librement convertible dans les monnaies des autres pays aux fins des opérations de la Banque.

(e) Le montant intégral de chaque contribution constituera une monnaie nationale à laquelle seront applicables les dispositions de l'Article V, Section 1 (c), de l'Accord constitutif de la Banque. Au cas où un pays choisirait de ne pas verser l'intégralité ou une partie quelconque de sa contribution en espèces, la Banque, conformément à l'Article V, Section 4, de l'Accord constitutif de la Banque, acceptera des billets à ordre ou titres similaires non négociables et ne portant pas intérêt, pour lesquels le Conseil des Directeurs exécutifs établira un plan d'encasement.

(f) Les contributions seront versées en trois tranches égales, étant entendu que le Conseil des Directeurs exécutifs, tenant compte des circonstances spéciales propres aux divers pays, peut convenir (i) que le montant de la première tranche à verser par le pays intéressé pourra être réduit à une somme qui ne sera pas inférieure à 20% du montant de la contribution totale assignée à ce pays, les deux tranches subséquentes étant ajustées en conséquence; ou (ii) que le montant à payer par le pays intéressé pourra être versé en cinq tranches

## Abschnitt 3

**Erhöhung des Fonds für Sondergeschäfte und Beiträge dazu**

a) Vorbehaltlich dieser Allgemeinen Vorschriften werden die Bestände des Fonds für Sondergeschäfte durch Beitragsleistungen nichtregionaler Staaten im Gegenwert von 506 664 161 US-Dollar erhöht, wobei die Genehmigung dieser Allgemeinen Vorschriften durch die regionalen Mitgliedstaaten dahingehend ausgelegt wird, daß sie nicht von ihrem Recht nach Artikel IV Abschnitt 3 Buchstabe g des Übereinkommens zur Errichtung der Bank Gebrauch machen wollen, einen verhältnismäßigen Anteil zu dieser Erhöhung beizutragen.

b) Erst nach Inkrafttreten dieser Allgemeinen Vorschriften nach Abschnitt 10 wird eine derartige Erhöhung wirksam und sind derartige Beitragsleistungen zu erbringen.

c) Die Beiträge der nichtregionalen Staaten zum Fonds für Sondergeschäfte entsprechen ihren Zeichnungen auf das nichtregionale Stammkapital nach Abschnitt 1 Buchstabe c.

d) Jeder Staat leistet seinen Beitrag in voller Höhe in seiner Landeswährung; er hat der Bank ausreichend erscheinende Vorkehrungen zu treffen, um sicherzustellen, daß diese Währung für die Zwecke der Geschäftstätigkeit der Bank in die Währungen anderer Staaten frei konvertierbar ist.

e) Jeder Beitrag stellt in voller Höhe Landeswährung dar, auf die Artikel V Abschnitt 1 Buchstabe c des Übereinkommens zur Errichtung der Bank anwendbar ist. Will ein Staat seinen Beitrag ganz oder teilweise nicht bar zahlen, so hat die Bank nach Artikel V Abschnitt 4 des Übereinkommens zur Errichtung der Bank nicht übertragbare, unverzinsliche Schuldscheine oder ähnliche Wertpapiere anzunehmen, für die das Exekutivdirektorium eine Einlösungstabelle festlegt.

f) Die Beitragsleistungen erfolgen in drei gleichen Raten; unter Berücksichtigung besonderer Umstände bei bestimmten Staaten kann sich das Exekutivdirektorium jedoch damit einverstanden erklären, i) daß die Höhe der von dem betreffenden Staat zu zahlenden ersten Rate auf nicht weniger als 20 v. H. des dem Staat zugewiesenen Gesamtbeitrags herabgesetzt wird, wobei die beiden folgenden Raten entsprechend anzugleichen sind, oder ii) daß die Zahlung durch den betreffenden Staat in fünf gleichen Jahresraten erfolgt. Die Raten

ments. The installments shall be paid on the same dates as the payments by the country of its installments of paid-in inter-regional capital stock pursuant to Section 2 hereof.

(g) Each payment of a country shall be in such an amount as, in the opinion of the Bank, is equivalent to the full value, in terms of United States dollars of the weight and fineness in effect upon the October 18, 1973 change in the par value of the United States dollar.

(h) Currencies of all the members held by the Bank which are derived from these contributions shall be subject to the maintenance of value provisions of Article V, Section 3, of the Agreement Establishing the Bank, but the standard of value set for this purpose shall be the United States dollar of the weight and fineness in effect upon the October 18, 1973 change in the par value of the United States dollar, provided, however, that the Bank may waive this readjustment in the event of a currency realignment involving a significant number of members of the Bank.

(i) Notwithstanding the provisions of Article IV, Section 3 (g), of the Agreement Establishing the Bank, and in keeping with the traditional method for augmenting the resources of the Fund for Special Operations, any future increases in the resources of the Fund for Special Operations shall be in such proportions and on such terms and conditions as shall be negotiated at that time.

annuelles égales. Les tranches seront versées aux mêmes dates que celles auxquelles le pays verse ses tranches du capital interrégional effectivement versé conformément à la Section 2 des présentes Normes générales.

(g) Chaque paiement d'un pays devra être d'un montant qui, d'après l'opinion de la Banque, soit en dollars des États-Unis d'Amérique du poids et du titre en vigueur lors de la modification de la parité du dollar des États-Unis intervenue le 18 octobre 1973, égal à la valeur totale.

(h) Les monnaies de tous les membres détenues par la Banque et provenant de ces contributions seront soumises aux dispositions concernant le maintien de la valeur des monnaies figurant à l'Article V, Section 3, de l'Accord constitutif de la Banque, mais l'étalon monétaire de base sera le dollar des États-Unis du poids et du titre en vigueur lors de la modification de la parité du dollar des États-Unis intervenue le 18 octobre 1973, étant entendu toutefois que la Banque pourra renoncer à ce réajustement en cas de réaligement monétaire intéressant un nombre significatif de membres de la Banque.

(i) Nonobstant les dispositions de l'Article IV, Section 3 (g), de l'Accord constitutif de la Banque, et conformément à la méthode traditionnelle d'augmentation des ressources du Fonds des Opérations spéciales, toutes futures augmentations des ressources du Fonds des Opérations spéciales se fera dans les proportions et aux clauses et conditions qui seront négociées à ce moment.

sind zu denselben Zeitpunkten zu zahlen wie die Raten des Staates zum eingezahlten interregionalen Stammkapital nach Abschnitt 2.

g) Jede Zahlung eines Staates erfolgt in einem Betrag, der nach Auffassung der Bank dem vollen Gegenwert des US-Dollars mit dem Gewicht und Feingehalt der seit dem 18. Oktober 1973 geltenden geänderten Parität des US-Dollars entspricht.

h) Für die im Besitz der Bank befindlichen Währungsbeträge aller Mitglieder aus diesen Beitragsleistungen gelten die Bestimmungen über die Aufrechterhaltung des Wertes in Artikel V Abschnitt 3 des Übereinkommens zur Errichtung der Bank; als Wertmaßstab gilt für diesen Zweck jedoch der US-Dollar mit dem Gewicht und Feingehalt der seit dem 18. Oktober 1973 geltenden geänderten Parität des US-Dollars; die Bank kann jedoch auf diese Anpassung für den Fall verzichten, daß eine Währungsangleichung für eine beträchtliche Anzahl von Mitgliedern der Bank erfolgt.

i) Ungeachtet des Artikels IV Abschnitt 3 Buchstabe g des Übereinkommens zur Errichtung der Bank und in Übereinstimmung mit den herkömmlichen Methoden zur Erhöhung der Bestände des Fonds für Sondergeschäfte erfolgen künftige Erhöhungen der Bestände des Fonds für Sondergeschäfte in dem Verhältnis und zu den Bedingungen, die zu der betreffenden Zeit ausgehandelt werden.

#### Section 4

##### Requirements for Nonregional Membership

A nonregional country shall become a member of the Bank when:

(a) The Board of Executive Directors shall have determined that all the conditions of Section 1 hereof have been fulfilled;

(b) These General Rules have entered into force pursuant to Section 10 hereof; and

(c) The President shall have declared that the country has fulfilled all the following requirements:

(i) Its duly authorized representative has signed the original of the Agreement, as amended, deposited with the General Secretariat of the Organization of American States;

#### Section 4

##### Conditions d'admission de pays extra-régionaux comme membres de la Banque

Un pays extra-régional deviendra membre de la Banque lorsque:

(a) Le Conseil des Directeurs exécutifs aura déterminé que toutes les conditions énoncées à la Section 1 des présentes Normes générales ont été remplies;

(b) Les présentes Normes générales seront entrées en vigueur conformément à la Section 10 desdites Normes; et

(c) Le Président aura déclaré que le pays a rempli toutes les conditions suivantes:

(i) Son représentant dûment autorisé a signé l'original de l'Accord, tel qu'il a été modifié, déposé auprès du Secrétariat général de l'Organisation des États américains;

#### Abschnitt 4

##### Voraussetzungen für die Mitgliedschaft nichtregionaler Staaten

Ein nichtregionaler Staat wird Mitglied der Bank,

a) sobald das Exekutivdirektorium festgestellt hat, daß alle Bedingungen des Abschnitts 1 erfüllt sind;

b) sobald diese Allgemeinen Vorschriften nach Abschnitt 10 in Kraft getreten sind und

c) sobald der Präsident erklärt hat, daß der Staat alle folgenden Voraussetzungen erfüllt hat:

i) Sein gehörig befugter Vertreter hat die beim Generalsekretariat der Organisation Amerikanischer Staaten hinterlegte Urschrift des Übereinkommens in seiner jeweils geänderten Fassung unterzeichnet;



(ii) It has deposited with the General Secretariat of the Organization of American States an instrument setting forth that it has accepted or ratified, in accordance with its law, the Agreement and all the terms and conditions prescribed in these General Rules and that it has taken the steps necessary to fulfill all of its obligations under the Agreement and under these General Rules; and

(iii) It has represented to the Bank that it has taken all action necessary to sign the Agreement and deposit the instrument of acceptance or ratification as contemplated by paragraphs (i) and (ii) above and it shall have furnished to the Bank such information in respect of such action as the Bank may have requested.

## Section 5

**Additional Nonregional Countries**

Additional nonregional countries not listed in Section 1 hereof may become members of the Bank in accordance with such terms as the Board of Governors shall establish. The subscriptions of such additional nonregional countries and their respective contributions to the Fund for Special Operations shall be such number of shares of paid-in and callable inter-regional capital stock and such contributions to the Fund for Special Operations as shall be determined by the Board of Governors with due regard to the conditions of the subscriptions and contributions of the nonregional countries listed in Section 1 hereof.

## Section 6

**Unsubscribed Stock and Contribution Quotas**

Inter-regional capital stock and contribution quotas to the Fund for Special Operations provided for by Section 1 (c) of these General Rules which have not been subscribed by the nonregional countries listed in Section 1 hereof or by additional nonregional countries as provided in Section 5 hereof within two years from the date on which these General Rules shall have entered into force may then be subscribed by the nonregional member countries which are members at that time. Each such member shall have the right to subscribe to a proportion of the available stock equivalent to the proportion which its stock already subscribed bears to the total

(ii) Il a déposé auprès du Secrétariat général de l'Organisation des États américains un instrument dans lequel il déclare qu'il a accepté ou ratifié, conformément à sa législation, l'Accord ainsi que toutes les clauses et conditions prescrites dans les présentes Normes générales, et qu'il a pris les mesures nécessaires pour s'acquitter de toutes les obligations qui lui incombent en vertu de l'Accord et en vertu des présentes Normes générales; et

(iii) Il a assuré la Banque qu'il a pris toutes les mesures nécessaires pour signer l'Accord et déposer l'instrument d'acceptation ou de ratification prévu aux paragraphes (i) et (ii) ci-dessus, et il aura fourni à la Banque tous renseignements concernant ces mesures que la Banque pourra avoir demandés.

## Section 5

**Autres pays extra-régionaux**

Les pays extra-régionaux autres que ceux qui sont énumérés à la Section 1 des présentes Normes générales peuvent devenir membres de la Banque conformément aux conditions que l'Assemblée des Gouverneurs établira. Le nombre des actions à souscrire par ces autres pays extra-régionaux, pour ce qui est du capital interrégional versé effectivement et du capital interrégional sujet à l'appel, et leurs contributions au Fonds des Opérations spéciales, seront déterminés par l'Assemblée des Gouverneurs compte dûment tenu des conditions des souscriptions et des contributions des pays extra-régionaux énumérés à la Section 1 des présentes Normes générales.

## Section 6

**Actions et quotes-parts de contribution non souscrites**

Les actions du capital interrégional et les quotes-parts de contribution au Fonds des Opérations spéciales prévues à la Section 1 (c) des présentes Normes générales qui n'auront pas été souscrites par les pays extra-régionaux énumérés à la Section 1 des dites Normes ou par d'autres pays extra-régionaux comme prévu à la Section 5 des présentes Normes générales dans un délai de deux ans à compter de la date à laquelle lesdites Normes seront entrées en vigueur pourront alors être souscrites par les pays membres extra-régionaux qui seront membres à ce moment. Chacun de ces membres aura le droit de souscrire à une proportion des actions dis-

ii) er hat beim Generalsekretariat der Organisation Amerikanischer Staaten eine Urkunde hinterlegt, aus der hervorgeht, daß er das Übereinkommen sowie alle in diesen Allgemeinen Vorschriften niedergelegten Bedingungen in Übereinstimmung mit seiner Rechtsordnung angenommen oder ratifiziert hat und daß er alle notwendigen Schritte unternommen hat, um seine sämtlichen Verpflichtungen aus dem Übereinkommen und aus diesen Allgemeinen Vorschriften zu erfüllen, und

iii) er hat der Bank den Nachweis erbracht, daß er alle notwendigen Maßnahmen zur Unterzeichnung des Übereinkommens und zur Hinterlegung der Annahme- oder Ratifikationsurkunde nach den Ziffern i und ii ergriffen hat, und er hat der Bank alle von ihr erbetenen Informationen über diese Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

## Abschnitt 5

**Zusätzliche nichtregionale Staaten**

Zusätzliche in Abschnitt 1 nicht aufgeführte nichtregionale Staaten können zu den vom Gouverneursrat festzulegenden Bedingungen Mitglieder der Bank werden. Die von diesen zusätzlichen nichtregionalen Staaten vorgenommenen Zeichnungen und ihre jeweiligen Beiträge zum Fonds für Sondergeschäfte belaufen sich auf die Anzahl der Anteile am eingezahlten und abrufbaren interregionalen Stammkapital und die Beiträge zum Fonds für Sondergeschäfte, die der Gouverneursrat unter gebührender Berücksichtigung der Zeichnungen und Beiträge der in Abschnitt 1 aufgeführten nichtregionalen Staaten festsetzt.

## Abschnitt 6

**Nicht gezeichnetes Kapital und Beitragsquoten**

Sind binnen zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Allgemeinen Vorschriften das in Abschnitt 1 Buchstabe c vorgesehene interregionale Stammkapital und die Beitragsquoten zum Fonds für Sondergeschäfte von den in Abschnitt 1 aufgeführten nichtregionalen Staaten oder von den zusätzlichen nichtregionalen Staaten nach Abschnitt 5 nicht gezeichnet worden, so können sie von den nichtregionalen Staaten, die zu diesem Zeitpunkt Mitglieder sind, gezeichnet werden. Jedes derartige Mitglied hat das Recht, einen Teil des verfügbaren Stammkapitals zu zeichnen, der dem Anteil des von ihm bereits gezeichneten Kapitals am gesamten gezeich-

subscribed inter-regional capital stock. Likewise, each such member shall have the right to subscribe to a proportion of the unsubscribed quotas to the Fund for Special Operations equivalent to the proportion which its contribution quota bears to the total subscribed quota contributions. In each subscription there shall be maintained the ratio of paid-in to callable capital as well as the ratio of contributions to the Fund for Special Operations to subscriptions to capital stock established in these General Rules. Payment for the paid-in capital and the contribution quotas to the Fund for Special Operations, as well as the subscriptions to the callable capital so subscribed, shall be accomplished within three years from the date on which these General Rules enter into force.

## Section 7

**Special Quorum and Voting Power**

(a) The agreement of a two-thirds majority of the total number of governors of nonregional members representing not less than three-fourths of the total voting power of the non-regional member countries shall be required for the approval of:

- (i) any amendment of the Agreement Establishing the Bank modifying:
  - (1) the number of governors who shall be appointed by the non-regional member countries; (2) the number of executive directors who shall be elected by the governors of the nonregional member countries as provided in Article VIII, Section 3 (b) (ii), of the Agreement; (3) Article VII, Section 3 (d), (e) and (f), of the Agreement; or (4) the provisions relating to the distribution of the net profits and surplus of the inter-regional capital resources as provided in Article VII, Section 4, of the Agreement; and

- (ii) any increase in the authorized inter-regional capital stock as provided in Article II A, Section 1 (c), of the Agreement.

(b) No increase in the subscription of any member to either the ordinary capital stock or the inter-regional capital stock shall become effective, and any right to subscribe thereto is hereby waived, which would have the effect of reducing the voting power (i) of the regional developing members below 53.5 per cent of the total voting power of the member coun-

ponibles équivalente à la proportion existant entre ses actions déjà souscrites et le montant total du capital interrégional souscrit. De même, chacun de ces membres aura le droit de souscrire à une proportion des quotes-parts non souscrites au Fonds des Opérations spéciales équivalente à la proportion existant entre sa quote-part de contribution et le montant total des quotes-parts de contributions souscrites. A l'occasion de chaque souscription, on maintiendra la proportion entre le capital effectivement versé et le capital sujet à l'appel ainsi qu'entre la quote-part des contributions au Fonds des Opérations spéciales et les souscriptions au capital établie dans les présentes Normes générales. Le paiement des souscriptions au capital effectivement versé et des quotes-parts de contribution au Fonds des Opérations spéciales, ainsi que les souscriptions au capital sujet à l'appel ainsi souscrites, se feront dans un délai de trois ans à compter de la date à laquelle les présentes Normes générales seront entrées en vigueur.

## Section 7

**Quorum spécial et nombre de voix**

(a) L'accord de la majorité des deux tiers du nombre total des Gouverneurs des membres extra-régionaux représentant au moins les trois quarts du total des voix des pays membres extra-régionaux sera requis pour l'approbation de:

- (i) Tout amendement à l'Accord constitutif de la Banque modifiant:
  - (1) le nombre de gouverneurs qui seront nommés par les pays membres extra-régionaux; (2) le nombre de directeurs exécutifs qui seront élus par les gouverneurs des pays membres extra-régionaux comme prévu à l'Article VIII, Section 3 (b) (ii), de l'Accord; (3) l'Article VII, Section 3 (d), (e) et (f) de l'Accord; ou (4) les dispositions concernant la répartition des bénéfices nets et de l'excédent des ressources interrégionales de capital figurant à l'Article VII, Section 4, de l'Accord; et

- (ii) Toute augmentation du capital interrégional autorisé, comme prévu à l'Article II A, Section 1 (c), de l'Accord.

(b) Aucune augmentation de la souscription d'un pays membre quelconque soit au capital ordinaire, soit au capital interrégional, ne pourra être appliquée, et il est renoncé par les présentes à tout droit de souscription à cet égard, si elle avait pour effet de réduire le nombre des voix (i) des pays membres en voie de développement de la région à moins de 53,5 %

neten interregionalen Stammkapital entspricht. Ebenso hat jedes derartige Mitglied das Recht, einen Teil der nicht gezeichneten Quoten des Fonds für Sondergeschäfte zu zeichnen, der dem Anteil seiner Beitragsquote an den gesamten gezeichneten Quotenbeiträgen entspricht. Bei jeder Zeichnung ist das in diesen Allgemeinen Vorschriften festgelegte Verhältnis zwischen eingezahltem und abrufbarem Kapital sowie zwischen den Beiträgen zum Fonds für Sondergeschäfte und den Zeichnungen auf das Stammkapital zu wahren. Zahlungen auf das eingezahlte Kapital und die Beitragsquoten zum Fonds für Sondergeschäfte sowie Zeichnungen auf das auf diese Weise gezeichnete abrufbare Kapital müssen innerhalb von drei Jahren nach Inkrafttreten dieser Allgemeinen Vorschriften vollzogen sein.

## Abschnitt 7

**Besondere Beschlussfähigkeit und Stimmzahl**

a) Für Beschlüsse ist eine Zweidrittelmehrheit aller Gouverneure der nichtregionalen Mitglieder, die mindestens drei Viertel der Gesamtstimmzahl der nichtregionalen Mitgliedstaaten vertreten, bei folgenden Angelegenheiten erforderlich:

- i) jede Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Bank in bezug auf 1. die Anzahl der von den nichtregionalen Mitgliedstaaten zu ernennenden Gouverneure; 2. die Anzahl der von den Gouverneuren der nichtregionalen Mitgliedstaaten nach Artikel VIII Abschnitt 3 Buchstabe b Ziffer ii des Übereinkommens zu wählenden Exekutivdirektoren; 3. Artikel VII Abschnitt 3 Buchstaben d, e und f des Übereinkommens oder 4. die Bestimmungen über die Ausschüttung der Reingewinne und Überschüsse der interregionalen Kapitalbestände nach Artikel VII Abschnitt 4 des Übereinkommens und

- ii) jede Erhöhung des genehmigten interregionalen Stammkapitals nach Artikel II A Abschnitt 1 Buchstabe c des Übereinkommens.

b) Eine Erhöhung der Zeichnung eines Mitglieds entweder auf das ordentliche Stammkapital oder auf das interregionale Stammkapital wird nicht wirksam, und das Recht auf Zeichnung dieses Kapitals wird hiermit aufgehoben, wenn diese Erhöhung zur Folge hätte, daß die Stimmzahl i) der in der Entwicklung befindlichen regionalen Mitglieder unter 53,5 v. H.

tries; (ii) of the member having the largest number of shares below 34.5 per cent of such total voting power; or (iii) of Canada below 4 per cent of such total voting power, provided that, notwithstanding the foregoing provisions and the provisions of Article VIII, Section 4 (b), of the Agreement Establishing the Bank, any resolution of the Board of Governors for an increase in the ordinary capital stock or the interregional capital stock of the Bank shall specify that

1. in order to prevent the voting power of the regional developing members as a group from falling below the set percentage, any member of the group may subscribe to shares allocated to another member of the group if the latter member does not wish to subscribe to such shares;
2. the provision relating to percentages of voting power may be waived by the regional developing members as a group with respect to (i), and by the United States and Canada with respect to (ii) and (iii), respectively; and
3. any member of the group of non-regional members may subscribe to shares allocated to another member of the group if the latter member does not wish to subscribe to such shares;

#### Section 8

##### **Amendment of the Regulations for Election of Executive Directors**

Since nonregional countries shall have the right to elect two executive directors with their own votes as provided in Article VIII, Section 3 (b) (ii), of the Agreement Establishing the Bank, as amended by the resolution referred to in Section 1 (a) hereof, the Regulations for Election of Executive Directors, provided for in said Article of the Agreement, are amended to read as set forth in Annex I hereto. These amendments shall become effective on the same date as these General Rules enter into force.

#### Section 9

##### **Number of Executive Directors**

The agreement of a two-thirds majority of the total number of governors of nonregional members shall be required for the approval of an increase in the number of executive

du nombre total des voix des pays membres; (ii) du pays membre qui possède le plus grand nombre d'actions de la Banque à moins de 34,5 % dudit nombre total des voix; ou (iii) du Canada à moins de 4 % dudit nombre total des voix; il est entendu toutefois que, nonobstant les dispositions précédentes et les dispositions de l'Article VIII, Section 4 (b), de l'Accord constitutif de la Banque, toute résolution de l'Assemblée des Gouverneurs autorisant une augmentation du capital ordinaire ou du capital interrégional de la Banque spécifiera que

1. afin d'éviter que le nombre des voix des pays en voie de développement membres de la région, en tant que groupe, ne tombe au-dessous du pourcentage fixé, tout membre du groupe peut souscrire aux actions allouées à un autre membre du groupe si ce dernier ne souhaite pas y souscrire;
2. les pays en voie de développement membres de la région, en tant que groupe, peuvent renoncer à la disposition concernant les pourcentages des voix en ce qui concerne l'alinéa (i), et les États-Unis et le Canada peuvent y renoncer en ce qui concerne les alinéas (ii) et (iii) respectivement; et
3. tout membre du groupe des membres extra-régionaux peut souscrire aux actions allouées à un autre membre du groupe si ce dernier ne souhaite pas y souscrire.

#### Section 8

##### **Modification du Règlement pour l'élection des Directeurs exécutifs**

Étant donné que les pays extra-régionaux auront le droit d'élire deux Directeurs exécutifs avec leurs propres voix, comme prévu à l'Article VIII, Section 3 (b) (ii), de l'Accord constitutif de la Banque, tel qu'il a été modifié par la résolution visée à la Section 1 (a) des présentes Normes générales, le Règlement pour l'élection des Directeurs exécutifs prévu dans ledit Article de l'Accord, est modifié de manière qu'il se lise comme énoncé à l'Annexe I aux présentes Normes générales. Ces amendements prendront effet à la même date que celle à laquelle les présentes Normes générales seront entrées en vigueur.

#### Section 9

##### **Nombre de Directeurs exécutifs**

L'accord de la majorité des deux tiers du nombre total des Gouverneurs des membres extra-régionaux sera requis pour l'approbation d'une augmentation du nombre des Direc-

der Gesamtstimmenzahl der Mitgliedstaaten, ii) des Mitglieds mit den meisten Anteilen unter 34,5 v. H. der Gesamtstimmenzahl oder iii) Kanadas unter 4 v. H. der Gesamtstimmenzahl sinkt; ungeachtet dieser Bestimmungen und des Artikels VIII Abschnitt 4 Buchstabe b des Übereinkommens zur Errichtung der Bank hat jedoch jede Entschließung des Gouverneursrats über eine Erhöhung des ordentlichen Stammkapitals oder des interregionalen Stammkapitals der Bank festzulegen, daß

1. zur Vermeidung eines Sinkens der Stimmzahl der in der Entwicklung befindlichen regionalen Mitglieder als Gruppe unter den festgesetzten Hundertsatz ein Mitglied aus der Gruppe die einem anderen Mitglied der Gruppe zugeteilten Anteile zeichnen kann, wenn dieses Mitglied die Anteile nicht selbst zeichnen will;
2. die Bestimmung über den jeweiligen Hundertsatz der Stimmzahl von den in der Entwicklung befindlichen regionalen Mitgliedern als Gruppe in bezug auf Ziffer i und von den Vereinigten Staaten und Kanada in bezug auf Ziffer ii bzw. Ziffer iii aufgehoben werden kann und
3. ein Mitglied aus der Gruppe der nichtregionalen Mitglieder die einem anderen Mitglied dieser Gruppe zugeteilten Anteile zeichnen kann, wenn dieses Mitglied die Anteile nicht selbst zeichnen will.

#### Abschnitt 8

##### **Anderung der Vorschriften für die Wahl der Exekutivdirektoren**

Da die nichtregionalen Staaten nach Artikel VIII Abschnitt 3 Buchstabe b Ziffer ii des Übereinkommens zur Errichtung der Bank in der durch die in Abschnitt 1 Buchstabe a bezeichneten Entschließung geänderten Fassung das Recht haben, mit ihren eigenen Stimmen zwei Exekutivdirektoren zu wählen, werden die in dem genannten Artikel des Übereinkommens vorgesehenen Vorschriften für die Wahl der Exekutivdirektoren geändert und erhalten den in Anlage I enthaltenen Wortlaut. Diese Änderungen werden zum gleichen Zeitpunkt wirksam, zu dem diese Allgemeinen Vorschriften in Kraft treten.

#### Abschnitt 9

##### **Anzahl der Exekutivdirektoren**

Die Genehmigung einer Erhöhung der Anzahl der Exekutivdirektoren der Bank über eine Gesamtzahl von 13 Exekutivdirektoren hinaus bedarf der Zustimmung einer Zweidrittel-

directors of the Bank beyond a total number of thirteen executive directors.

## Section 10

**Entry into Force**

These General Rules shall enter into force only after the Board of Executive Directors shall have determined that all the conditions of Section 1 hereof have been fulfilled and after the President shall have declared that at least eight nonregional countries have satisfied all of the requirements of Section 4 (c) hereof.

teurs exécutifs de la Banque au-delà d'un chiffre total de 13 Directeurs exécutifs.

## Section 10

**Entrée en vigueur**

Les présentes Normes générales n'entreront en vigueur qu'après que le Conseil des Directeurs exécutifs aura déterminé que toutes les conditions énoncées à la Section 1 desdites Normes ont été remplies et qu'après que le Président aura déclaré qu'au moins huit pays extra-régionaux ont satisfait toutes les conditions énoncées à la Section 4 (c) des présentes Normes générales.

mehrheit aller Gouverneure der nicht-regionalen Mitglieder.

## Abschnitt 10

**Inkrafttreten**

Diese Allgemeinen Vorschriften treten erst dann in Kraft, wenn das Exekutivdirektorium festgestellt hat, daß alle Bedingungen des Abschnitts 1 erfüllt worden sind, und wenn der Präsident erklärt hat, daß mindestens acht nichtregionale Staaten alle Voraussetzungen des Abschnitt 4 Buchstabe c erfüllt haben.

Anlage I

**Vorschriften für die Wahl der Exekutivdirektoren**

Annex I

**Regulations for the Election of Executive Directors**

Annexe I

**Pour l'élection des Directeurs exécutifs**

(Übersetzung)

**I. Election of executive directors****I. Élection des directeurs exécutifs****I. Wahl der Exekutivdirektoren**

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>1. The Governors eligible to vote in accordance with Article VIII, Section 3 (b) (ii), of the Agreement Establishing the Bank shall elect ten Executive Directors.</p> <p>2. The Governor for Canada shall elect one Executive Director with the votes of his country.</p> <p>3. The Governors for the regional developing member countries shall elect seven Executive Directors in accordance with the following provisions:</p> <p>(a) This section shall apply exclusively to the regional developing member countries, and the total voting power of those countries shall be counted as 100 per cent for the purposes hereof.</p> <p>(b) Each Governor eligible to vote under this section shall cast in favor of a single person all the votes to which the member country he represents is entitled under Article VIII, Section 4 (a), of the Agreement Establishing the Bank.</p> <p>(c) In the first place, as many ballots as are necessary shall be taken until five persons have been elected executive Directors in the following manner:</p> <p>(i) Each of two candidates has received a number of votes constituting not less than the sum of the votes appertaining to the country with the greatest voting power and to the country with the least voting power.</p> <p>(ii) One candidate has received a number of votes constituting not less than</p> | <p>1. Les Gouverneurs ayant droit de vote conformément à l'Article VIII, Section 3 (b) (ii) de l'Accord constitutif de la Banque éliront dix Directeurs exécutifs.</p> <p>2. Le Gouverneur pour le Canada élira un Directeur exécutif en émettant les votes de son pays.</p> <p>3. Les Gouverneurs des pays en développement membres de la région éliront sept Directeurs exécutifs selon les conditions suivantes:</p> <p>(a) La présente Section sera appliquée exclusivement aux pays en développement membres de la région, et la totalité des votes de ces pays sera comptée comme 100 pour cent aux fins de ladite Section.</p> <p>(b) Chaque Gouverneur ayant droit de vote conformément à la présente Section émettra en faveur d'une seule personne toutes les voix auxquelles le pays membre qu'il représente a droit aux termes de l'Article VIII, Section 4 (a) de l'Accord constitutif de la Banque.</p> <p>(c) On procédera d'abord à autant de tours de scrutin qu'il sera nécessaire, jusqu'à ce que cinq candidats aient été élus Directeurs exécutifs comme suit:</p> <p>(i) Chaque candidat doit avoir obtenu un nombre de voix au moins égal à la somme des voix attribuées au pays disposant du plus grand nombre de voix et de celles du pays disposant du plus petit nombre de voix.</p> <p>(ii) Un candidat doit avoir obtenu un nombre de voix égal au moins à la somme</p> | <p>1. Die nach Artikel VIII Abschnitt 3 Buchstabe b Ziffer ii des Übereinkommens zur Errichtung der Bank stimmberechtigten Gouverneure wählen zehn Exekutivdirektoren.</p> <p>2. Der Gouverneur von Kanada wählt mit den Stimmen seines Landes einen Exekutivdirektor.</p> <p>3. Die Gouverneure der in der Entwicklung befindlichen regionalen Mitgliedstaaten wählen sieben Direktoren nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:</p> <p>a) Dieser Abschnitt bezieht sich ausschließlich auf die in der Entwicklung befindlichen regionalen Mitgliedstaaten, und für die Zwecke dieses Abschnitts wird die Gesamtstimmenzahl dieser Staaten mit 100 v. H. veranschlagt.</p> <p>b) Jeder nach diesem Abschnitt stimmberechtigte Gouverneur gibt alle Stimmen, die dem von ihm vertretenen Mitgliedstaat nach Artikel VIII Abschnitt 4 Buchstabe a des Übereinkommens zur Errichtung der Bank zustehen, zugunsten einer einzigen Person ab.</p> <p>c) Zunächst finden so viele Wahlgänge statt, wie erforderlich sind, bis fünf Personen auf folgende Weise zu Exekutivdirektoren gewählt sind:</p> <p>i) Jeder von zwei Kandidaten hat eine Anzahl von Stimmen erhalten, die mindestens so hoch ist wie die Summe der Stimmen des Staates mit der höchsten Stimmenzahl und der Stimmen des Staates mit der niedrigsten Stimmenzahl.</p> <p>ii) Ein Kandidat hat eine Anzahl von Stimmen erhalten, die mindestens so hoch ist</p> |
|--|--|---|

the sum of the votes appertaining to the country with the third greatest voting power and to the two countries with the least voting power.

(iii) One candidate has received a number of votes constituting not less than the sum of the votes appertaining to the country with the fourth greatest voting power and to the two countries with the least voting power.

(iv) One candidate has received a number of votes constituting not less than the sum of the votes appertaining to the country with the fifth greatest voting power and to the three countries with the least voting power.

(d) In the second place, Governors whose votes have not been cast in favor of any of the Directors elected under paragraph (c) shall elect two Executive Directors on the basis that only countries individually having not more than two and one-half per cent ( $2\frac{1}{2}\%$ ) of the total voting power shall be eligible to present candidates and to vote. The two candidates who receive the greatest number of votes shall be deemed elected, provided that in each case these votes have been cast by three or more countries, and as many ballots shall be taken as are necessary to reach this result.

(e) After the balloting has been completed, each Governor who did not vote for any of the candidates elected shall assign his votes to one of them. The number of votes appertaining under Article VIII, Section 4 (a), of the Agreement Establishing the Bank to each Governor who has voted for or assigned his votes to a candidate elected under these Regulations shall be deemed for the purposes of Article VIII, Section 4 (d) (ii), of the Agreement to have counted toward the election of such candidate.

4. The Governors for the nonregional countries shall elect two Executive Directors in accordance with the following provisions:

des voix attribuées au pays venant au troisième rang pour le nombre de voix et de celles des deux pays disposant du plus petit nombre de voix.

(iii) Un candidat doit avoir obtenu un nombre de voix égal au moins à la somme des voix du pays venant au quatrième rang pour le nombre de voix et de celles des deux pays disposant du plus petit nombre de voix.

(iv) Un candidat doit avoir obtenu un nombre de voix au moins égal à la somme des voix attribuées au pays venant au cinquième rang plus le nombre de voix et de celles de trois pays disposant du plus petit nombre de voix.

(d) Ensuite, les Gouverneurs qui n'ont pas voté en faveur de l'un quelconque des Directeurs élus conformément au Paragraphe (c) éliront deux Directeurs exécutifs, étant entendu que seuls auront le droit de présenter des candidats et de voter, les pays qui individuellement ne disposent pas de plus de deux et demi pour cent ( $2\frac{1}{2}\%$ ) de la totalité des votes. Seront réputés élus les deux candidats qui auront obtenu le plus grand nombre de voix, à condition que ces votes aient été émis par au moins trois pays, et on procédera à autant de tours de scrutin qu'il sera nécessaire pour arriver à ce résultat.

(e) Le scrutin terminé, chacun des Gouverneurs qui n'aura pas émis de vote en faveur de l'un des Directeurs élus, devra consigner son vote en faveur de l'un de ceux-ci. Le nombre de voix attribuées, conformément à l'Article VIII, Section 4 (a) de l'Accord constitutif de la Banque, à chacun des Gouverneurs ayant voté ou consigné ses votes en faveur de l'un des candidats élus conformément au présent Règlement sera réputé avoir contribué, pour les effets de l'Article VIII, Section 4 (d) (ii) de l'Accord constitutif de la Banque, à l'élection de ce candidat.

4. Les Gouverneurs des pays membres extra-régionaux éliront deux Directeurs exécutifs selon les conditions suivantes:

wie die Summe der Stimmen des Staates mit der dritthöchsten Stimmenzahl und der Stimmen der beiden Staaten mit der niedrigsten Stimmenzahl.

iii) Ein Kandidat hat eine Anzahl von Stimmen erhalten, die mindestens so hoch ist wie die Summe der Stimmen des Staates mit der vierthöchsten Stimmenzahl und der Stimmen der beiden Staaten mit der niedrigsten Stimmenzahl.

iv) Ein Kandidat hat eine Anzahl von Stimmen erhalten, die mindestens so hoch ist wie die Summe der Stimmen des Staates mit der fünfhöchsten Stimmenzahl und der Stimmen der drei Staaten mit der niedrigsten Stimmenzahl.

d) Sodann wählen die Gouverneure, deren Stimmen für keinen der nach Buchstabe c gewählten Direktoren abgegeben worden sind, zwei Exekutivdirektoren, wobei nur die Staaten Kandidaten aufstellen können und stimmberechtigt sind, die jeder nur höchstens zweieinhalb vom Hundert ( $2\frac{1}{2}\%$  v. H.) der Gesamtstimmzahl innehaben. Als gewählt gelten die beiden Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten, sofern in beiden Fällen diese Stimmen von drei oder mehr Staaten abgegeben worden sind; es finden so viele Wahlgänge statt, wie zur Erreichung dieses Ergebnisses erforderlich sind.

e) Nach Beendigung des Wahlvorgangs weist jeder Gouverneur, der seine Stimmen für keinen der gewählten Kandidaten abgegeben hat, seine Stimmen einem von ihnen zu. Die Anzahl der nach Artikel VIII Abschnitt 4 Buchstabe a des Übereinkommens zur Errichtung der Bank jedem Gouverneur, der seine Stimmen für einen auf Grund dieser Vorschriften gewählten Kandidaten abgegeben oder einem solchen Kandidaten zugewiesen hat, zustehenden Stimmen gilt im Sinne des Artikels VIII Abschnitt 4 Buchstabe d Ziffer ii des Übereinkommens als für die Wahl dieses Kandidaten abgegeben.

4. Die Gouverneure der nichtregionalen Staaten wählen zwei Exekutivdirektoren nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

- (a) This section shall apply exclusively to the nonregional member countries and the total voting power of those countries shall be counted as 100 per cent for the purposes hereof.
- (b) Each Governor eligible to vote under this section shall cast in favor of a single person all the votes to which the member country he represents is entitled under Article VIII, Section 4 (a), of the Agreement Establishing the Bank.
- (c) The two candidates receiving the largest number of votes shall be Executive Directors, provided that no person shall be deemed elected unless he has received the votes of three or more nonregional Governors constituting at least 40 per cent of the total eligible votes, but provided further that he shall not have received more than 60 per cent of such total votes. As many ballots as are necessary shall be taken until two candidates have been elected.
- (d) After the balloting has been completed, each Governor who did not vote for either of the candidates elected shall assign his votes to one of them. The number of votes appertaining under Article VIII, Section 4 (a), of the Agreement Establishing the Bank to each Governor who has voted for or assigned his votes to a candidate elected under these Regulations shall be deemed for the purposes of Article VIII, Section 4 (d) (ii), of the Agreement to have counted toward the election of such candidate.
- (a) Cette Section s'appliquera strictement aux pays membres extra-régionaux, et la totalité des votes de ces pays sera comptée comme 100 pour cent aux fins de ladite Section.
- (b) Chaque Gouverneur ayant droit de vote conformément à la présente Section émettra en faveur d'une seule personne toutes les voix auxquelles le pays membre qu'il représente a droit aux termes de l'Article VIII, Section 4 (a) de l'Accord constitutif de la Banque.
- (c) Les deux candidats ayant reçu le plus grand nombre de voix seront Directeurs exécutifs, étant entendu que nul ne sera réputé élu s'il n'a pas reçu les suffrages d'au moins trois Gouverneurs de membres extra-régionaux représentant au moins 40 pour cent du nombre total des voix pouvant être exprimées, mais étant entendu en outre qu'il ne devra pas avoir reçu plus de 60 pour cent dudit nombre total de voix. On procédera à autant de tours de scrutin qu'il sera nécessaire jusqu'à ce que deux candidats aient été élus.
- (d) Le scrutin terminé, chacun des Gouverneurs qui n'aura pas émis de vote en faveur de l'un ou l'autre des candidats devra consigner son vote en faveur de l'un d'eux. Le nombre des voix attribuées, conformément à l'Article VIII, Section 4 (a) de l'Accord constitutif de la Banque, à chacun des Gouverneurs ayant voté ou consigné ses votes en faveur de l'un des candidats élus conformément au présent Règlement sera réputé avoir contribué, pour les effets de l'Article VIII, Section 4 (d) (ii) à l'élection de ce candidat.
- a) Dieser Abschnitt bezieht sich ausschließlich auf die nichtregionalen Mitgliedstaaten, und für die Zwecke dieses Abschnitts wird die Gesamtstimmzahl dieser Staaten mit 100 v. H. veranschlagt.
- b) Jeder nach diesem Abschnitt stimmberechtigte Gouverneur gibt alle Stimmen, die dem von ihm vertretenen Mitgliedstaat nach Artikel VIII Abschnitt 4 Buchstabe a des Übereinkommens zur Errichtung der Bank zustehen, zugunsten einer einzigen Person ab.
- c) Die zwei Kandidaten, welche die höchste Anzahl von Stimmen erhalten, werden Exekutivdirektoren; es gilt jedoch nur die Person als gewählt, welche die Stimmen von drei oder mehr nichtregionalen Gouverneuren erhalten hat, die mindestens 40 v. H. der in Frage kommenden Gesamtstimmzahl vertreten; sie darf jedoch auch nicht mehr als 60 v. H. dieser Gesamtstimmen erhalten haben. Es finden so viele Wahlgänge statt, wie erforderlich sind, bis zwei Kandidaten gewählt sind.
- d) Nach Beendigung des Wahlvorgangs weist jeder Gouverneur, der seine Stimmen für keinen der beiden gewählten Kandidaten abgegeben hat, seine Stimmen einem von ihnen zu. Die Anzahl der nach Artikel VIII Abschnitt 4 Buchstabe a des Übereinkommens zur Errichtung der Bank jedem Gouverneur, der seine Stimmen für einen auf Grund dieser Vorschriften gewählten Kandidaten abgegeben oder einem solchen Kandidaten zugewiesen hat, zustehenden Stimmen gilt im Sinne des Artikels VIII Abschnitt 4 Buchstabe d Ziffer ii des Übereinkommens als für die Wahl dieses Kandidaten abgegeben.

## II. Rules of procedure for the election

### 5. Notice of the Election

At least ninety days before the Annual Meeting of the Board of Governors at which a general election of Executive Directors is to be held, the Secretary shall so notify the Governors and invite them to nominate candidates.

## II. Normes de procédure de l'Élection

### 5. Notification de l'élection

Quatre-vingt-dix jours au moins avant la session annuelle de l'Assemblée des Gouverneurs où une élection générale des Directeurs exécutifs doit avoir lieu, le Secrétaire en avise les Gouverneurs et les invite à présenter des candidats.

## II. Verfahrensregeln für die Wahl

### 5. Ankündigung der Wahl

Spätestens neunzig Tage vor der Jahrestagung des Gouverneursrats, auf der eine allgemeine Wahl der Exekutivdirektoren stattfinden soll, benachrichtigt der Sekretär die Gouverneure und fordert sie auf, Kandidaten zu benennen.

## 6. Supervision of the Election

The Chairman of the Board of Governors shall supervise the election, shall appoint two Governors as tellers to supervise the balloting and count the votes, and shall take such other action as he deems necessary for the conduct of the election.

## 7. Nominations

- (a) The election shall take place among the candidates nominated in accordance with these rules of procedure.
- (b) The Executive Directors shall be persons of recognized competence and wide experience in economic and financial matters and shall not be Governors (Article VIII, Section 3 (b) (i), of the Agreement Establishing the Bank).
- (c) A Governor may not nominate more than one person.
- (d) Nominations shall be submitted to the Secretary.
- (e) Each nomination shall be made in writing and shall be signed by the Governor making the nomination.
- (f) The Secretary shall distribute to the Governors a list of the persons nominated.
- (g) The period for nominating candidates shall end at 10:00 a. m. of the first day of the Annual Meeting of the Board of Governors at which the election is to be held.

## 8. Election

- (a) The election shall consist of four separate stages. The Executive Director referred to in Section 2 of these Regulations shall be elected in the first stage. The five Directors referred to in Section 3 (c) of these Regulations shall be elected in the second stage, the two Directors mentioned in Section 3 (d) thereof in the third, and the two Directors referred to in Section 4 in the fourth.
- (b) Each Governor may participate in only one stage of voting.
- (c) For each stage of the voting the Secretary shall announce

## 6. Supervision de l'élection

Le Président de l'Assemblée supervisera l'élection et nommera deux Gouverneurs comme scrutateurs chargés de contrôler l'émission des votes et de les compter. Il adoptera aussi toute autre mesure qu'il jugera nécessaire pour que l'élection ait lieu dans les formes voulues.

## 7. Désignation de candidats

- (a) L'élection aura lieu seulement entre les candidats qui auront été désignés conformément aux dispositions des présentes normes de procédure.
- (b) Les Directeurs exécutifs devront être des personnes d'une compétence reconnue et d'une large expérience des questions économiques et financières. Ils ne pourront pas occuper en même temps le poste de Gouverneur [Article VIII, Section 3 (b) (i) de l'Accord constitutif de la Banque].
- (c) Chaque Gouverneur pourra désigner seulement un candidat.
- (d) Les désignations de candidats seront soumises au Secrétaire.
- (e) Chaque désignation de candidat sera faite par écrit et sera signée par le Gouverneur qui la dépose.
- (f) Le Secrétaire remettra aux Gouverneurs la liste des candidats désignés.
- (g) Le délai de présentation des candidats échoit à 10 heures le premier jour de la session annuelle de l'Assemblée où doit avoir lieu l'élection.

## 8. Élection

- (a) L'élection s'effectue en quatre étapes. Dans la première étape est élu le Directeur exécutif visé à la Section 2 du présent Règlement. Dans la deuxième étape sont élus les cinq Directeurs exécutifs visés à la Section 3 (c) ci-dessus, dans la troisième sont élus les deux Directeurs exécutifs mentionnés à la Section 3 (d) ci-dessus, et dans la quatrième les deux Directeurs exécutifs mentionnés à la Section 4.
- (b) Chaque Gouverneur ne participe qu'à une seule étape.
- (c) À l'ouverture de chacune des étapes susmentionnées, le Se-

## 6. Überwachung der Wahl

Der Vorsitzende des Gouverneursrats überwacht die Wahl, bestimmt zwei Gouverneure zu Stimmzählern, welche die Stimmabgabe überwachen und die Stimmen auszählen, und trifft alle sonstigen Maßnahmen, die er für die Durchführung der Wahl als notwendig erachtet.

## 7. Benennungen

- a) Die Wahl erfolgt unter den nach diesen Verfahrensregeln benannten Kandidaten.
- b) Die Exekutivdirektoren müssen anerkannt qualifizierte und erfahrene Wirtschafts- und Finanzfachleute sein; sie dürfen nicht Gouverneure sein (Artikel VIII Abschnitt 3 Buchstabe b Ziffer i des Übereinkommens zur Errichtung der Bank).
- c) Ein Gouverneur darf nur eine Person benennen.
- d) Die Benennungen werden dem Sekretär vorgelegt.
- e) Die Benennung bedarf der Schriftform und der Unterschrift des Gouverneurs, der sie vornimmt.
- f) Der Sekretär verteilt eine Liste der benannten Personen an die Gouverneure.
- g) Die Frist für die Benennung von Kandidaten endet um 10.00 Uhr des ersten Tages der Jahrestagung des Gouverneursrats, auf der die Wahl stattfinden soll.

## 8. Wahl

- a) Die Wahl besteht aus vier Einzelphasen. Der in Abschnitt 2 genannte Exekutivdirektor wird in der ersten Phase gewählt. Die fünf in Abschnitt 3 Buchstabe c genannten Direktoren werden in der zweiten Phase, die zwei in Abschnitt 3 Buchstabe d genannten Direktoren in der dritten Phase und die zwei in Abschnitt 4 genannten Direktoren in der vierten Phase gewählt.
- b) Jeder Gouverneur kann nur an einer Abstimmungsphase teilnehmen.
- c) Für jede Abstimmungsphase gibt der Sekretär die Namen



the names of the official candidates and of the countries eligible to vote.

crétaire annoncera les noms des candidats inscrits et ceux des pays habilités à participer au scrutin considéré.

der amtlichen Kandidaten und der stimmberechtigten Staaten bekannt.

### 9. Balloting

Each ballot shall be taken as follows:

- (a) Votes shall be cast on forms which the Secretary shall furnish before the beginning of the ballot to each Governor entitled to vote. On each ballot, only those votes shall be counted which have been cast on the forms distributed for that ballot.
- (b) After the name of each country is announced by the Secretary, the Governor therefor shall deposit his signed vote in the ballot box.
- (c) When a ballot has been completed, the tellers shall check the number of votes and proceed to a count of the votes cast.
- (d) If the tellers are of the opinion that any particular vote needs clarification or has not been properly executed, they shall, if possible, afford the Governor concerned an opportunity to correct it before completing the tally; and such vote, if so corrected, shall be deemed to be valid.
- (e) As many ballots as are necessary shall be taken until all the Executive Directors to be elected in the separate elections provided for in Section 3 (c), Section 3 (d) and Section 4 of these Regulations have been elected, in each case in a single ballot.
- (f) The Chairman of the Board shall state whether or not an election has been effected and if it has, he shall announce the names of the persons elected and of the member countries which elected them.

### 10. Elimination of Candidates

In any ballot, the Governor or Governors who have nominated a candidate may advise the Secretary that he will not participate in succeeding ballots, in which case his name shall be removed from the list of candidates.

### 9. Votation

Chaque vote sera effectué comme suit:

- (a) Les votes seront émis dans des formules qui, avant chaque tour de scrutin seront remises par le Secrétaire à chaque Gouverneur ayant droit de vote. Dans chaque tour de scrutin, il sera tenu compte seulement des votes émis dans les formules distribuées pour ledit tour de scrutin.
- (b) Après que le nom de chaque pays aura été prononcé par le Secrétaire, le Gouverneur pour ledit pays déposera son bulletin signé dans l'urne.
- (c) Le vote terminé, les scrutateurs vérifieront le nombre de votes et commenceront à dépouiller les votes.
- (d) Si les scrutateurs pensent qu'il faudrait clarifier un vote particulier ou que ledit vote n'a pas été émis dans les formes voulues, ils pourront autoriser, quand cela sera possible, le Gouverneur intéressé à le corriger avant que le dépouillement du scrutin soit achevé. Le vote corrigé sera considéré comme valable.
- (e) Dans toutes les élections prévues par la Section 3 (c), la Section 3 (d), et la Section 4 de ce Règlement, il sera procédé à autant de tours de scrutin qu'il sera nécessaire jusqu'à ce que tous les Directeurs exécutifs qui doivent être élus durant l'élection considérée le soient au cours d'un seul tour de scrutin.
- (f) Le président de l'Assemblée déclarera que l'élection est ou n'est pas terminée. Si l'élection est terminée, il donnera la liste des Directeurs élus et celle des pays membres qui les ont élus.

### 10. Élimination de candidats

Dans n'importe quelle tour de scrutin, le ou les Gouverneurs qui auront présenté un candidat pourront aviser le Secrétaire que ce candidat ne participera pas à l'élection en question. Dans ce cas, ce candidat ne sera pas inclus dans la liste des candidats participant à ce tour de scrutin.

### 9. Wahlgänge

Jeder Wahlgang wird wie folgt durchgeführt:

- a) Die Stimmabgabe erfolgt auf Wahlzetteln, die der Sekretär jedem stimmberechtigten Gouverneur vor Beginn des Wahlgangs zukommen läßt. Bei jedem Wahlgang werden nur die Stimmen gezählt, die auf den für diesen Wahlgang verteilten Stimmzetteln abgegeben worden sind.
- b) Nach Aufruf des Namens jedes Staates wirft der Gouverneur dieses Staates seinen unterschriebenen Stimmzettel in die Wahlurne.
- c) Nach Abschluß des Wahlgangs prüfen die Stimmzähler die Zahl der Stimmen und zählen die abgegebenen Stimmen.
- d) Sind die Stimmzähler der Ansicht, daß ein bestimmter Stimmzettel der Erläuterung bedarf oder nicht ordnungsgemäß ausgefüllt worden ist, so geben sie dem betreffenden Gouverneur nach Möglichkeit Gelegenheit, ihn zu berichtigen, bevor sie die Auszählung beenden; ein so berichtigter Stimmzettel wird als gültig angesehen.
- e) Es finden so viele Wahlgänge statt, wie erforderlich sind, bis alle in den in Abschnitt 3 Buchstabe c, Abschnitt 3 Buchstabe d und Abschnitt 4 vorgesehenen einzelnen Wahlen zu wählenden Exekutivdirektoren jeweils in einem einzigen Wahlgang gewählt sind.
- f) Der Vorsitzende des Rates stellt fest, ob eine Wahl durchgeführt worden ist oder nicht; bejahendenfalls gibt er die Namen der Gewählten und der Mitgliedstaaten, die sie gewählt haben, bekannt.

### 10. Ausschluß von Kandidaten

Bei jedem Wahlgang können der Gouverneur oder die Gouverneure, die einen Kandidaten benannt haben, dem Sekretär mitteilen, daß er an den folgenden Wahlgängen nicht teilnehmen wird; in diesem Fall wird sein Name in der Kandidatenliste gestrichen.

11. Settlement  
of Differences

Any question arising in connection with the conduct of the election shall be resolved by the tellers, subject to appeal, at the request of any Governor, to the Chairman of the Board and from him to the Board. Whenever possible, questions shall be put without identifying the member country or Governor concerned.

III. Vacancy in the Board  
of Executive Directors

12. Directors shall continue in office until their successors are appointed or elected. If the office of an elected Director becomes vacant more than 180 days before the end of his term, a successor shall be elected for the remainder of the term (Article VIII, Section 3 (d), of the Agreement Establishing the Bank).
13. When a new Executive Director must be elected because of a vacancy requiring an election, the President of the Bank shall immediately notify the member countries which elected the former Director of the existence of the vacancy and request that candidates be nominated.
14. The President of the Bank may convene a meeting of the Governors of such countries for the exclusive purpose of electing a new Director or he may conduct the election by mail or telegraph. Successive ballots shall be cast until one of the candidates receives an absolute majority of the votes cast.

IV. Amendment  
of the regulations

15. The Board of Governors may amend these Regulations at any of its meetings, or by a vote without calling a meeting, by a three-fourths majority of the total voting power of the member countries, including:

## 11. Règlement de différends

Les différends qui surgiront à l'occasion de la procédure suivie au cours de l'élection seront tranchés par les scrutateurs. Tout Gouverneur pourra faire appel des décisions des scrutateurs, d'abord devant le Président de l'Assemblée et ensuite devant l'Assemblée. Toutes les fois où cela sera possible, les différends seront tranchés sans indiquer le nom du pays membre ou du Gouverneur intéressé.

III. Vacance au sein du conseil  
des Directeurs exécutifs

12. Les Directeurs exécutifs garderont leur poste jusqu'à la nomination où l'élection de leurs successeurs. Si le poste d'un Directeur exécutif élu devient vacant plus de 180 jours avant l'expiration du mandat de celui-ci, un nouveau Directeur exécutif sera élu, pour le reste du mandat, par les Gouverneurs qui avaient élu le précédent Directeur exécutif [Article VIII, Section 3 (d) de l'Accord constitutif de la Banque].
13. Quand un nouveau Directeur exécutif doit être élu du fait d'une vacance qui doit être comblée par voie d'élection, le Président de la Banque notifiera immédiatement les pays membres qui avaient élu le Directeur exécutif précédent et qui doivent combler la vacance. Il les invitera à proposer des candidats.
14. Le Président de la Banque pourra convoquer une réunion des Gouverneurs de ces pays dans le seul dessein d'élire le nouveau Directeur ou pourra décider que le vote aura lieu par tout moyen rapide de communication écrite. L'on procédera à autant de tours de scrutin nécessaires jusqu'à ce que l'un des candidats réunisse la majorité absolue des voix exprimées.

## IV. Modification du Règlement

15. L'Assemblée des Gouverneurs pourra modifier ce Règlement à l'une quelconque de ses séances, ou par vote sans convoquer une réunion, à la majorité des trois quarts de la totalité des voix des pays membres, comprenant:

11. Beilegung von  
Meinungsverschieden-  
heiten

Jede Frage, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Wahl auftaucht, wird von den Stimmzählern entschieden; diese Entscheidung kann auf Verlangen eines Gouverneurs an den Vorsitzenden des Rates und von diesem an den Rat verwiesen werden. Nach Möglichkeit werden Fragen ohne Angabe des betreffenden Mitgliedstaats oder Gouverneurs gestellt.

III. Freie Stellen  
im Exekutivdirektorium

12. Die Direktoren bleiben im Amt, bis ihre Nachfolger ernannt oder gewählt sind. Verwaist das Amt eines gewählten Direktors mehr als 180 Tage vor dem Ende seiner Amtszeit, so wird für den Rest der Amtszeit ein Nachfolger gewählt (Artikel VIII Abschnitt 3 Buchstabe d des Übereinkommens zur Errichtung der Bank).
13. Muß ein neuer Exekutivdirektor gewählt werden, weil eine freie Stelle eine Wahl erfordert, so teilt der Präsident der Bank dies umgehend den Mitgliedstaaten mit, die den früheren Direktor gewählt haben, und fordert zur Benennung von Kandidaten auf.
14. Der Präsident der Bank kann eine Sitzung der Gouverneure dieser Staaten allein zu dem Zweck anberaumen, einen neuen Direktor zu wählen; er kann auch die Wahl auf dem Post- oder Telegraphenweg durchführen. Es werden mehrere Wahlgänge durchgeführt, bis einer der Kandidaten eine absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält.

## IV. Änderung der Vorschriften

15. Diese Vorschriften können vom Gouverneursrat auf einer seiner Tagungen oder durch Abstimmung ohne Anberaumung einer Tagung mit Dreiviertelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten einschließlich

- (a) with respect to amendments of Sections 1, 2, 3, 5 through 14, and 15 (a), a two-thirds majority of the Governors of regional members; and
- (b) with respect to amendments of Sections 4 and 5 (b), a two-thirds majority of the Governors of nonregional members.
- (a) En ce qui concerne les amendements aux Sections 1, 2, 3, 5 à 14, et 15 (a), la majorité des deux tiers des Gouverneurs des membres régionaux; et
- (b) En ce qui concerne les amendements aux Sections 4 et 5 (b), la majorité des deux tiers des Gouverneurs des membres extra-régionaux.
- a) einer Zweidrittelmehrheit der Gouverneure der regionalen Mitglieder bei einer Änderung der Abschnitte 1, 2, 3, 5 bis 14 und des Abschnitts 15 Buchstabe a und
- b) einer Zweidrittelmehrheit der Gouverneure der nichtregionalen Mitglieder bei einer Änderung des Abschnitts 4 und des Abschnitts 5 Buchstabe b geändert werden.

**Denkschrift zum Übereinkommen und zu den Allgemeinen Vorschriften****I. Allgemeines****1. Vorgeschichte**

Die Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB) wurde am 8. April 1959 von 19 lateinamerikanischen Staaten und den USA in Washington gegründet und nahm dort am 30. Dezember 1959 ihre Tätigkeit auf. Der IDB gehören heute 24 regionale Staaten als Mitglieder an. Sie hat wie die übrigen Regionalbanken (Asiatische Entwicklungsbank, Afrikanische Entwicklungsbank) die Aufgabe, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ihrer weniger entwickelten regionalen Mitgliedsländer zu beschleunigen.

Der Beitritt nichtregionaler Staaten geht auf eine Initiative der IDB im Jahre 1970 zurück. Damals beschloß der Gouverneursrat, die Möglichkeit der Erweiterung der Mitgliedschaft auf außerhalb der Organisation Amerikanischer Staaten stehende Länder zu prüfen. Erstes Ergebnis der Neuorientierung, die auf eine allgemeine Verstärkung des Interesses an der lateinamerikanischen Region sowie die Mobilisierung zusätzlicher Mittel zugunsten dieser Region abzielt, war die 1972 vollzogene Aufnahme Kanadas. Gleichzeitig wurde durch Satzungsänderung auch die Aufnahme nichtregionaler Staaten ermöglicht.

Die 1973 mit einer Gruppe nichtregionaler Staaten begonnenen Beitrittsverhandlungen wurden am 17. Dezember 1974 durch die Unterzeichnung der sogenannten Deklaration von Madrid abgeschlossen. Diese Erklärung, die auch von der Bundesregierung unterzeichnet wurde, enthält als Kernstück die Zusage der Regierungen von 12 nichtregionalen Unterzeichnerstaaten, alle für die Erlangung der Mitgliedschaft der IDB notwendigen Schritte zu unternehmen und die auf sie entfallenden Kapitalanteile und Fondsbeiträge zu zeichnen.

Die Bundesregierung hat bei den Beitrittsverhandlungen als Koordinator und Sprecher der Beitrittsländer eine maßgebliche Rolle gespielt. Ausgewogenheit der Vereinbarungen und realistische Eingrenzung der finanziellen Verpflichtungen der Beitrittsländer sind nicht zuletzt ihr Verdienst.

**2. Beurteilung**

Mit dem Beitritt der IDB wird das deutsche Interesse an der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Lateinamerikas unterstrichen. Er festigt damit unser Ansehen in diesem Raum. Er stärkt unsere wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zu den einzelnen Ländern der Region und zur Region als Ganzes. Dem Beitritt kommt daher beträchtliche politische und wirtschaftliche Bedeutung zu. Die über die IDB geleitete deutsche Hilfe ergänzt im übrigen unsere bilaterale entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit den Ländern der Region sowie die von uns mitge-

tragenen Maßnahmen anderer internationaler Organisationen (z.B. Weltbank) für Lateinamerika.

Das Übereinkommen entspricht in seinen wesentlichen Elementen weitgehend dem bewährten Weltbankabkommen. Damit ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit der IDB gegeben. Die Aufwärtsentwicklung der Bank in den 15 Jahren ihres Bestehens (Gesamtausleihungen bis Ende 1974: 7,5 Mrd. US-\$) hat dazu geführt, daß sie nach der Weltbankgruppe zur bedeutendsten internationalen Entwicklungsfinanzierungsinstitution geworden ist. Sie hat den Ruf einer leistungsfähigen, gut geführten Entwicklungsbank, die mit den regionalen Verhältnissen bestens vertraut ist.

Der Beitritt der nichtregionalen Staaten soll der IDB neue Mittel (einschließlich Haftungskapital) im Werte von 756 Mio. US-\$ zuführen. Diese Mittel dienen — zusammen mit einer in Vorbereitung befindlichen Kapitalaufstockung unter den gegenwärtigen Mitgliedsländern — der Sicherung und Ausweitung der Geschäftstätigkeit der Bank ab 1976. Die Beteiligung der Bundesrepublik mit einem Anteil von 16,9 v. H. entspricht der positiven entwicklungspolitischen Beurteilung der Arbeit der IDB; sie trägt aber auch unseren traditionell guten wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zu den Ländern Lateinamerikas Rechnung.

Die IDB kann grundsätzlich nur Lieferungen und Leistungen aus Mitgliedsländern finanzieren. Nach den Erfahrungen bei der Weltbankgruppe und der Asiatischen Entwicklungsbank kann die Bundesrepublik auch bei der IDB mit einem über ihren Kapitalanteil hinausgehenden Auftragsanteil rechnen. Eine deutsche Beteiligung liegt deshalb auch im unmittelbaren Interesse der deutschen Außenwirtschaft.

**II. Inhalt des Abkommens****1. Ziele und Aufgaben**

Ziel der IDB ist es, zur Beschleunigung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der regionalen Entwicklungsländer beizutragen (Art. I Abschn. 1).

Sie hat folgende Aufgaben wahrzunehmen (Art. I Abschn. 2):

- a) Förderung öffentlicher und privater Investitionen für Zwecke der Entwicklung;
- b) Einsatz des Eigen- und Fremdkapitals sowie sonstiger Mittel zur Finanzierung der Entwicklung der Mitgliedstaaten, wobei die Darlehen und Garantien Vorrang genießen, die das wirtschaftliche Wachstum am wirksamsten fördern;
- c) Förderung von Privatinvestitionen in Projekte, Unternehmen und Aktivitäten, die zur

wirtschaftlichen Entwicklung beitragen, und Ergänzung derartiger Privatinvestitionen, wenn privates Kapital zu angemessenen Bedingungen nicht zur Verfügung steht;

- d) Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, um deren Entwicklungspolitik auf eine bessere Nutzung ihrer Hilfsquellen auszurichten, und zwar mit der Zielsetzung, ihre Volkswirtschaften zu ergänzen und ein geordnetes Wachstum ihres Außenhandels zu fördern;
- e) Gewährung technischer Hilfe bei der Vorbereitung, Finanzierung und Durchführung von Entwicklungsplänen und -vorhaben einschließlich der Untersuchung von Prioritäten und der Ausarbeitung bestimmter Projektvorschläge.

Die IDB kann ihre Hilfe sowohl Mitgliedsregierungen als auch öffentlichen Einrichtungen sowie jedem Unternehmen im Hoheitsgebiet eines Mitgliedlandes gewähren. Sie kann aus ihren Eigen- und Fremdmitteln sowie aus dem Fonds für Sondergeschäfte Kredite gewähren und Privatinvestitionen garantieren (Art. III Abschn. 4). Bei Darlehen oder Darlehensgarantien zugunsten nichtstaatlicher Rechtsträger kann sie für die Erfüllung des Schuldendienstes eine Garantie des Mitgliedstaates oder einer geeigneten öffentlichen Einrichtung verlangen (Art. III Abschn. 8).

Die IDB ist ermächtigt, in Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern Kredite aufzunehmen und von ihr emittierte, garantierte oder erworbene Wertpapiere zu verkaufen und zu kaufen (Art. VII Abschn. 1).

2. Geschäftsgrundsätze

Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben läßt sich die IDB im wesentlichen von folgenden Grundsätzen leiten:

- a) Die von der Bank gewährten Darlehen und Garantien haben in erster Linie der Finanzierung bestimmter Projekte zu dienen, einschließlich solcher, die Bestandteil eines nationalen oder regionalen Entwicklungsprogramms sind. Die Bank kann jedoch auch Kredite an nationale Entwicklungsbanken und ähnliche Einrichtungen geben oder garantieren, die ihrerseits kleinere Entwicklungsvorhaben ohne direkte Überwachung durch die IDB finanzieren (Art. III Abschn. 7).
- b) Der Projektauswahl geht eine detaillierte Projektprüfung voraus. Bei der Gewährung oder Garantierung eines Darlehens sind die Aussichten der Erfüllung der Darlehensverpflichtungen seitens des Darlehensnehmers und seines etwaigen Bürgen gebührend zu berücksichtigen. Voraussetzung für eine IDB-Finanzierung ist außerdem, daß der Kreditnehmer die erforderlichen Mittel nicht zu angemessenen Konditionen aus privaten Finanzierungsquellen erhalten kann (Art. III Abschn. 7).
- c) Zinssatz, Spesen und Termine für die Rückzahlung von Bankdarlehen müssen dem je-

weiligen Projekt angemessen sein. Für die Gewährung von Garantien wird eine angemessene Risikovergütung erhoben. Die Bedingungen der Sonderfondsdarlehen tragen den besonderen Umständen der Empfängerländer oder der Projekte Rechnung. Technische Hilfe kann auch unentgeltlich gewährt werden (Art. III Abschn. 7, Art. IV Abschn. 1, Art. VI Abschn. 3).

- d) Die von der IDB zur Verfügung gestellten Mittel dienen der Finanzierung von Lieferungen und Leistungen aus Mitgliedsländern. Die Bank hat sicherzustellen, daß diese Mittel unter gebührender Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeits- und Leistungsfähigkeits-erwägungen verwendet werden (Art. III Abschn. 9).
- e) Die IDB darf sich bei ihren Entscheidungen ausschließlich von wirtschaftlichen, keinesfalls von politischen Überlegungen leiten lassen (Art. VIII Abschn. 5).

3. Mitgliedschaft und Beteiligungen

Die Mitgliedschaft steht allen Mitgliedern der Organisation Amerikanischer Staaten, Kanada, den Bahamas und Guayana offen. Außerdem können nichtregionale Staaten, die Mitglieder des Internationalen Währungsfonds sind, und die Schweiz durch Beschluß des Gouverneursrates mit qualifizierter Mehrheit Mitglied der Bank werden (Art. II Abschn. 1).

Unterzeichnerstaaten des Gründungsabkommens vom 8. April 1959 sind die in Anlage A des Übereinkommens aufgeführten Länder. Heute gehören der Bank 22 lateinamerikanische Entwicklungsländer und 2 nordamerikanische Industrieländer (USA und Kanada) mit folgenden Kapital- und Stimmrechtsanteilen an:

Staat	Beteiligung in Mio. US-\$ <sup>1)</sup>	Anzahl der Stimmrechte	Anteil der Stimmrechte in v. H.
Stand: 31. Dezember 1974			
Argentinien	709,9	58.985	11,88
Barbados	8,5	839	0,17
Bolivien	55,9	4.776	0,96
Brasilien	709,9	58.985	11,88
Chile	194,9	16.295	3,28
Costa Rica	27,9	2.455	0,49
Dom. Republik	37,3	3.231	0,65
Ecuador	37,3	3.231	0,65
El Salvador	27,9	2.455	0,49
Guatemala	37,3	3.231	0,65
Haiti	27,9	2.455	0,49
Honduras	27,9	2.455	0,49
Jamaica	37,3	3.231	0,65
Kanada	292,7	24.403	4,92
Kolumbien	194,7	16.281	3,27
Mexiko	456,3	37.965	7,65
Nicaragua	27,9	2.455	0,49
Panama	27,9	2.455	0,49
Paraguay	27,9	2.455	0,49

1) zum Gewicht und Feingehalt des Goldes vom 1. Januar 1959

Staat	Beteiligung in Mio. US-\$ <sup>1)</sup>	Anzahl der Stimm- rechte	Anteiler Stimm- rechte in v. H.
Stand: 31. Dezember 1974			
Peru	93,4	7.882	1,59
Trinidad u. Tobago	27,9	2.455	0,49
Uruguay	74,7	6.334	1,28
Venezuela	380,3	31.665	6,38
Vereinigte Staaten	2.409,1	199.839	40,22
insgesamt	5.954,2	496.822	100,00

1) zum Gewicht und Feingehalt des Goldes vom 1. Januar 1959

Eine Aufstockung des Kapitals der gegenwärtigen Mitgliedsländer ist in Vorbereitung.

Die nichtregionalen Staaten, die der IDB beizutreten beabsichtigen, sowie deren Kapitalzeichnungen und Stimmrechte sind den Allgemeinen Vorschriften für die Aufnahme nichtregionaler Staaten als Mitglieder der Bank zu entnehmen.

#### 4. Sonderfonds

Um dem Bedarf insbesondere der weniger fortgeschrittenen Empfängerländer an Finanzierungsmitteln zu Vorzugsbedingungen entsprechen zu können, unterhält die IDB einen Fonds für Sondergeschäfte, der durch zinslose Beiträge der Mitgliedstaaten gespeist wird. Der Fonds wird von der Bank verwaltet. Die Beschlüsse über die Geschäfte des Fonds werden in der Regel mit Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedstaaten gefaßt (Art. IV).

#### 5. Organisation und Entscheidungsprozeß

Organe der IDB sind der Gouverneursrat, das Direktorium und der Präsident.

Das höchste Organ bildet der Gouverneursrat. In ihm sind alle Mitgliedsländer durch je einen Gouverneur und einen stellvertretenden Gouverneur vertreten (Art. VIII Abschn. 2). Der Gouverneursrat entscheidet über alle Angelegenheiten der Bank von grundsätzlicher Bedeutung, wie z. B. über den Beitritt neuer Mitglieder, Kapitalerhöhungen, Änderungen des Abkommens und die Wahl des Präsidenten.

Das Direktorium ist für die Leitung der laufenden Geschäfte verantwortlich (Art. VIII Abschn. 3). Es entscheidet u. a. über die Gewährung von Krediten und sorgt für einen effizienten Einsatz der Mittel. Es besteht aus 9 regionalen und zwei nichtregionalen Direktoren. Die Zahl der regionalen Direktoren kann ohne Mitwirkung der nichtregionalen Mitgliedstaaten auf 11 erhöht werden. Jeder Direktor ernennt einen Stellvertreter. Die Wahl der Direktoren erfolgt gemäß Anlage I der Allgemeinen Vorschriften.

Der Präsident führt die laufenden Geschäfte nach den Weisungen des Direktoriums aus und vertritt die Bank nach außen. Er ist Vorsitzender des Direktoriums und Vorgesetzter des Bankpersonals (Art. VIII Abschn. 5). Er sorgt für die Vorbereitung und Durchführung der Projekte und schlägt das Arbeits- und Finanzierungsprogramm vor.

Die Stimmrechtsverhältnisse entsprechen in etwa den Kapitalanteilen. Jedes Land verfügt über 135 Grundstimmen und erhält für je 10 000 gezeichnete US-Dollar zum Gewicht und Feingehalt vom 1. Januar 1959 zusätzlich eine Stimme. Die USA verfügten Ende 1974 über 40,22 % der Stimmen, Kanada über 4,92 % und die lateinamerikanischen Mitgliedsländer insgesamt über 54,86 %. Die geplanten Kapitalzeichnungen der nichtregionalen Beitrittsstaaten entsprechen z. Z. einem Stimmrechtsanteil von 6,3 %.

Die Entscheidungen des Gouverneursrats und des Direktoriums bedürfen, sofern nicht im Einzelfall größere Mehrheiten vorgesehen sind, einer Mehrheit der Gesamtstimmzahl der Mitgliedsländer (Art. VIII Abschn. 4). Beschlüsse z. B. über Satzungsänderungen, die Aufnahme neuer nichtregionaler Mitgliedstaaten oder Kapitalaufstockungen erfordern qualifizierte Mehrheiten.

#### 6. Technische Bestimmungen

Die Artikel IX und X enthalten Bestimmungen über den Austritt und die Suspendierung von Mitgliedstaaten sowie über die Einstellung der Geschäftstätigkeit. Artikel XI regelt die Rechtsstellung der Bank sowie die Immunitäten und Vorrechte. Artikel XII betrifft die Voraussetzungen für Abkommensänderungen, Artikel XIII Fragen der Abkommensinterpretation und das Schiedsverfahren. Die Artikel XIV und XV regeln Fragen des Inkrafttretens und der Aufnahme der Geschäftstätigkeit.

### III. Überblick über die Beitrittsbedingungen für die nichtregionalen Staaten

Die Beitrittsbedingungen, auf die sich die Bank und die Regierungen der beitriftswilligen Länder geeinigt haben, sind im Übereinkommen zur Errichtung der Bank, das einer tiefgreifenden Überarbeitung unterzogen wurde, und in den Allgemeinen Vorschriften für die Aufnahme nichtregionaler Staaten als Mitglieder der Bank niedergelegt. Von Bedeutung sind insbesondere folgende Regelungen:

#### 1. Zeichnung von Interregionalem Kapital

Das ordentliche Stammkapital der Bank wird durch die Schaffung des sogenannten Interregionalen Stammkapitals ergänzt (Art. II A des Über-

einkommens), das von den nichtregionalen Staaten bei ihrem Beitritt gezeichnet wird. Interregionales Stammkapital kann grundsätzlich auch von regionalen Mitgliedstaaten gezeichnet werden. Die beiden Kapitalkategorien werden vollständig getrennt verwaltet und eingesetzt. Die Trennung ist aus finanztechnischen Gründen notwendig. Eine Verschmelzung ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Die Allgemeinen Vorschriften legen fest, daß das genehmigte Interregionale Kapital 420 Mio. US-Dollar zum Wert vom 1. Januar 1959 beträgt. Auf die 13 nichtregionalen Staaten, die an den Beitrittsverhandlungen teilgenommen haben, entfällt davon ein Zeichnungsbetrag von 313,1 Mio. US-Dollar (= 377,706 Mio. US-Dollar zum heutigen Wert). Der Kapitalanteil der Bundesrepublik beträgt 52,3 Mio. US-Dollar (= 63,092 Mio. US-Dollar zum heutigen Wert).

Die nichtregionalen Beitrittsstaaten haben ein Sechstel ihrer Zeichnungen einzuzahlen, und zwar in eigener Währung. Die Bundesrepublik hat 8,630 Mio. US-Dollar (= 10 410 742 US-Dollar zum heutigen Wert) einzuzahlen. Der Rest stellt Haftungskapital dar, das der Bank als Sicherheit für die Aufnahme von Fremdmitteln dient, die dem Interregionalen Kapital zugeschlagen werden. Auf die Bundesrepublik entfällt Haftungskapital von 43,670 Mio. US-Dollar (= 52 681 009 US-Dollar zum heutigen Wert).

Das einzahlbare Kapital ist in drei gleichen Raten einzuzahlen. Die erste Rate ist binnen 30 Tagen nach Inkrafttreten der Allgemeinen Vorschriften oder vor oder an dem Tag der Hinterlegung der Annahme- bzw. Ratifikationsurkunde fällig. Jede Rate ist in voller Höhe in der Währung des Beitrittsstaates zu leisten. 50 % jeder Rate sind in bar zu zahlen. Für die restlichen 50 % jeder Rate können nicht übertragbare, unverzinsliche Schuldscheine hinterlegt werden, die bei Bedarf einzulösen sind.

## 2. Beiträge zum Fonds für Sondergeschäfte

Parallel zu den Zeichnungen beim Interregionalen Stammkapital haben die Beitrittsländer Beiträge zum bereits bestehenden Fonds für Sondergeschäfte zu leisten. Diese Beiträge sind voll in eigener Währung einzuzahlen und entsprechen 100 % der Stammkapitalzeichnungen. Für die 13 Beitrittsländer ist ein Gesamtbeitrag von 377,706 Mio. US-Dollar zum heutigen Wert vorgesehen. Davon entfallen 63,092 Mio. US-Dollar auf die Bundesrepublik. Die Einzahlungsmodalitäten entsprechen denen des einzahlbaren Interregionalen Kapitals; für die einzelnen Raten können jedoch in Höhe von 100 % nichtübertragbare, unverzinsliche Schuldscheine hinterlegt werden, die bei Bedarf einzulösen sind.

## 3. Beteiligung der nichtregionalen Mitgliedstaaten an den Beschlußorganen der Bank

Jeder Beitrittsstaat wird einen Gouverneur und einen Stellvertreter in den Gouverneursrat, das höchste Entscheidungsgremium der Bank, entsenden. Auf die nichtregionalen Mitgliedstaaten wird damit rund ein Drittel aller Gouverneursitze entfallen.

Im Direktorium, das je 11 Direktoren und Stellvertreter umfaßt, werden die nichtregionalen Staaten durch je zwei Direktoren und Stellvertreter vertreten sein. Die Bundesrepublik wird in der ersten Wahlperiode einen der beiden nichtregionalen Direktoren stellen. Da die Leitung der laufenden Geschäfte in der Hand des Direktoriums liegt und dieses Gremium in der Regel durch Konsens aller Mitglieder entscheidet, haben die nichtregionalen Staaten auch eine nicht unerhebliche direkte Mitwirkungsmöglichkeit bei der Gestaltung der Geschäftspolitik der Bank.

In Angelegenheiten, die für die nichtregionalen Staaten von fundamentaler Bedeutung sind, haben diese eine Sperrminorität (Allgemeine Vorschriften Abschn. 7).

## IV. Inkrafttreten des Übereinkommens und der Allgemeinen Vorschriften

Übereinkommen und Allgemeine Vorschriften treten gemäß Abschnitt 1 der Allgemeinen Vorschriften in Kraft, wenn bis Ende 1976

- das Übereinkommen zur Errichtung der Inter-amerikanischen Entwicklungsbank und die Allgemeinen Vorschriften für die Aufnahme nichtregionaler Staaten als Mitglieder der Bank in der beigefügten Fassung vom Gouverneursrat der Bank angenommen worden sind,
- eine beabsichtigte Kapitalerhöhung der latein-amerikanischen Mitgliedsländer wirksam geworden ist,
- mindestens 8 nichtregionale Staaten, davon vier Länder mit Einzelbeiträgen zum Fonds für Sondergeschäfte von mindestens 60 Mio. US-Dollar, sich durch Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde und Unterzeichnung des Übereinkommens verpflichtet haben, mindestens 31 100 Anteile vom Interregionalen Stammkapital zu zeichnen und 375 Mio. US-Dollar (zum heutigen Wert) zum Fonds für Sondergeschäfte beizutragen. Die beiden letztgenannten Zahlenwerte können nach dem 1. März 1976 vom Direktorium herabgesetzt werden.

Das Übereinkommen in der beigefügten Neufassung, die Allgemeinen Vorschriften und eine Resolution zur Erhöhung des Stammkapitals der lateinamerikanischen Ländern liegen z. Z. dem Gouverneursrat der Bank zur Beschlußfassung vor. Parallel dazu unter-

nehmen die nichtregionalen Staaten, die der Bank beizutreten beabsichtigen, alle für ihren Beitritt erforderlichen gesetzlichen Schritte.

#### V. Vorbehalte zum Übereinkommen

Die Bundesregierung wird bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde folgende Vorbehalte zu Art. XI einlegen:

1. Die Bank genießt im Falle eines Zivilverfahrens wegen Schäden auf Grund eines Unfalls, der durch ein der Bank gehörendes oder für diese eingesetztes Motorfahrzeug verursacht wurde, keine Immunität von der Gerichtsbarkeit und Vollstreckung.
2. Die Vorrechte in bezug auf Reiseerleichterungen werden in dem Rahmen gewährt, wie sie den Beamten der Weltbank in der Bundesrepublik Deutschland zustehen.
3. Die Bundesrepublik Deutschland behält sich und ihren Gebietskörperschaften vor, die von der Interamerikanischen Entwicklungsbank gezahlten Gehälter und sonstigen Bezüge der Deutschen im

Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, die einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes einschließlich des Landes Berlin haben, zu besteuern.

4. Die in Abschnitt 9 des Übereinkommens vorgesehene Befreiung von der Besteuerung bezieht sich nur auf direkte Steuern. Sie beinhaltet keine Befreiung von indirekten Steuern, von Steuern, Gebühren und sonstigen Abgaben, die als Vergütung für bestimmte Dienstleistungen erhoben werden, sowie von Eintragungs-, Gerichts-, Beurkundungs-, Beglaubigungs-, Hypotheken- und Stempelgebühren.

#### VI. Schlußbemerkung

Entsprechend der Zielsetzung der Bank ist in der Zukunft mit Aufstockungen des Stammkapitals der Bank und des Fonds für Sondergeschäfte zu rechnen. Die Bundesrepublik ist nach Art. II Abschn. 3 b und Art. IV Abschn. 3 g nicht verpflichtet, sich an Aufstockungen zu beteiligen.